JAHRGANG XIII HEFT 2 FEBRUAR 1914

MODERNE BAUFORMEN

MONATSHEFTE FÜR ARCHITEKTUR UND RAUMKUNST

HERAUSGEGEBEN VON

DR. C. H. BAER

B. 15 f 11

Aus dem Inhalt:

Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt:
Das Haus E. v. Waldhausen, die königliche Baugewerkschule und die Gemeindeschule an der Große Bruch-Straße zu Essen, Ruhr.

Bildhauer Curt Matthes, Dresden:
Modelle für Stein, Keramik und Holz.

Curjel & Moser, Karlsruhe und Zürich:
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau.

Artur und Bruno Föhre (B.D.A.), Halle:
Das Wohnhaus des Herrn Prof. Dr. Goch zu Halle-Scopau.

1 9 1 4

VERLAG JULIUS HOFFMANN / STUTTGART

PREIS DES JAHRGANGS 12 HEFTE IN DEUTSCHLAND UND ÖSTER.-UNGARN 24 M. IM AUSLANDE 30 M. EINZELNE HEFTE 4 M.

Durana-

Metall wird mit Vorliebe verwendet für Spülbecken, Aufwaschtische, Schenktische, Türsockel, Grabgitter, Türgitter, Balkongitter, Rosetten, Heizkörper-Verkleidungen, Schaufenster, Fassaden.

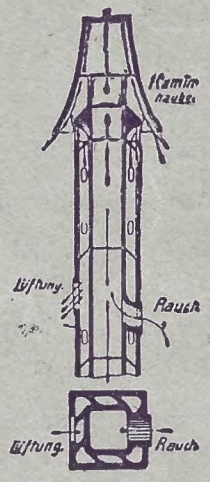
Alleinige Fabrikanten:

Dürener Metallwerke, A.-G.,

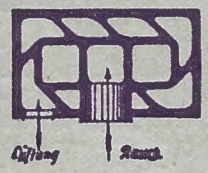
Düren (Rheinland).

Schofer's Verbund-Rauch- u. Lüftungskamin

D.R.P. und patentiert in den meisten Kulturstaaten



Grosse Raumersparnis, absolute Feuersicherheit, vorzügliche kostenlose ausgiebige Raumentlüftung, keine Verwahrung, kein Verputz, leichter Einbau .. ..



Patent-Inhaber:

Aktien-Gesellschaft Dampfziegelei Waiblingen (Württ.)

zugleich Fabrikation für Württemberg

Lizenz-Inhaber:

Tonwarenfabrik Schwandorf Akt-Ges. Schwandorf in Bayern

für das rechtsrheinische Bayern.

Gebr. Vetter Akt.-Ges., Pforzheim i. B.

Ziegelwerke in Mühlacker, Brötzingen, Singen Amt Durlach bei Karlsruhe i. B.

für Baden, Elsass-Lothringen, Rheinpfalz, Hessen, Hessen-Nassau, Rheinprovinz (ohne Düsseldorf).

Aktienziegelei Alschwil bei Basel: für die Schweiz.

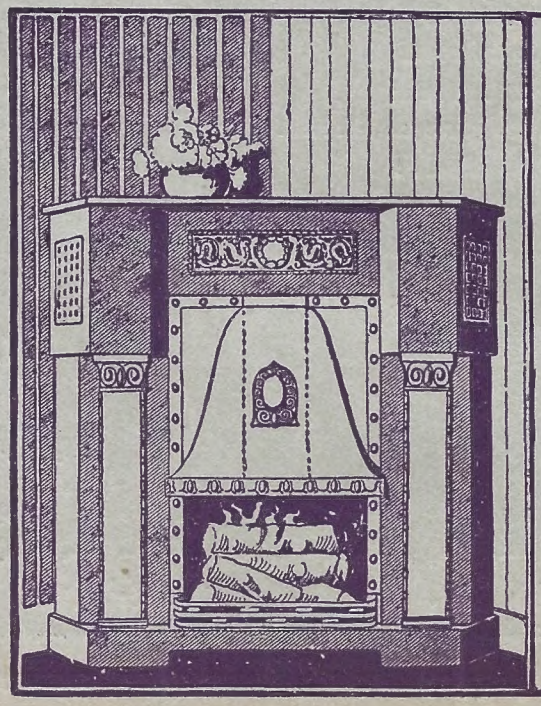
Dampfziegelei von Büscher & Cie., G. m. b. H. Volmarstein an der Ruhr bei Hagen in Westf.

für Regierungsbezirk Düsseldorf, Westfalen, Oldenburg, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe, Waldeck-Pyrmont, Freie Hansestadt Bremen und den links der Weser gelegenen Teil der Provinz Hannover.

Schoferkamin-Werke G. m. b. H. Velten, Mark

für die Provinz Brandenburg.

Bis Ende 1912 rund 160 000 Meter verkauft.



Kallenbach, Meyer & Franke

Metallwarenfabrik

LUCKENWALDE

SPEZIAL-ERZEUGNISSE:

Möbelbeschläge, Kamine, Heizgitter, Ziermöbel etc.

Prämiert Internationale Baufach-Ausstellung mit Goldener Medaille der Stadt Leipzig.

Außergewöhnlich vorteilhaftes Angebot

von

Skizzier-Papier

Bedeutend billiger u. besser wie viele andere derartige Papiere.

Das vorliegende Papier ist ein Muster meines ***„Stern"-Skizzier- u. Detaillierpapiers No. 703,*** *welches sich durch* ***sehr gute Annahme des Bleistifts, der Kohle und Kreide, durch klare schöne Durchsicht, durch weißen Ton und namentlich auch durch den billigen Preis*** *vor vielen derartigen Papieren auszeichnet.*

Ich liefere dieses Papier in Rollen von
100 m Länge, 75 cm Breite zu ***Mk. 5,00*** *die Rolle*
100 m Länge, 108 cm Breite zu ***Mk. 6,50*** *die Rolle*
andere Breiten bis 183 cm mit entsprech. Aufschlag.

Bei Bezug von 3 Rollen auf einmal, oder bei einem Abschluß von 10 Rollen, abzunehmen nach Bedarf, liefere ich das Papier frei durch ganz Deutschland.

An mir unbekannte Besteller erfolgt der Versand durch Nachnahme, ich verpflichte mich aber hierdurch zur Zurücknahme, wenn das Papier nicht genau diesem Muster entsprechen sollte.

C. G. Blanckertz, Düsseldorf 63

Inhaber der preußischen Staatsmedaille
für gewerbliche Leistungen

Spezialgeschäft für techn. Bürobedarf.

Dieses Papier ist außer in obigen Rollen auch in bequemer ***Blockform*** *zu haben.*

Preis des Blocks 703B,
enthaltend 100 Blatt 26½ × 33 cm Mark ***1.00***
10 Blocks = Mark ***9,00.***

Broschüre E über meine verschiedenen Vervielfältigungs-Verfahren auf Wunsch.

Das vorliegende Papier ist ein Muster meines

„Stern"-Skizzier- u. Zeichenpapier No. 703

weichtes sich durch **sehr gute Annahme des Blei-**
stifts, der Kohle und Kreide, durch klare scharfe
Durchsicht, durch weißen Ton und namentlich
auch durch den billigen Preis vor vielen derartigen
Papieren auszeichnet.

Ich liefere dieses Papier in Rollen von

100 m Länge, 72 cm Breite zu **Mk. 2,00** die Rolle
100 m Länge, 108 cm Breite zu **Mk. 2,80** die Rolle
andere Breiten bis 183 cm mit entsprech. Aufschlag.

Bei Bezug von 3 Rollen auf einmal, oder bei einem Abschluß von 10 Rollen, abzunehmen nach Bedarf, liefere ich das Papier frei durch ganz Deutschland.

An mir unbekannte Bestteller erfolgt der Versand durch Nachnahme, ich verpflichte mich aber prie durch Zurücksendung, wenn das Papier nicht ge-

Skizzier-Papier

von

Hamburgs vornehmstes Hundert

Vorzüglich billiger u. voller wie viele andere gewichtige Papiere.

Dieses Papier ist auch in großen Mappen Mappen auch in
Packeten **Blocksform** zu haben.
Preis des Blocks 100B.
entsprechend 100 Blatt 50/$_4$ × 33 cm Mark **1.00**
40 Blocks = Mark **3.00.**

Broschüre E über meine verschiedenen
Veranschlagungs-Verfahren mit Muster.

C. C. Blanckertz' Dusseldorf 63

für den vielseitigen Strapazierstift

für gewerbliche Leistungen

Spezialgeschrift für techn. Butopedarf.

Zeichen u. Butopedarf
Alle Artikel per
DÜSSELDORFER
C. C. BLANCKERTZ

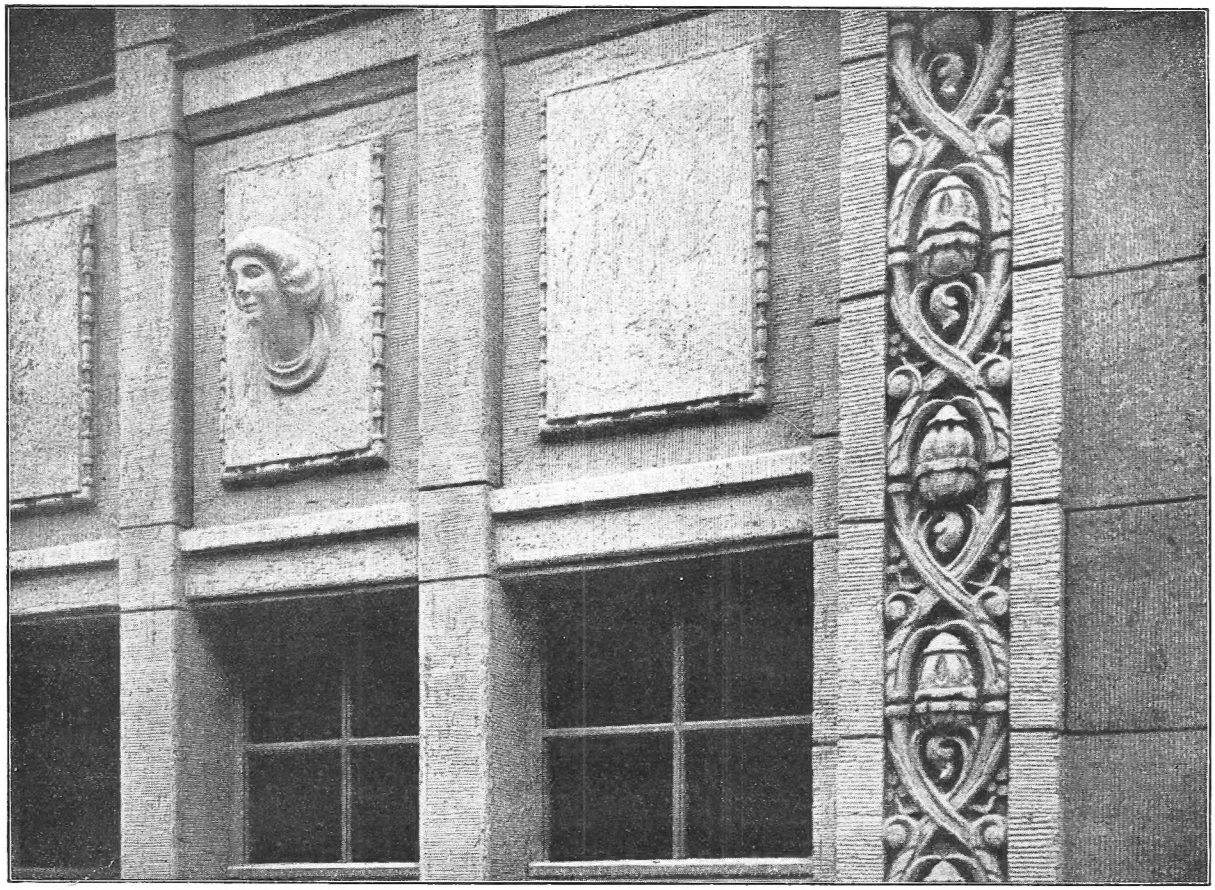
meinem Einpedenverfahren billiger.
seit jedes gewünschte Papier nach
stellt, verpflichte ich mich meinen
unsern mit diesem Papier verge-
tehren. — Kreide- u. Kohle-Zeich-
verschied. Verpflichtungs-Ver-
bei richtiger Ansuchung meiner

Schreib- u. Zeichenpapiere
Muster
Zeichen- u. Skizzierpapier

TERRASIT

Deutsches Reichs-Patent

EDELPUTZ · STEINPUTZ · VORSATZBETON



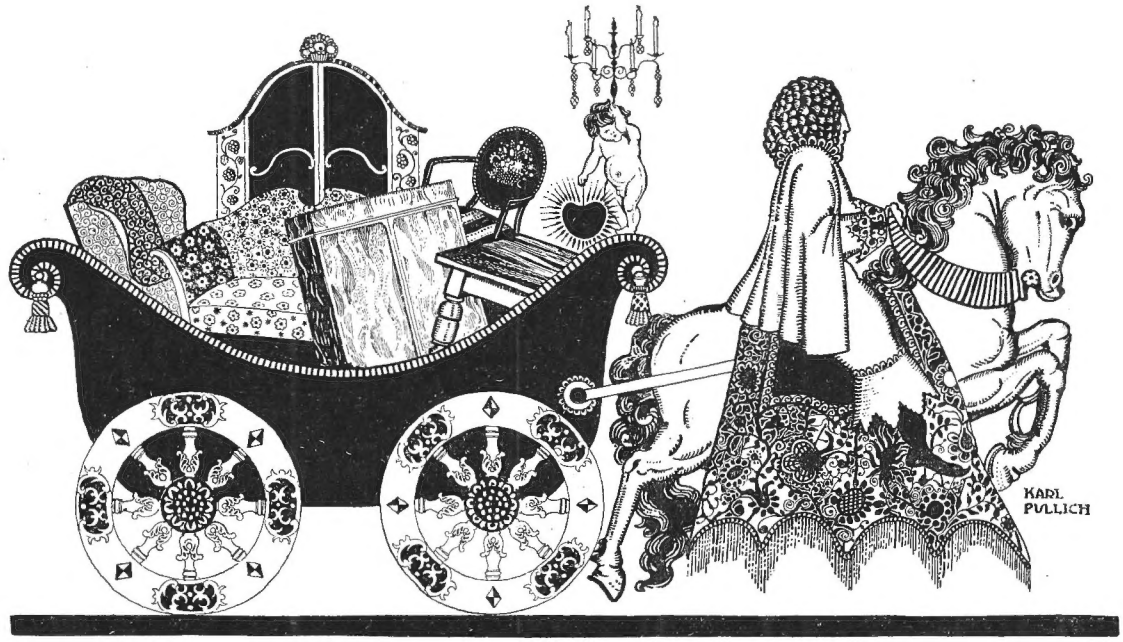
Geschäftshaus Friedrichstrasse 154, Terrasit-Muschelkalkputz steinmetzmässig überarbeitet.
Architekten: Gronau & Graul. Bildhauerarbeit: Hasselwander.

Fabrikations-Stellen und Stein-Fabriken:
Berlin-Halensee/Wendisch-Drehna
Dessau / Mainz / Zürich / Weesen

Verlangen Sie unseren Ratgeber für die Wahl und Anwendung farbiger **Trocken-Mörtel** durch unser Zentralbüro.

Terrasit-Industrie G. m. b. H.

Berlin-Grunewald, Auguste-Viktoria-Strasse Nr. 106



VORBILDLICHER HAVSRAT BEI:

GEORG SCHOETTLE

KÖNIGLICHE HOFMÖBELFABRIK · STVTTGART

Wessel's

Wandplatten-Fabrik Bonn a. Rh.

liefert als Spezialität **Glasierte Wandplatten,**
sowie **Wandbrunnen und Kamine** in
künstlerischer, einfacher bis reichster Ausführung.

Haarrißfreie Matt-Glasuren, Majolika-Glasuren
gegen Risse besonders widerstandsfähig.

Preislisten, illustrierte Musterblätter, Entwürfe und Proben auf Wunsch.
Verbindung mit ersten Künstlern und Architekten.

Vertreter an allen Hauptplätzen

In Berlin: Wesselplatten-Vertrieb G. m. b. H.
Potsdamer Straße 36

Ausstellung Düsseldorf 1912: Goldene Medaille.
Weltausstellung St. Louis 1904: Goldene Medaille.
Internationale Eisenbahn- und Verkehrsmittel-Ausstellung Buenos-Aires 1910: Ehren-Diplom.

Maschinenbau-Anstalt

HUMBOLDT

5000 Arbeiter und Beamte

Coeln-Kalk

Moderne Zierbleche

nach künstlerischen Entwürfen

in allen Metallen und allen Färbungen

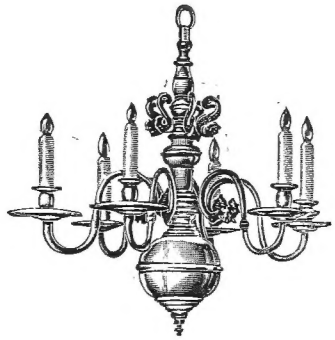
Heizkörper / Metallgehänge / Verkleidungen

Lollarkessel für Zentralheizungen!

Druckschriften kostenlos durch Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar

ARCHITEKT

kaufmännisch gewandt, repräsentationsfähig, wird für ein größeres Unternehmen gesucht. Anfangsgehalt M. 4500. — Tantième. Offerten unter H.B. an den Verlag „Moderne Bauformen".



Vlämische Kronen

Wandleuchter, Blaker etc.

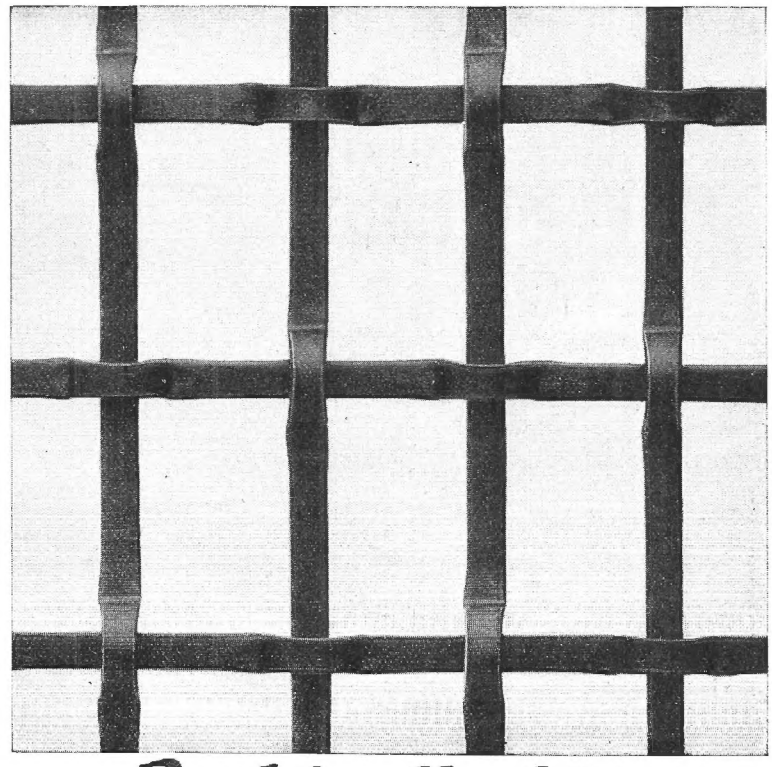
für elektr. Kerzen, nach alten Originalen.

Spezialität der Bronzewarenfabrik

W. LUSK

BERLIN S, Wassertorstr. 28

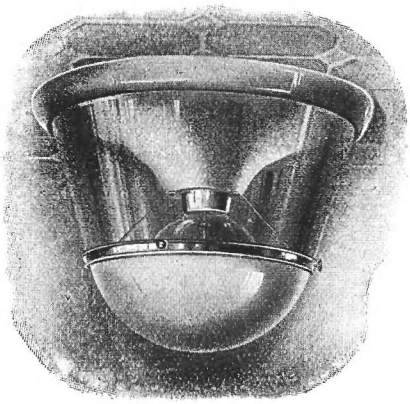
Louis Herrmann·Dresden·A·7



Drahtgeflechte

AUGUST LEIBIG

FRANKFURT a. M. Taunusstr. 42 · Telef. 5997.
STRASSBURG i. E. Steinstr. 16 · Telefon 425.

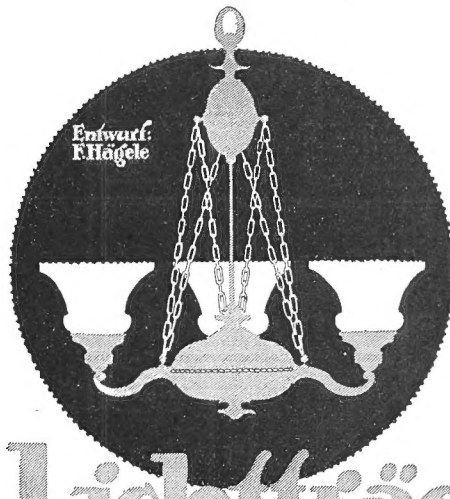


Beleuchtungs-Gegenstände jeder Stilart.

Spezialität: Indirekte Beleuchtungen für Schul- und Hörsäle, Krankenhäuser, Büros, Hallen, Fabrik- und Ausstellungsräume und dergl.

Keine staubfangenden Flächen.
Dauernd gute Lichtwirkung.

Voranschläge und Kataloge kostenlos.



Lichtträger

Schwintzer & Gräff
Berlin S14
Sebastianstr. 18/19

PROSPEKTE KOSTENLOS

Robert Detzer

Stuttgart

Zusammenschiebbare Heizkörper-Gehänge

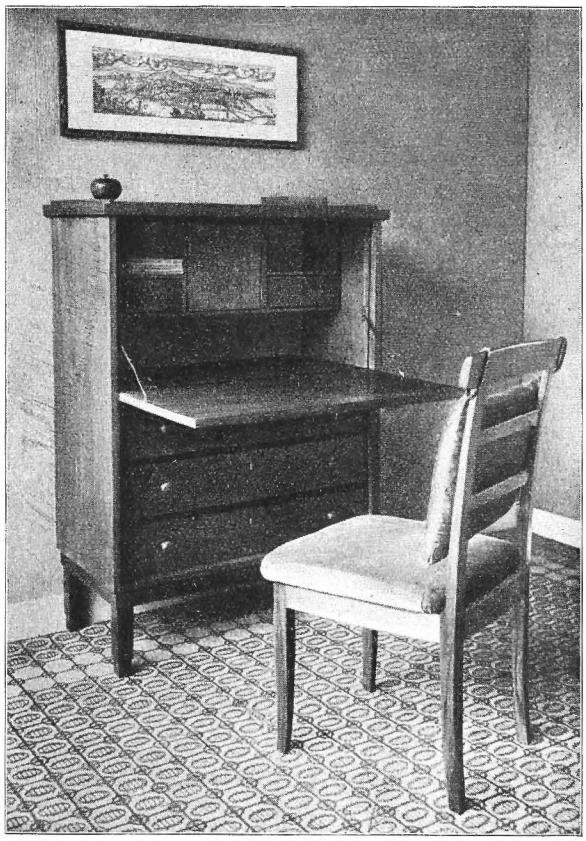
Metall-Arbeiten jeder Art

für Aussen- und Innen-Architektur

Beleuchtungskörper
Heizkörperverkleidungen

Spezialfabrik für gelochte Bleche

Neuheit: Ventilations-Gitter nach zum Patent angemeldetem System



ENTWURF: PROFESSOR TESSENOW

GUTBÜRGERLICHE MÖBEL

Stoffe, Teppiche, Tapeten, Beleuchtungskörper

nur nach Entwürfen von Künstlern

GUTES MATERIAL
SORGFÄLTIGE AUSFÜHRUNG
SCHÖN IN DER FORM
PREISWERT

RÜPING & FRITZ

G. M. B. H.

MÖBELFABRIK
COBURG

in Thüringen

VERTRETER AN ALLEN GRÖSSEREN PLÄTZEN

A.W. FABER "CASTELL"

Die besten
BLEISTIFTE · KOPIERSTIFTE
TINTENSTIFTE · FARBSTIFTE
der Welt.

Auf Wunsch Prospekte

A.W. FABER "CASTELL" Bleistift-Fabrik gegr. 1761 STEIN bei Nürnberg

durch die
feuersichere
gepresste
u. gefalzte
Imperial-Metalltür
D. R. P.

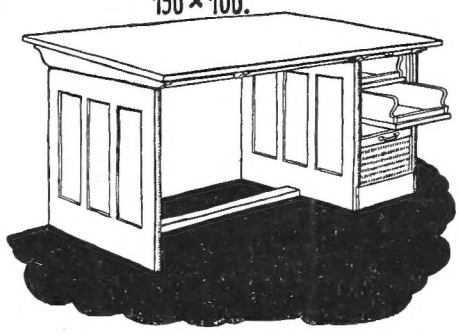
Vereinigt die Vorzüge der Feuersicherheit, Stabilität und des gefälligen Aussehens i. hervorragender Weise; von allen massgebenden deutschen Behörden und den Versicherungsgesellschaften als feuersicher anerkannt. Vom Kgl. Polizei-Präsidium Berlin genehmigt.

Deutsche Metalltüren-Werke
Aug. Schwarze, Brackwede i. W.
BERLIN N.W. 7, Unter den Linden 39.

Paul Stotz & Otto Schlee
Stuttgart, Neckarstraße 142
Anfertigung dekorativer Metallarbeiten jeder Art.

PRAKTISCHE, VORNEHME NEUHEIT:
GERÄUCHERTE KIEFER

NO. 115 ZEICHEN- U. ARBEITSTISCH 150 × 100. MK. 110,–



ALFRED LEINE
FABRIK FÜR BÜROMÖBEL
MODERNER ART
LEIPZIG-PLAGWITZ

Teppich-Manufaktur
Aktiengesellschaft
Beuel am Rhein

Akbar
Smyrna-Teppiche
Läufer ⚙ Vorlagen

Künstlerisch vollendete Muster in sämtlichen Stilarten

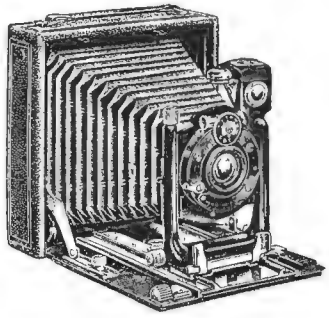
Einzel-Anfertigungen nach eignen u. fremden Entwürfen

Runde und ovale Formen

Teppiche bis 600 cm Breite aus einem Stück ohne Naht.

Goldene Medaillen
Brüssel 1910 **Krefeld 1911**

Für
Architektur
und
Innenaufnahmen
vorzüglich geeignet



sind unsere
quadrat. Cameras
Modell 38 und 110
in Format 9×12, 10×15, 13×18 cm
Illustrierte Liste spesenfrei
G. GLUNZ & SOHN
Camera-Werk
Hannover-List

Extra-Anfertigung
nach fremden Entwürfen billigst.

Sanitäre Anlagen

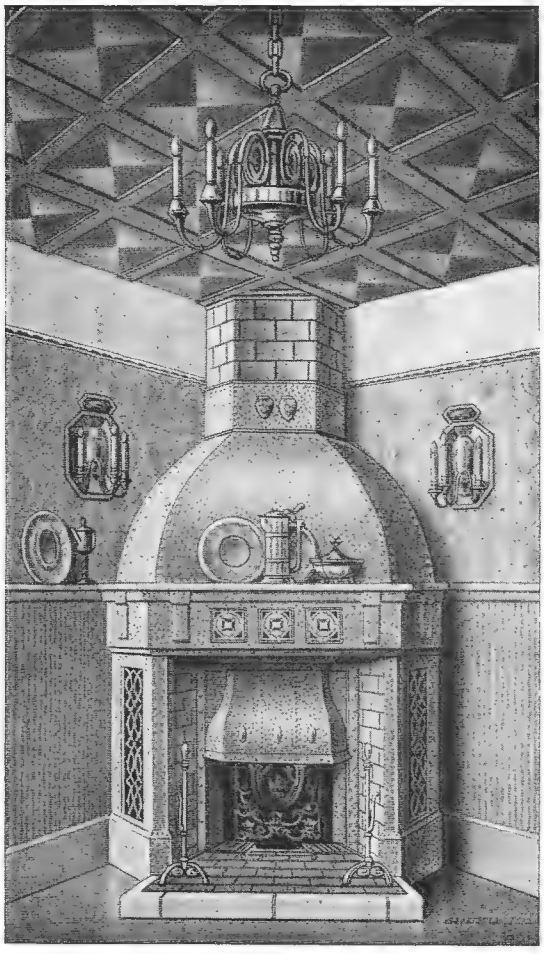
Spezial-Ausführungen für Hotels, Sanatorien, Krankenhäuser, Villen etc. etc.

Hermann Kliehe & Söhne
Hoflieferanten :: BADEN-BADEN

Eigene Modelle und Konstruktionen
:: von erstklassigen Apparaten ::
Beste Referenzen und Zeugnisse
Projekte, Auskünfte, Ingenieurbesuche kostenlos.

Hans Wagner Nachf.
Broncewarenfabrik
Grüna bei Chemnitz

Ausführung künstlerischer Beleuchtungskörper in allen Stilarten nach eigenen oder gegebenen Entwürfen.
Katalog auf Wunsch zu Diensten.



Homann-Werke
Vohwinkel
Kunstgewerbliche Werkstätten

Kamine / Beleuchtungs-Körper
Heizkörper-Verkleidungen / Wandbrunnen
Kunstgewerbliche Metallarbeiten
jeder Art.

DMW

BELEUCHTUNGS-KÖRPER

DEUTSCHES-METALLWARENWERK
G · m · b · H

BERLIN S.W. 68
LINDENSTRASSE · №106
MORITZPLATZ 4240

Man verlange Katalog

Kunstwerke aus
JAPAN – CHINA – PERSIEN.
Japanische Papiere f. Kunstdruck.

Vorsatz- und Leder-Papiere für Bucheinbände.
Musterkollektion „Tokaido" bereitwilligst.

R. Wagner, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 20a.

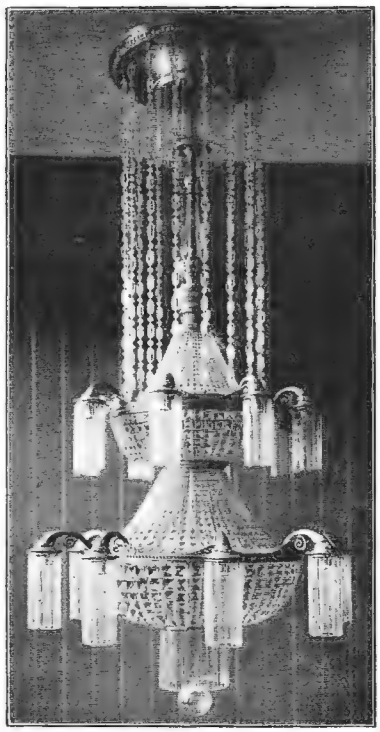
BOCK & FEIL
Marbach a.N. bei Stuttgart

Fabrik feiner Sitzmöbel,
Klubmöbel, Möbelleder-Färberei

SPEZIALITÄT:
Anfertigung nach gegebenen Entwürfen

Verkauf ganzer Häute und im Ausschnitt.

Hasis & Hahn, Stuttgart



maschinengelochte
Bleche
Metallgehänge
verschiebbar
stets neueste
Muster
Beleuchtungs-körper
Heizkörper-Vorsetzer
Galvanoplastische
Abteilung
für feine
Möbelbronzen
antiker Stilarten:
Louis XVI
Empire u. s. w.

Sämtl. besseren Metallarbeiten f. Außen- u. Innenarchitektur

Radiergummi

Pelikan Special
Fabrikat
Pelikan
T-W Für Tinte und Tusche
Fabrikat Günther Wagner

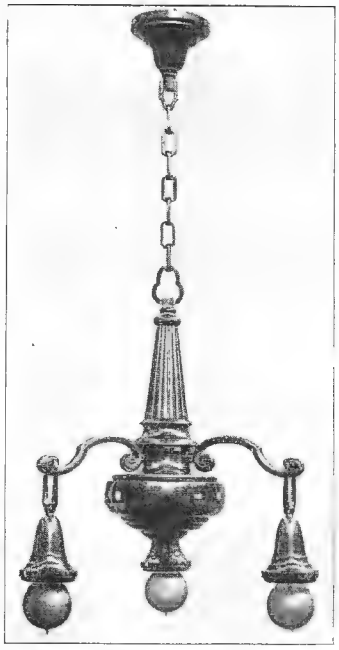
Das, was Sie brauchen!
überall vorrätig.

GÜNTHER WAGNER
GEGR. 1838 HANNOVER UND WIEN 35 AUSZEICHN.

Mappen und Einbanddecken für die
MODERNEN BAUFORMEN
Jahrgang 1913
können durch jede Buchhandlung zu den nachstehenden Preisen bezogen werden:

1 Einbanddecke für den ganzen Jahrgang 1913 . . . Preis 2 M.
2 Halbjahrs-Einbanddecken für den Jahrgang 1913 . Preis 4 M.
1 Mappe für den ganzen Jahrgang 1913 . . . . . Preis 2 M.

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart



Rich. Schlotterbeck
Stuttgart

Beleuchtungs-Körper

Gas und elektrisch in jeder Preislage und jeder Stilart.

Kataloge gratis.

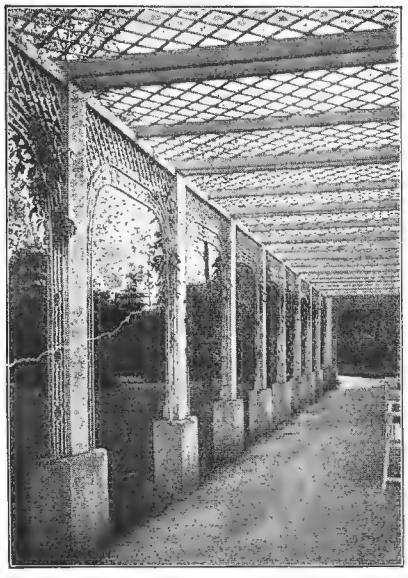
Aus einem Stück Kupferblech handgetrieben

M. Otto W. Möller
Bremen, Lützowerstr. 26
Treibarbeiten, Beleuchtungskörper
Erstklassige kunstgewerbliche Arbeit
▪▪ zu sehr mässigen Preisen ▪▪

Gustav Laufer
Kunstschlosserei
Eisenach
Fernsprecher 777

Geschmiedete
Gitter aller Art
Kamine, Beleuchtungs-Körper, Treibarbeiten

Nachbildung antiker Schmiede - Arbeiten



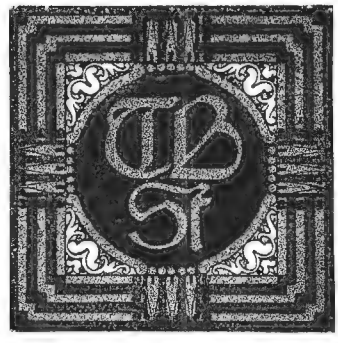
Carl Schliessmann
Mainz-Kastel
Gegründet 1869 ooooooo Telefon Nr. 21

Ateliers für gärtnerische Zierbauten und kunstgewerbliche Garten-Ausstattung.

Lauben, Laubengänge, Pergolen, Zäune, moderne weisse Möbel, Wintergartenspaliere, Schattendecken.

Abteilung I: Rolladen aus Holz und Stahlwellblech, Jalousien, Klappläden, Markisen.

Man verlange Katalog B. M.



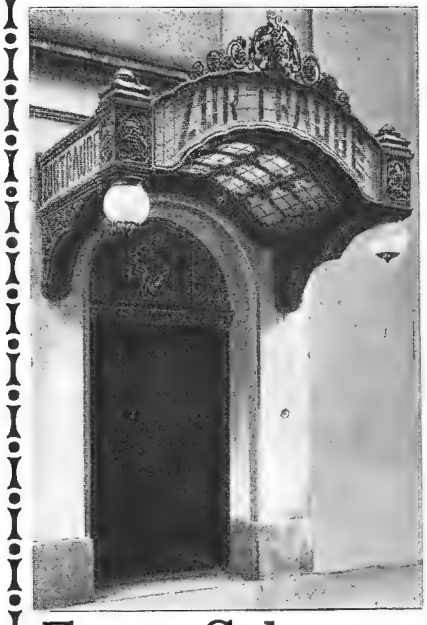
THEODOR BRAUN
STUTTGART
Olgastrasse 48 Telefon 2217

Kunstgewerbl. Werkstätte für Innen - Dekoration

Lager und Fabrikation erstklassig. Polstermöbel in Stoff und Lederbezüge

Lichtechte Stoffe

Lieferung ganzer Einrichtungen, Brautausstattungen, sowie auch einzelner Möbel



Ernst Schoene
Dresden-A., Elisenstr. 24
Kunstgewerbliche Metall-Arbeiten
Spez.: Schmiede-Bronze und Bronze-Treibarbeiten

Nettel

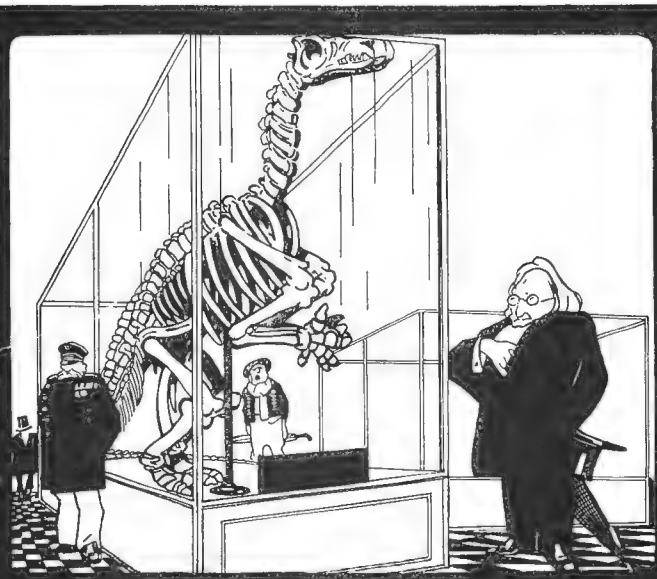
Camera

ist die Camera für den Architekten, denn sie ist durch ihre gute Konstruktion und solide, deutsche Präzisions-Arbeit nicht nur für Sport- und Landschafts-Bilder, sondern vor allem auch für Architektur-Aufnahmen schwierigster Art vorzüglich geeignet. Beim Arbeiten mit der Nettel brauchen Sie kein Statif; das Photographieren mit ihr wird zur Lieblings-Beschäftigung. Hochinteressante Hauptpreisliste 1912 kostenfrei vom Nettel-Camerawerk G. m. b. H., Sontheim Nr. 82 a. Neckar.

HOFMANN & Co.

Werkstätten für Beleuchtungskörper

BERLIN S. 42, Brandenburgstr. 6



Museums-Schränke

Staubdichte eiserne Schränke
Schränke für alle Arten
Sammlungen und Instrumente

Unübertroffene Specialität

H. C. E. Eggers & Co
G. m. b. H. Hamburg

Lieferanten staatlicher und städtischer Museen.

Frankfurter kunstgewerbliche Werkstätten :: Franz Link

Frankfurt a. M., Steinmetzstrasse 8

Beleuchtungskörper in erstklassiger stilreiner Ausführung nach eigenen oder fremden Entwürfen

Man verlange Abbildungen und Vorschläge unter Bezeichnung des Raumes und Stiles

Die Erinnerungen an Beethoven

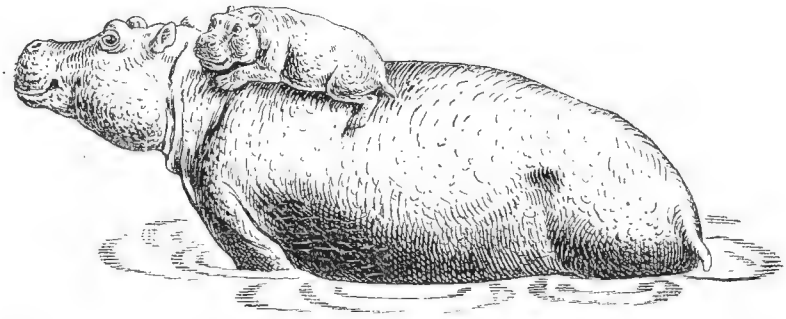
Gesammelt von Friedrich Kerst

Wir alle fühlen die überwältigende Größe von Beethovens Werken, ahnen Göttlichkeit, dringen aber trotz mancher wertvollen Biographie nicht recht zu einer plastischen Vorstellung von der Art seines Schaffens, von seinem Lebenskreis, von seinen Gewohnheiten, kurz von seiner Menschlichkeit durch. Und doch schadet diese Kenntnis menschlicher Einzelheiten der Ehrfurcht vor der Größe des Genies nicht im geringsten, vielmehr ist sie zu seinem vollen Verständnis und zu seiner höchsten Würdigung unerläßlich. — Wahrer und lebendiger tritt uns die Welt Beethovens nirgends entgegen als in den zahlreichen Erinnerungen seiner Zeitgenossen. Friedrich Kerst, der sich schon früher erfolgreich als Beethovenforscher betätigte, hat es unternommen, die Erinnerungen neu zu sammeln und vollständig herauszugeben. Ungefähr 140 Zeitgenossen Beethovens, seine Lehrer, Freunde und Besucher, kommen in unserem Buche zu Wort; der Herausgeber erläutert ihre Äußerungen und Berichte durch knappe Einleitungen und reiht sie planvoll aneinander. — Dadurch rückt uns das Bild Beethovens in seinen Einzelzügen nahe und gewinnt warmes Leben. Wir erhalten überraschende Einblicke in des Meisters oft seltsam ungeordnete Lebensweise, lesen Berichte von Männern und Frauen, die unter dem unmittelbaren Eindruck seiner eigensten Kunstäußerungen, seines Klavierspiels, seiner Improvisation standen und werden ergriffen von den Schilderungen der namenlosen Qualen, die das frühe Gehörleiden dem zu Einsamkeit verurteilten Mann auferlegte. Wertvolle Zeugnisse, die seither teils unbekannt, teils vollständig vergessen waren, ergänzen unser Wissen von Beethovens künstlerischen Absichten und werfen überraschende Streiflichter auf einzelne seiner Werke. Es wächst durch die Kenntnis des Menschen Beethoven Bewunderung und Verständnis für sein Genie, und wir glauben, selbst in den Kreis derer getreten zu sein, die ihn im Leben umgaben. — Das vornehm ausgestattete Werk ist ein Familienbuch ersten Ranges; eine Wiedergabe der nach dem Leben modellierten Kleinschen Beethovenbüste ist dem ersten Bande beigegeben. Durch ein sorgfältig ausgearbeitetes Sachregister wird die Brauchbarkeit des Werkes auch für den Schriftsteller und Musiker erhöht.

Zwei Bände. Preis geheftet 9 Mark, in Halbpergament 12 Mark, in Halbleder 15 Mark.

Verlag Julius Hoffmann, Stuttgart. Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Verlag von Julius Hoffmann in Stuttgart



Die Kindheit der Tiere

Von

P. C. Mitchell

Es ist ein ungemein anziehender und reichhaltiger Gegenstand, den Mitchell in seinem Buche – man kann wohl sagen fast erschöpfend – behandelt hat. Denn wie weit man den Begriff „Kindheit der Tiere" auch fassen mag, was irgend zu ihm gehört oder mit ihm zusammenhängt, wird von Mitchell behandelt: sei es die Umwandlung vom Ei bis zum fertigen Tier, die Dauer der Jugend, der Haarwechsel, die Mauser, seien es die Unterschiede im Aussehen zwischen jungen und erwachsenen Tieren, sei es die Größe der Familie, die Beschränkung der Nachkommenschaft oder die Entwicklung der Familie durch die ganze Stufenleiter des Tierreiches hindurch, Brutpflege, Ernährung junger Tiere oder was sonst. Man erfährt, wie es in der Kinderstube des Seeigels aussieht, wie der Stichling für seine Familie sorgt, wie die Pinguine ihr einziges Ei wie ihren Augapfel hüten, wie Frau Auster ihre nach Millionen zählenden Kinder sich selbst überläßt, wie Mutter Spinne ihre Eier treulich behütet, wie die Buschhühner gleich nach dem Auskriechen aus dem Ei sich selbst durchs Leben schlagen müssen und das Nashorn noch mit sieben Jahren von seiner liebevollen Mutter betreut und gar noch gesäugt wird.
Wie reizend erzählt Mitchell zum Beispiel von den ersten Kletterversuchen seines jungen Baumhyrax, wie er zuerst mit dem Rücken gegen die Wand gestemmt – nach Art des Bergsteigers, der einen Kamin nimmt – am Fuße einer eisernen Bettstelle emporkraxelt, wie er dann, mutiger geworden, zu den freistehenden Beinen übergeht und sich schließlich an einen Türrahmen wagt, den er, mit zäher Beharrlichkeit übend, beim fünften Versuche endlich meistert! Und wie liebevoll spricht er von seinem jungen Karakal, der, sein eigener Lehrmeister, neue Ballspiele, ja gar ein neues Kampfspiel – um einen Filzschuh! – erfindet und so schließlich die gleiche Gewandtheit erlangt, wie er sie im Freien im Umgange mit Mutter und Geschwistern erreicht hätte! Ein köstliches Buch für jeden Naturfreund.

Mit 12 Farbentafeln und 36 Abbildungen. Preis in Leinwand gebunden 8 Mark

Ia Referenzen zu Diensten

W. SCHMIDT

BERLIN O. 27,

Werkstätten für vornehme Leder- & Polster-Möbel

Schicklerstr. 6, Telefon Alexander 2193

Spezialität: Anfertigung nach architektonischen Entwürfen

Fischer

Aloys Maier, Fulda B

Königlicher Hoflieferant

In jedem Hause, wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch eine

Haus-Orgel

(amerik. Harmonium) zu finden sein.

Preise von 46 Mark an.

Spezialität:

Harmoniums

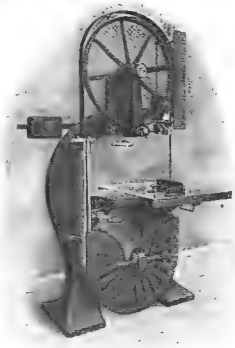
von **Jedermann ohne Notenkenntnis** sofort 4stimmig spielbar.

Illustr. Kataloge gratis.

JUNGHANSS & KORITZER MEININGEN

Lichtdruck-Anstalt für Architektur, Innenräume, Möbel und Kunstgewerbe

---



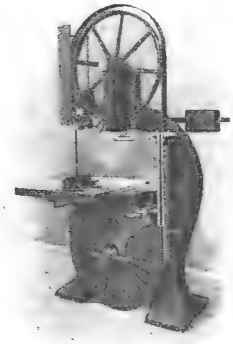
ERFORDIA

MASCHINENBAU-GESELLSCHAFT m. b. H.

ERFURT

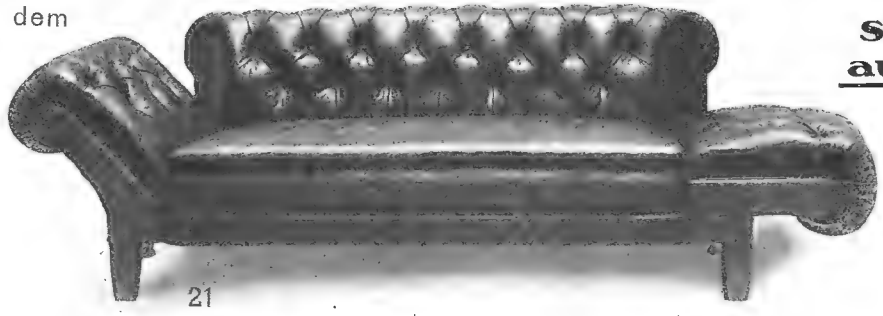
LEISTUNGSFÄHIGSTE SPEZIAL-FABRIK THÜRINGENS

FÜR MODERNE SÄGEWERKS- UND HOLZBEARBEITUNGS-MASCHINEN DEREN WERKZEUGE UND TRANSMISSIONEN.



Schiele's Patent-Sofa u. Chaiselongue

NB. Nicht zu verwechseln mit dem veralteten System durch mühevolles, unzuverlässiges Hochheben der Seitenteile zum verstellen.



Neu unerreicht! D. R. G. M. Seitenteile automatisch

in jede Lage verstellbar. In wagrechter Stellung als verlängerter Sitz zu benützen.

Armteile zum Polstern abnehmbar

Anerkannt best funktionierende Mechanik D. R. G. M. absolut zuverlässig.

Alleinige Fabrikanten: R. u. J. Schiele ⚙ Stuttgart

Gust. Munz & Cie.

Kunstgewerbliche Werkstätten
für Stuck- u. Bildhauerarbeiten

Göppingen

Filialen:
Brüssel – Frankfurt am Main
Stuttgart – Wien

SPEZIALITÄTEN:

Anfragestuck. Decken- u. Wanddekorationen in Trockenstuck:
„STUCCONOVO".

Rißfreie Kassettendecken.

Profilierungen wie Gesimse etc. zu Ventilationszwecken.

Reliefs und Brüstungen in wetterfestem Material

Steinmäßige Bearbeitung.

Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee. Für Bauing., Geometer u. Architekten, Maschinen- u. Elektroing. (Eisenbetonbau und Kulturtechnik.) — Neue Laboratorien.

Die lichtechte waschbare Wandbekleidung
für Salons • Theater • Festsäle etc
Salubra A.-G. Grenzach 85 i.B.

BERNDORF REIN-NICKEL
Schutzmarke.

BERNDORF REIN-NICKEL
Schutzmarke.

Berndorfer Rein-Nickel-Kochgeschirre

sind gesundheitlich einwandfrei, dauerhaft, praktisch und preiswert,

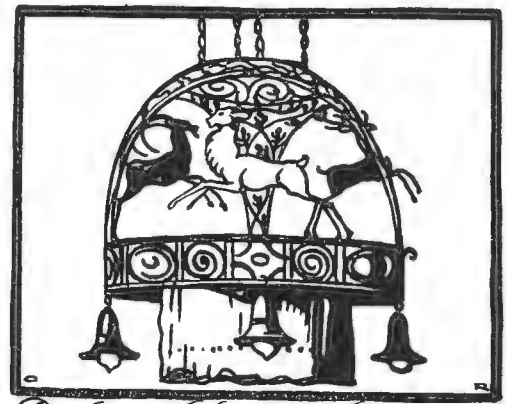
Eine Zierde jeder Küche.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp, Berndorf, N.-Oe.

Fabrikniederlage für Deutschland:
BERLIN W., Leipziger Str. 6 „Berndorfer Haus".

Niederlagen in Oesterreich: WIEN I., Wollzeile 12, I. Graben 12, VI. Mariahilferstrasse 19/21.

Eduard Scheller
Würzburg
Kunstgewerbl. Werkstätten

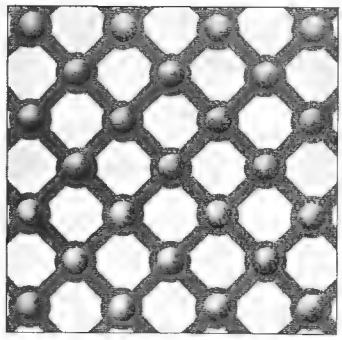


Beleuchtungskörper
Heizkörperverkleidungen
Gitter und Beschläge in allen Metallen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Derichs & Sauerteig Coburg 21

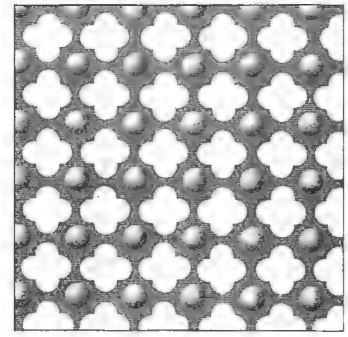
MÖBEL FÜR
WINTERGÄRTEN
VERANDEN DIELEN
LANDHÄUSER
NACH ENTWÜRFEN
ERSTER KÜNSTLER

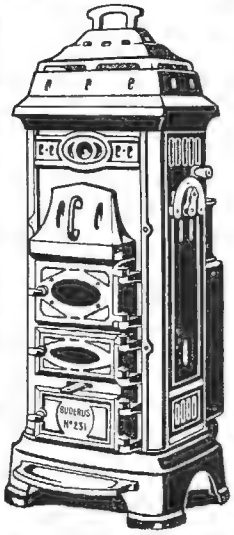
KUNSTGE-
WERBLICHE
WERKSTÄTTEN
FÜR HOLZ u.
ROHRMÖBEL



Gelochte u. gehämmerte
Zierbleche
in
allen Metallen

Mayer & Co.
Köln-Kalk





Amer. Ofen 230 — 234

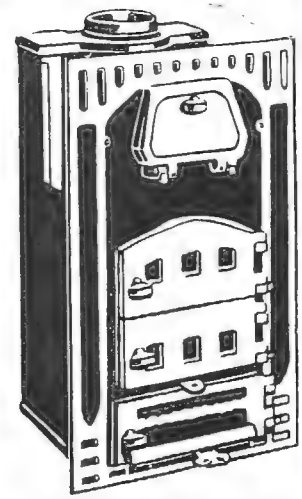
„Mehr Luft"

Ständige Lufterneuerung bei angenehmster, genau regulierbarer Wärmeabgabe bewirken

Buderus-Hirzenhainer Dauerbrandöfen und Kachelofen-Einsätze

Anerkannt gediegenstes Erzeugnis d. Branche. Bezugsquellen sind bessere Ofengeschäfte oder werden nachgewiesen durch d. Hersteller

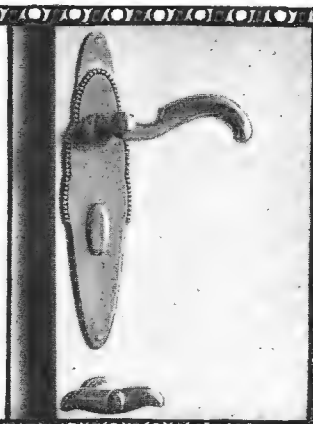
Eisenwerke Hirzenhain Hugo Buderus
G. m. b. H. Hirzenhain (Hessen)



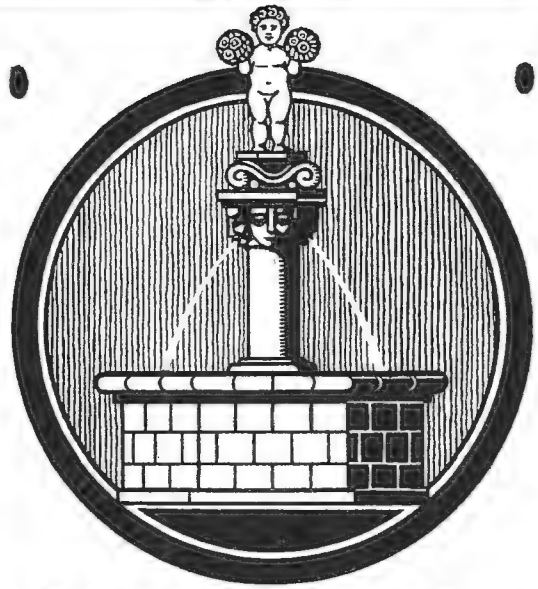
Einsatz Polydor 1a — 4a

ABTEILUNG
BAUGEFÜGE

Herstellung von Türdrückern in Horn u. Bronce, Kachelöfen, Linoleum, Treppenläufern und Fliesen nach Entwürfen von ALBERT GESSNER



DAS WERKHAUS
CHARLOTTENBURG
BISMARCKSTRASSE 109



BLUMENFELD A.G.
VELTEN u. CHARLOTTENBURG
BERLINER STR. 28

KUNSTKERAMISCHE WERKSTÄTTEN
FROSTSICHERE BAUKERAMIKEN
WANDPLATTEN · KACHELÖFEN

IBA
Leipzig
1913

Staatspreis
(höchste Auszeichnung) erhielt die
Neue Farbentonkarte
Näheres durch
P. BAUMANN,
Aue i. S., Wettinerstr. 50.

GERMANIA
LINOLEUM

Germania-Linoleum-Werke A.-G., Bietigheim
Württemberg
An erster Stelle unter den Erzeugnissen der Linoleum-Industrie steht
GERMANIA-LINOLEUM.
Unbegrenzte Haltbarkeit. Tadelloses Aussehen. Leichtes Verlegen. Hervorragend schöne Muster.
Von Architekten und Behörden bevorzugte Marke.
INLAID. MUSTER durch und durch Künstlerkollektion.
Spezialität: *Einfarbiges-, Granit-, Kork- und bedrucktes Linoleum bis zu 3 Meter Breite, daher grösste Fugenlosigkeit.*
Referenzen: Kaiserl. Marine und viele andere staatliche und städtische Behörden.

INSERATE FINDEN IN DEN „MODERNEN BAUFORMEN" DIE BESTE VERBREITUNG

Versprich mir, daß Du nun endlich Sanatogen nehmen wirst.

Sanatogen

Von mehr als 19000 Ärzten anerkanntes Kräftigungsmittel für Körper und Nerven. Bereits vielfach preisgekrönt, erhielt es auf dem **Internationalen Medizinischen Kongreß, London 1913,** jetzt den **Grand Prix** als einziges Präparat in der Gruppe Nähr- und Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Broschüren und Proben kostenlos und portofrei von den Sanatogen-Werken, Berlin 48A, Friedrichstr. 231.

Gebr. Stegemann's Papiermodell-Fabrik

für Hoch-, Tief- und Wasserbau

Elektrischer ▪ Betrieb ▪

Berlin W. 35, Lützowstr. 95

▪ Fernruf ▪ Amt Lützow 7960

Landhaus des Geh. Leg.-Rat Dr. Ernst v. Wildenbruch †, in Weimar am Horn

Entwurf von Prof. P. Schultze-Naumburg

Referenzen von Ministerien, Behörden und Architekten vom In- und Auslande

Kostenlose Anschläge nach eingesandten Zeichnungen etc. Interessenten erhalten unsere Kataloge gratis u. franko

Papiermodelle sind die haltbarsten, in der Ausführung genauesten und vorzüglich zum Versand geeignet

MARMOR-GRANIT-UND SYENIT-WERKE
RUPP u. MOELLER · KARLSRUHE i/B

MODERNE MASCHINELLE EINRICHTUNGEN · DAMPF. ELEKTRIZITÄT · PRESSLUFT
300 PFERDEKRÄFTE · 250 ARBEITER · **EIGENE BRUCHBETRIEBE** · ERZEUGNISSE
AUS DEUTSCHEN UND AUSLÄNDISCHEN MARMOR-GRANIT-SYENIT-& KALKSTEIN-
ARTEN · **MONUMENTAL-& BAUARBEITEN** · FASSADENPLATTEN · TREPPENANLAGEN
WAND-& HEIZKÖRPER-VERKLEIDUNGEN · BRUNNEN · **ÖFFENTLICHE DENKMALE**
· **GRABDENKMALE** · FIGÜRLICHE ARBEITEN · RELIEFS ·

Die Marke für alle

Tell-Chocolade Cacao

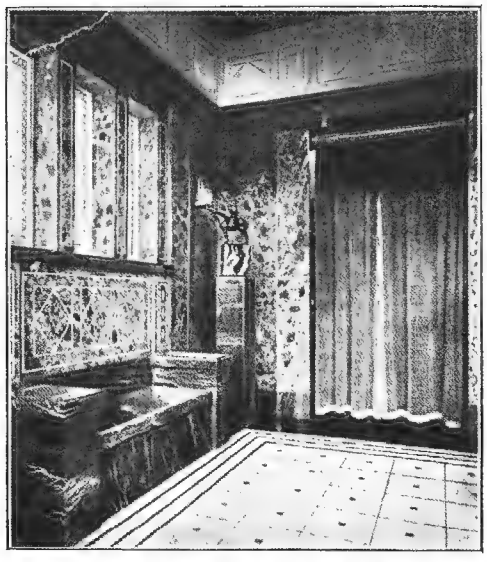
Hartwig & Vogel A.-G. Dresden, Bodenbach, Wien

Rupfen
Wandbespannstoffe

billig, billig! in ca. 100 Farben **sofort** lieferbar!
Auch Coupon-Versand! Andere Farben schnellstens lieferbar.

Permanentes Lager v. 250 Dess. in
Uni-, klein u. gross gemusterten
Jaquard- u. Druckstoffen
in nieder. u. mittl. Preislagen.
„Kollektiv-Kollektion"
hierzu zu Diensten.
Versand auch couponweise.

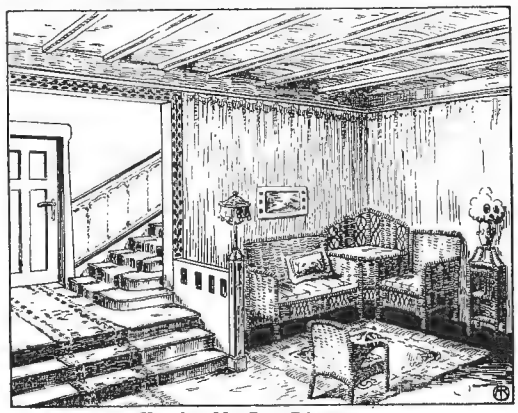
KRAUSE & POSER, Münchenbernsdorf i. Thür.
MECHANISCHE WEBEREI · FÄRBEREI · DRUCKEREI



Marmor-Werk
PETER KESSEL
Aachen
Gegründet 1861

empfiehlt sich zur
Übernahme aller Arbeiten in
sämtlichen Marmor-Arten

Größte Leistungsfähigkeit



Katalog Nr. 7 zu Diensten.

Gustav Neutsch
Coburg.

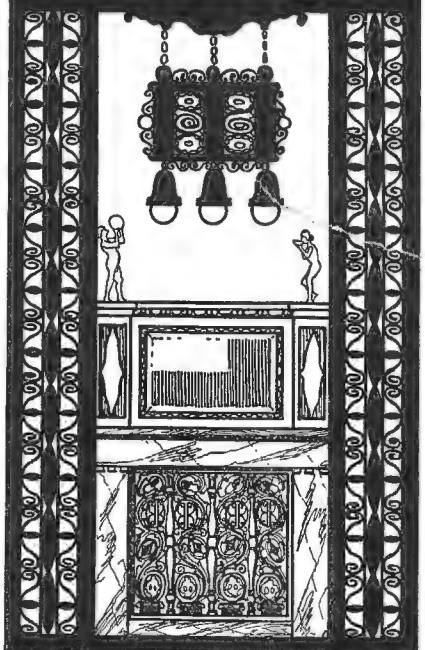
Rohrmöbel & Holzmöbel
in Verbindung mit Rohr oder
Raffia. Weißlackierte Möbel

HOHENZOLLERN
KUNSTGEWERBEHAUS
FRIEDMANN & WEBER
Berlin W

Kunstgewerbe
Wohnungseinrichtungen Antiquitäten

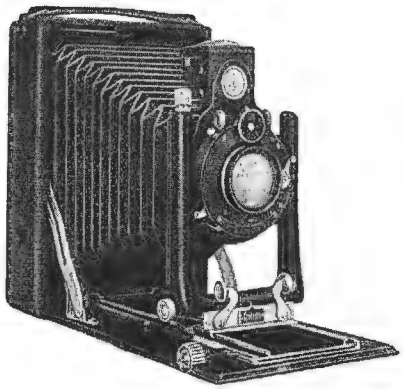
Die Leser
werden höflichst gebeten, sich
bei Bestellungen stets auf die
Modernen Bauformen
zu beziehen.

AGI
A. GRAEFE & CO.
G.M.B.H.
KUNSTGEWERBLICHE WERK-
STÄTTEN · GIESSEN ·
WILHELMSTR. 45 / FERNSPRECHER 197



SPECIALITÄT:
KAMINE
HEIZKÖRPERVERKLEIDUNGEN
BELEUCHTUNGSKÖRPER

Architektonische Studien



können mit Hilfe unserer modernen photograph. Apparate vortrefflich gemacht werden. Contessa-Cameras zeichnen sich durch Stabilität, Eleganz und mäßige Preislage aus. Verlangen Sie Katalog gratis.

Contessa-
Camera-Werke Stuttgart
No. 27.

Essen-Ruhr. — Schaubild der Gemeindeschule an der Große Bruch-Straße mit seitlich angebauten Lehrerwohnungen. (Die Straße hat geschlossene Bebauung.)

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Von Dr. RICHARD KLAPHECK, Düsseldorf

Mit dem Wachsen der Städte und deren öffentlicher Bautätigkeit errichteten die holländischen Magistrate im 16. Jahrhundert „Stadtfabriken", die unseren städtischen Hochbauämtern entsprechen mögen. In diesen Stadtfabriken waren die besten künstlerischen Kräfte vereinigt, die auch durch städtische Bauverordnung auf die private Bautätigkeit Einfluß gewannen. Die „Fabrikmeister" — heute würde man sagen Stadtbaumeister oder Stadtbaurat — zählen zu den besten Namen der holländischen Baugeschichte: Lieven de Key in Haarlem, Hendryk de Keyzer in Amsterdam, Willem van Noort in Utrecht usw. Sie hatten auch das Recht, Privatpraxis zu treiben. Ja, der Bürgermeister sah es nur gerne, wenn seine besten künstlerischen Kräfte im Interesse der städtischen Bauentwicklung mit privaten Bauaufträgen betraut wurden.

Wie sich das alles doch geändert hat! Gesellschaftliche und Beamteneigenschaften, die Rücksicht darauf, daß der Fabrikmeister im Range nicht hinter dem Assessor steht, daher ja das Examen des Regierungsbaumeisters, das sind die absoluten Vorbedingungen für die meisten Städte. Nicht künstlerisches Können, sondern ein durch Examen dokumentiertes gelehrtes Wissen! Privataufträge aber? Bei einem städtischen „Beamten"? Daß man in dem Fabrikmeister heute immer den besoldeten Beamten sieht und nicht den Künstler, gerade das ist charakteristisch für die moderne Baugesinnung!

Ich weiß nicht, ob die aufblühende Stadt Essen an der Ruhr bewußt oder unbewußt in ihrer Baupolitik abweichend von den anderen Städten gehandelt hat. Auf jeden Fall hat sie einmal beweisen können, was ein Fabrikmeister alten Schlages für eine städtebauliche Kultur bedeuten kann.

Für einen Synagogenneubau war ein Wettbewerb ausgeschrieben. Der Neubau ist städtebaulich von eminenter Bedeutung für die Stadt. Diese tat daher sehr recht daran, den ersten Preisträger als Stadtbaumeister zu gewinnen. Denn ein so wichtiger monumentaler Akzent wie der Synagogenbau in seiner vorherrschenden Situation ist nicht mehr Sache einer Kultgemeinde, es ist ein Mittelpunkt für einen Teil der Stadt, nach dem die ganze Nachbarschaft in Zukunft sich gestalten muß.

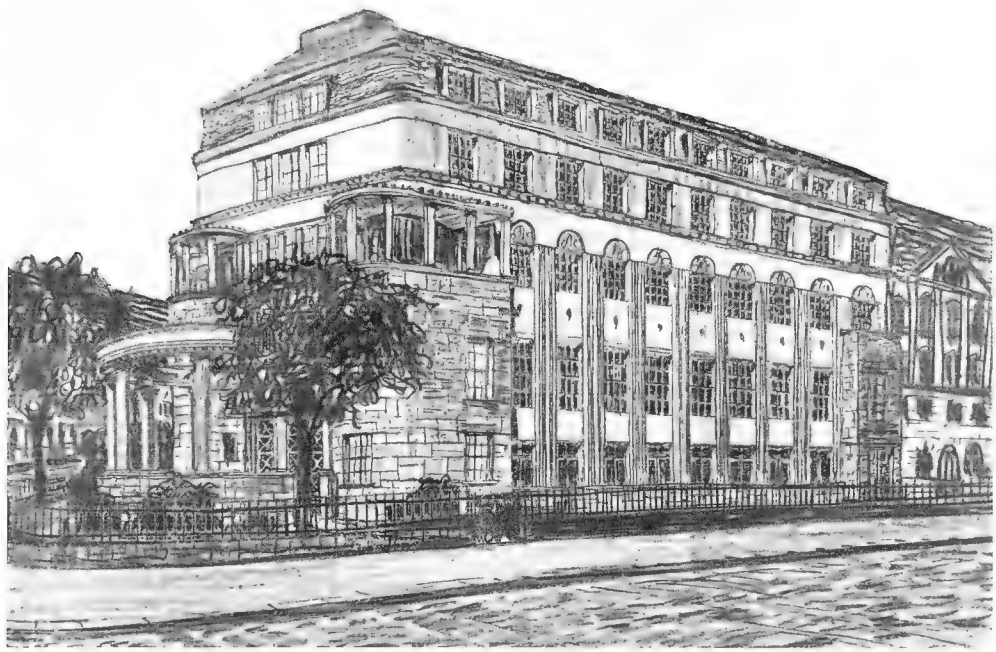
Die Stadt hat ihre architektonischen und städtebaulichen Aufgaben der näheren Umgebung den Händen des Synagogenbaumeisters Edmund Körner übertragen. Als Privat- und Stadtbaumeister konnte er so das Bild der Synagoge und der Nachbarschaft, der Platzanlage zu einer einheitlichen Komposition gestalten.

Edmund Körner hat in der nur dreijährigen Tätigkeit als Stadtbaumeister das Stadtbild noch

um zwei weitere interessante Akzente bereichern können: die Volkschule in der Große Bruch-Straße und die Königliche Baugewerkschule.

Die Volksschule liegt in der häßlichsten Gegend der Industriestadt, wo in den achtziger und neunziger Jahren des dahingegangenen Jahrhunderts das Unternehmertum ganze Straßen auf einmal hat erstehen lassen und wo sich eine überladene Renaissance- und Barockfassade an die andere reiht. Aus dieser lärmenden Situation wächst der Neubau heraus in der monumentalen Ruhe seiner klar gegliederten Flächen, mit einem Schmuck, einer Aufteilung, die sich nur aus der Konstruktion des Eisenbetonbaues ergeben. Man hätte auch für die rußige Gegend kaum ein geeigneteres Material wählen können, das durch die Patina der Industrie nur schöner wird. Das Dachstockwerk ist geschiefert. Die dunkelen Baumassen können sich wie die Bronzeplastik nur in einer klar gegliederten Silhouette deutlich machen. Die schön geschwungenen Frontgiebel der Flügel zu beiden Seiten des offenen Vorgartens, die Terrassen im oberen Stockwerk, der Uebergang zu den Lehrerwohnungen zu beiden Seiten der Flügel schaffen diese abwechslungsreichen Umrißlinien. Wenn erst die Bäume, das Grün im Vorgarten hochrankt, wird auch die innere Gliederung reicher werden.

Technisch ist der Bau besonders interessant. Das Treppenhaus ist so angelegt, daß die Schüler in Zwischenstockwerken klassenweise unter den aufsteigenden Treppen bequeme Garderobenischen haben. Das freundliche und saubere hellgraue Material des Betons ist sehr zweckmäßig für Schulkorridore einer Arbeitergegend. Eisengitter in den ovalen Oeffnungen des Treppenhauses geben den sonst schmucklosen und materialgerechten Wandgliederungen ein wirkungsvolles Ornament. Zweitausend Schüler werden durch die Treppenanlagen auf beiden Flügeln des mehrstöckigen Baues bequem in wenigen Minuten ohne Störung und Stokkung auf den Schulhof entlassen.



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DAMRSTADT
Entwurfskizze für ein Verwaltungsgebäude

Die Schulhoffront wirkt durch den Maßstab der Garderobefenster geradezu monumental. Plastische Brunnenfiguren an den Trinkwasserstellen und plastische Kindergruppen auf den Terrassen nach der Straßenfront mit einem Dachgarten, der von den Klassen zugänglich ist, dazu Reliefs in den Treppenhäusern bringen in das Leben der Arbeiterkinder Freude und Anregung. Die Schule soll ihnen das nicht immer erfreuliche Elternhaus in dieser häßlichen Industriearbeitergegend der Stadt ersetzen.

Der Bau ist nur aus Nützlichkeitsmomenten entstanden. Auch eine Schulbadeanstalt, eine Lehrküche, sogar ein Freilichtatelier für den Zeichenunterricht ist vorhanden. Aber die rein sachliche Lösung hat eine so wunderbar vorbildliche, künstlerische Form gefunden, daß der Schulbau einen

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Vorderfront

Wendepunkt in der bisherigen Bebauung der Gegend bedeuten und die baukünstlerische Zukunft nach sich gestalten wird.

Die Baugewerkschule hat städtebaulich eine ähnliche Bedeutung wie der Synagogenbau, steht auf einer Anhöhe eines bewegten Terrains. Eine breite und lange Terrasse mit Bäumen bestanden, mit lauschigen, intimen Ruheplätzen, von denen aus man auf die unten liegenden Wohnkolonien hinunterschaut, ist dem Bau vorgelagert. Die hohen Fensteröffnungen der Aula diktierten die Aufteilung der Fassade. Der weit herausragende Treppenturm ist wirkungsvoll plaziert, die Direktorwohnung diskret und praktisch dem Hauptbau angeschlossen, die vornehme und wirkungsvolle Gliederung und der Schmuck der Korridore wieder aus dem Material und der Technik des Eisenbetons gewonnen. Die Wölbungen der Erfrischungsräume sind Unterrichtskonstruktionen verschiedener Art. Die hellgefugten Klinker geben den Räumen ein anmutiges, farbenlustiges Aussehen.

Ich halte überhaupt die Fähigkeit, farbig zu komponieren, für die stärkste künstlerische Seite Edmund Körners. Er gehört zu den ersten Baukünstlern, die in der Industriegegend dem angestammten niederrheinisch-westfälischen Klinkerhausbau mit heller Hausteinrahmung und Profilierung bei dem Haus Herzberg in Essen an der Ruhr wieder zu seinem Recht verholfen hat. Vor allem aber zeigt sich in der Raumgestaltung und Raumausstattung der Häuser Herzberg und Waldhausen in Essen, dann auf dem Gut Dippelshof bei Darmstadt ein stark malerisch-farbig veranlagtes Künstlertemperament.

Edmund Körner schwelgt in seinem Haus Waldhausen geradezu in Farben. Die kostbarsten Steinsorten, Hölzer und Stoffe sind verwandt, um die einzelnen Räume ihrem Zweck entsprechend zu charakterisieren. Im Eßzimmer das tiefe Violett-Lila der Stuhlbespannung, das von dem weinroten indischen Rosenholz der Wandtäfelung sich apart abhebt (Tafel 19); im Empfangsraume ein tiefes Kornblau der Sessel, Vorhänge und des Teppichs, das ganz vortrefflich zu dem Mahagoni der Holzleisten und Säulen und zu der neutralen Wandbespannung gestimmt ist (Tafel 18); das Grün und Gelbbraun des Herrenzimmers (Tafel 20); die zarten Töne der Wandbespannung im Garderobezimmer der Dame mit den freundlichen, hell polierten Hölzern der eingebauten Wandschränke (Tafel 16).

Das Musikzimmer schließlich ist eine der phantastischesten Raumausstattungen, die wir aus den letzten Jahren kennen: Unter einer in leuchtendem tiefem Lackschwarz gehaltenen Decke, belebt mit goldenen Ornamenten, schweben lilablaue Glaskreise, die abends bei elektrischem Licht über dem Raume, mit seiner kostbaren Ausstattung dunkler Hölzer, von graugoldenen Stäben eingefaßt, und purpurnen seidenen Behängen eine geheimnisvolle mystische Stimmung ausbreiten. Die Farben streifen oft das Gewagteste. Doch es ist sonderbar, wie hier im Hause Waldhausen und auch im großen Saal auf Dippeldshof, vor allem aber in dem weiträumigen Kuppelraum der Synagoge alle Farben sich auf eine einheitliche Klangform einigen. Diese einheitliche farbige Behandlung ist eines der wichtigsten Momente der Raumausstattung, die oft eine schlecht disponierte Raumgestaltung retten kann. Doch auch die Raumgestaltung, das Verhältnis von Höhe, Breite und Tiefe, die Disposition der einzelnen Räume zu einander ist meisterhaft. Aus der lichtdurchfluteten, neutral graugelb gehaltenen vornehmen Halle ist eine klare Orientierung über den Bauorganismus gegeben (Tafel 17.) Durch den lichten Wintergarten wandert das Auge hinaus in den architektonisch geradlinig angelegten Garten oder in den Empfangsraum, dessen Erker hinauslugt auf den von Pergolen umstandenen Gartenteich, oder in die übrigen Räume. Eine reich geschnitzte Treppe, ein Kunstwerk moderner Holzplastik, führt zu den oberen Räumen.

Das Aeußere zeigt dieselbe klare Gliederung. Die Gartenfront ist von einer eminent vornehmen schlichten Aufteilung.

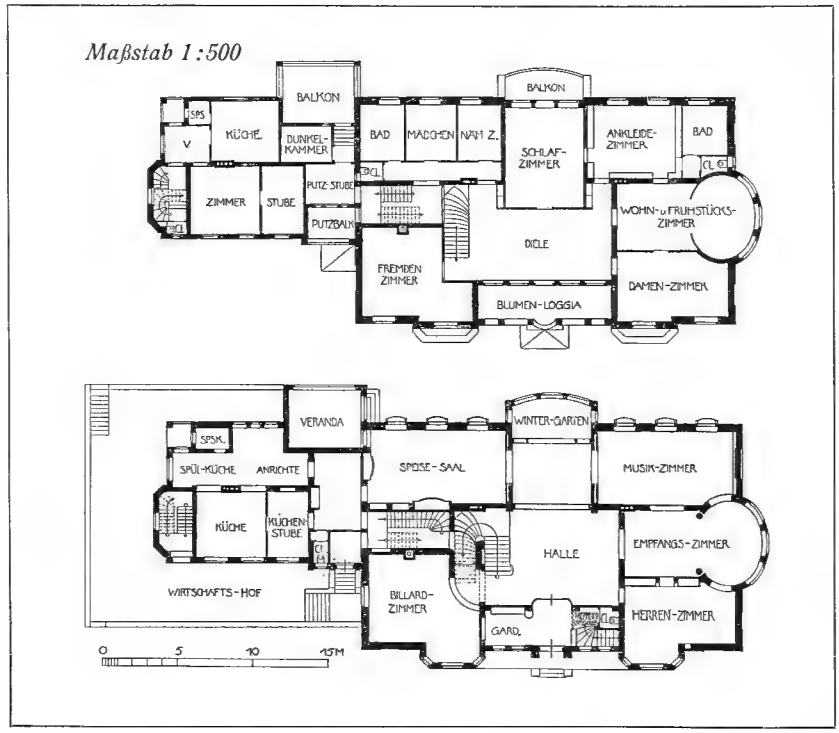
Der Großherzog von Hessen hat vor einem Jahre Professor Edmund Körner in die Darmstädter Künstler-Kolonie berufen. Der Künstler soll im nächsten Jahre einer der Hauptträger der großen Kunstausstellung sein. Daß aber neue Arbeiten ihn noch immer an die rheinisch-westfälische Industriemetropole fesseln, begrüßt man freudigst im Interesse der dort vorbildlich aufstrebenden Bau- und Wohnkultur.

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Die Gartenfront

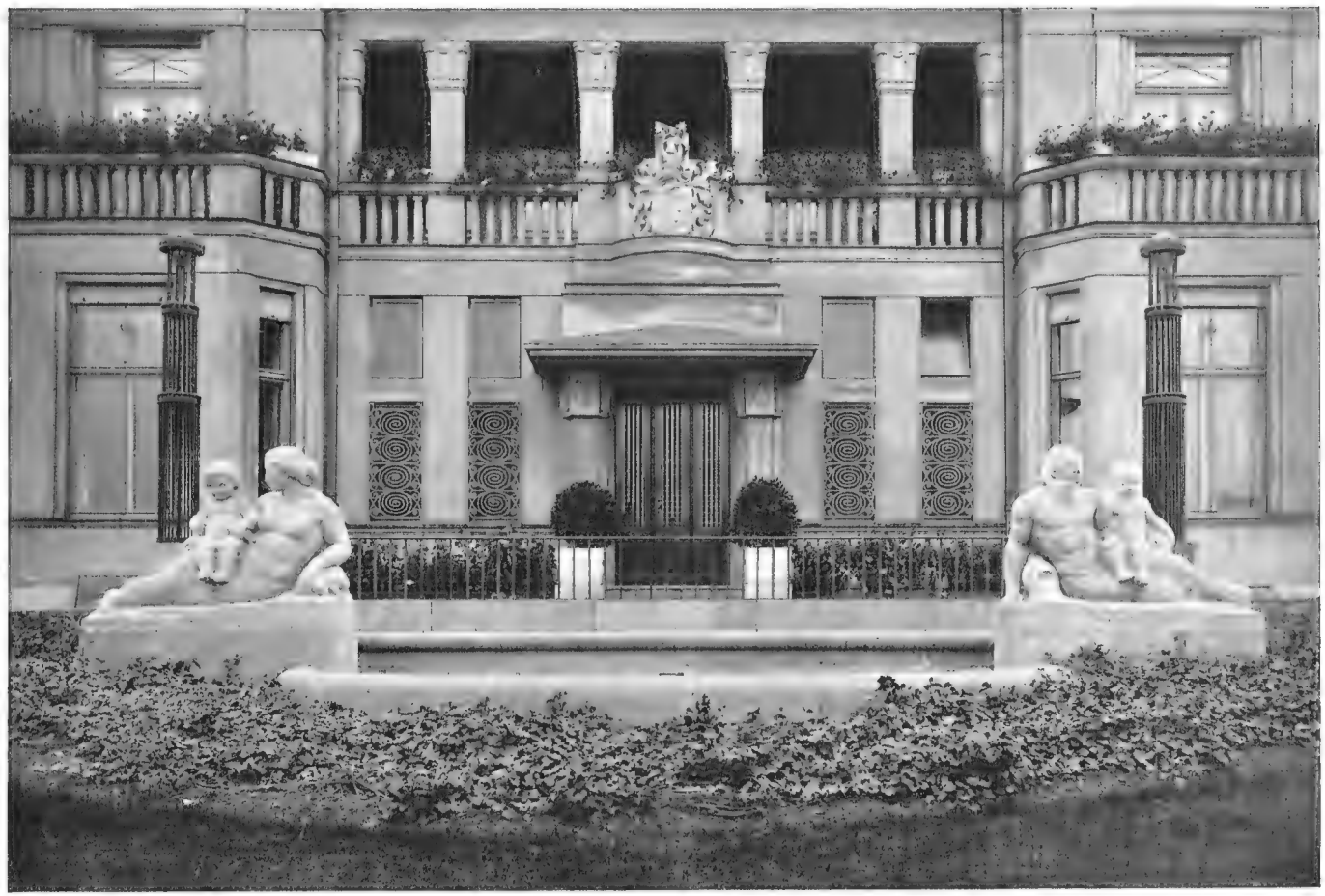
PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Oben: Blick von der Terrasse nach dem Gartenhaus. Unten: Blick auf die Terrasse hinter dem Wohnhause

Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen/Ruhr. — Die rechte Seitenfront

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Von der Gartenfront

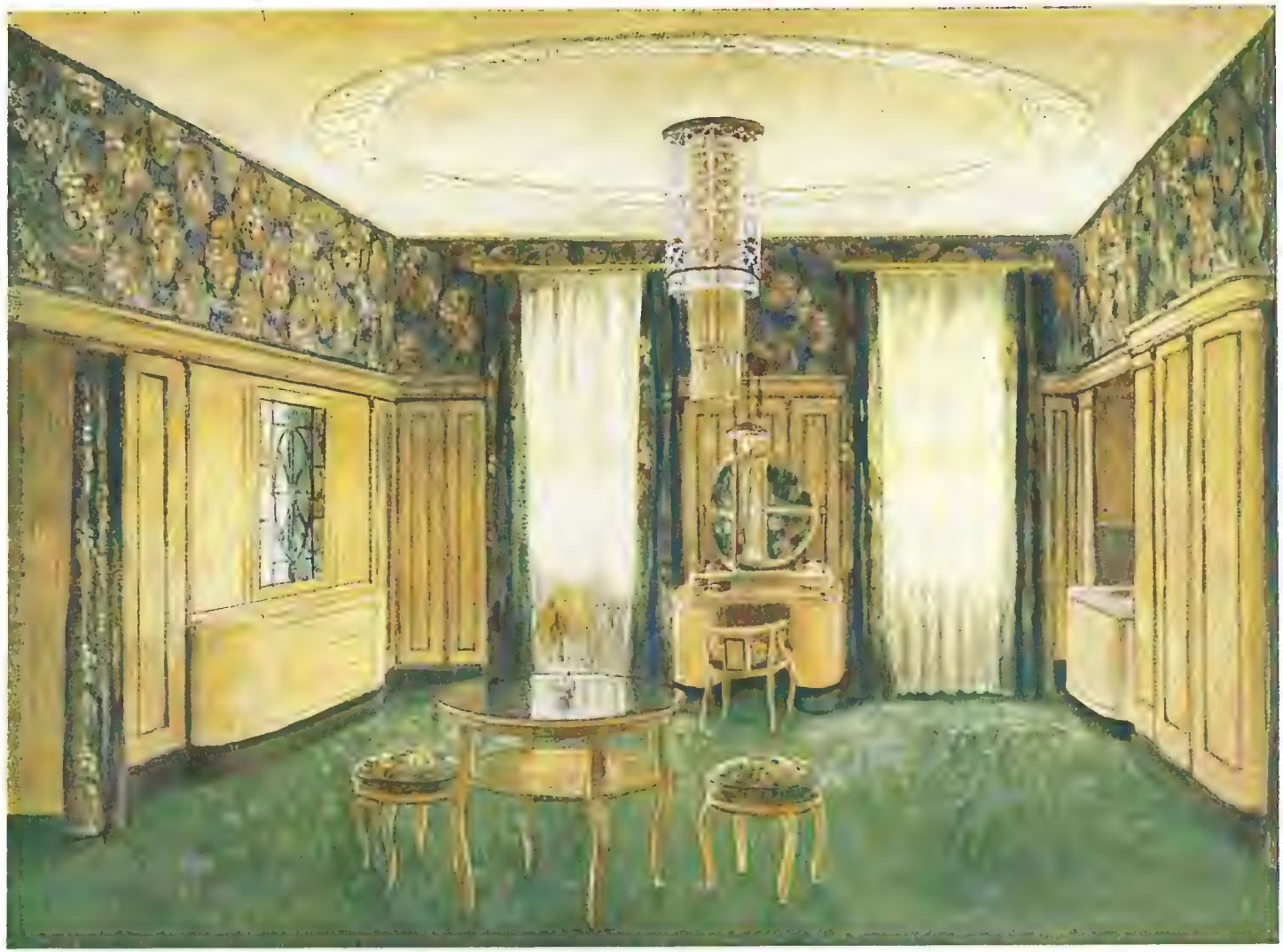


PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Oben: Wirtschaftsgebäude mit Blick nach der Kgl. Baugewerkschule. — Unten: Grundrisse



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Die Mittelpartie der Hauptfassade

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Brunnenfiguren aus Muschelkalk vor der Vorderfront, modelliert von Bildhauer Ludwig Nick, Berlin-Grunewald



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen, Ruhr. — Das Garderobezimmer der Dame

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Das Vestibül in hellem Ahornholz

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Die Halle in hellrotem Mahagoniholz; Möbelbezüge aus graugrünem Wildleder; Fußboden in Sienna-Marmor mit schwarzen Streifen

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus Waldhausen zu Essen, Ruhr. — Blick durch die Halle

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Der Musiksaal in Makassar-Ebenholz mit purpurfarbenen Möbelbezügen; Decke in Schwarz und Gold; Fußboden in Nußbaum-Parkett. Wandgemälde von Hanns Pellar

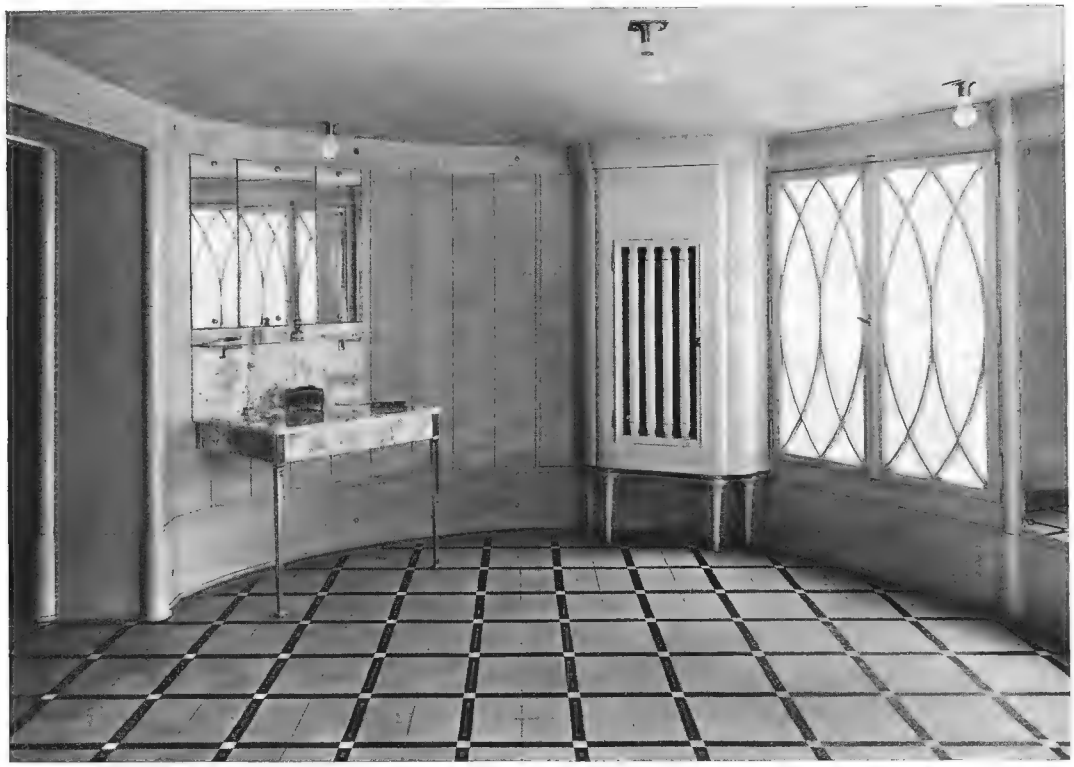
PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Das Empfangszimmer in dunkelem Mahagoniholz. Teppich, Gardinen und Möbelbezüge ultramarinblau

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen, Ruhr. — Das Empfangszimmer

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Das Billardzimmer in Kastanienholz mit rehfarbenen Möbelbezügen; Kamin in gelbrotem Marmor mit eingelegten plastischen Wappen

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Das Speisezimmer in Amarant-Holz mit tiefvioletten Stuhlbezügen

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen, Ruhr. — Das Speisezimmer

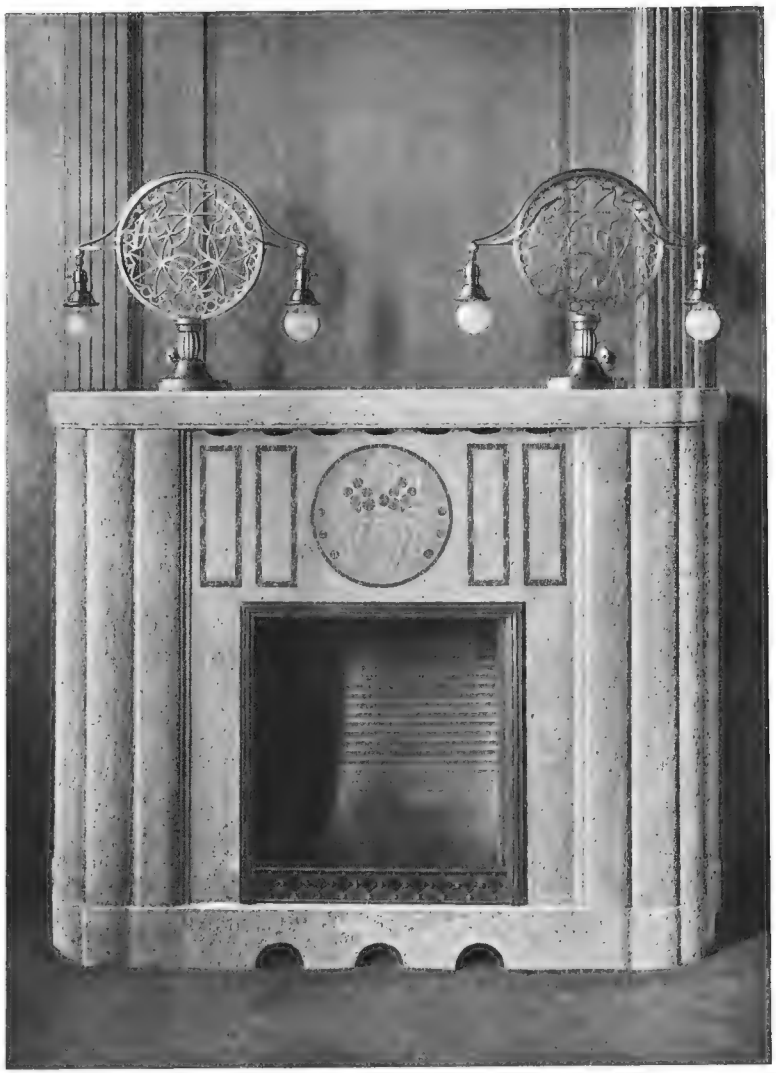


PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Oben: Blick in die Küche
Unten: Aus der Damengarderobe im Untergeschoß

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Links: Das Herrenzimmer in graugelbem Eichenholz, Kamin in Muschelkalk. Rechts: Sitzecke im Billardzimmer in Kastanienholz mit rehbraunen Stuhlbezügen

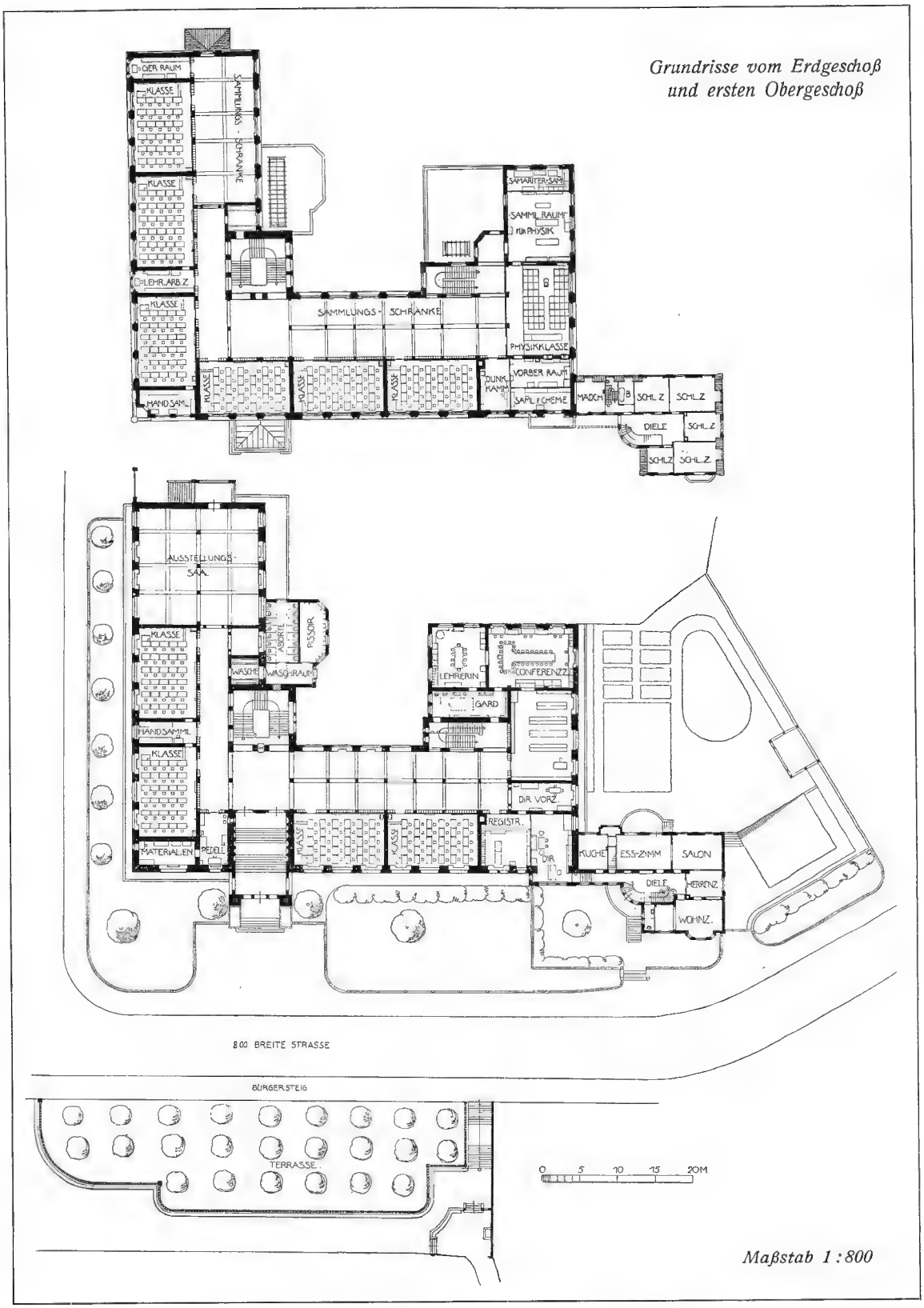
PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen, Ruhr. — Das Arbeitszimmer



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. — Links: Kleiner Schrank in Amarantholz aus dem Speisezimmer.
Rechts: Kamin in Muschelkalk aus dem Herrenzimmer

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Blick von der Moltkebrücke

Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt
Die Königliche Baugewerkschule zu Essen/Ruhr. — Die Rückansicht



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Essen-Ruhr. — Die Kgl. Baugewerkschule. — Grundrisse

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr
Oben: Gartenfront der Wohnung des Direktors. — Unten: Hofeinfahrt

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Gesamtansicht

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerksdule zu Essen-Ruhr. — Das Direktor-Wohnhaus

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerksdhule zu Essen-Ruhr. — Teil der Vorderfront an der Wallotstraße
Material Trachyt und Tuffstein

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Brüstungsfüllungen der Vorderfront, nach Modellen von Bildhauer Bernhard Freydag, Berlin-Grunewald

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerksdule zu Essen-Ruhr. — Das Hauptportal

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Oben: Brunnen mit Sitzplatz gegenüber dem Haupteingang
Unten: Der Schülererfrischungsraum mit Lehrgewölbekonstruktionen für den Anschauungsunterricht

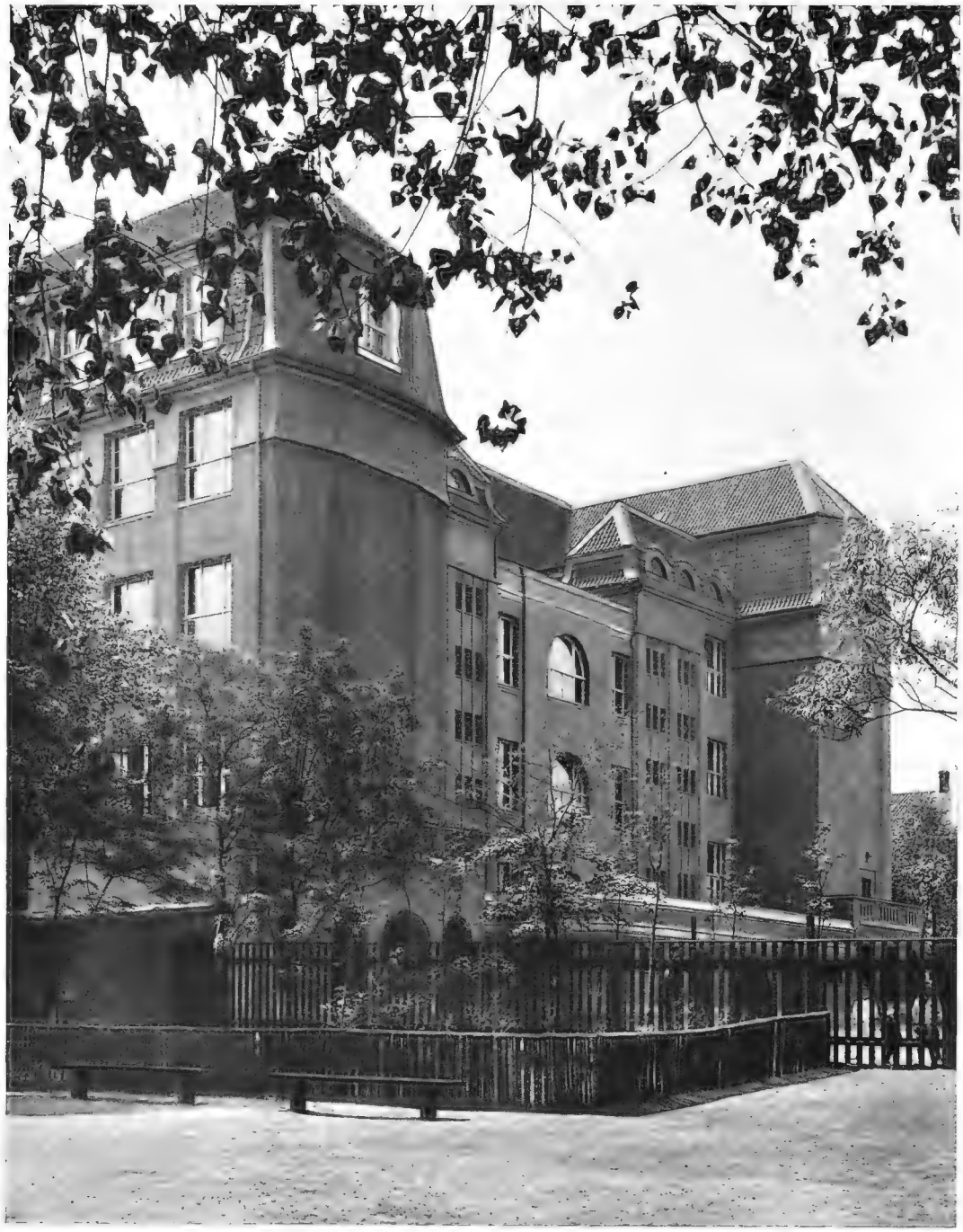
PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Die Eingangshalle

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Ein Flur. — Pfeiler und Decken aus unbearbeitetem Beton; die Wände z. T. in Kieselputz; alles ohne Farbanstrich

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Die Kgl. Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. — Ansichten aus Flur und Treppenhaus
Pfeiler und Decken aus unbearbeitetem Beton, die Wände z. T. Kieselputz, alles ohne Farbenanstrich

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Schulhaus an der Große Bruch-Straße zu Essen-Ruhr



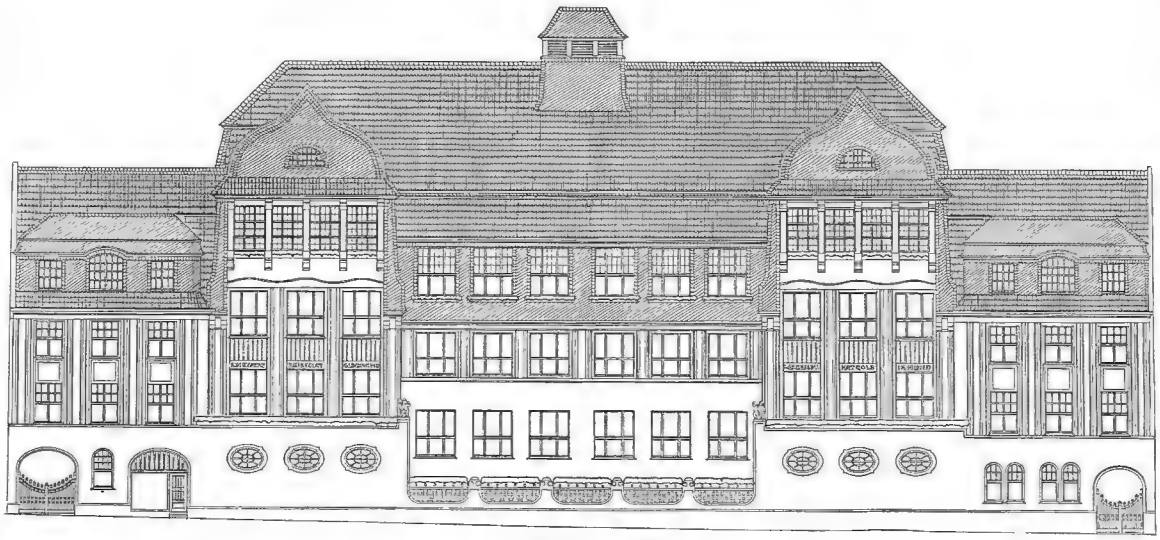
PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Schulhaus an der Große Bruch-Straße zu Essen-Ruhr. — Rückansicht

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Essen-Ruhr. — Links: Treppenhaus im Schulgebäude an der Große Bruch-Straße. — Rechts: Treppenhaus in der Kgl. Baugewerkschule

BILDHAUER NICK, BERLIN

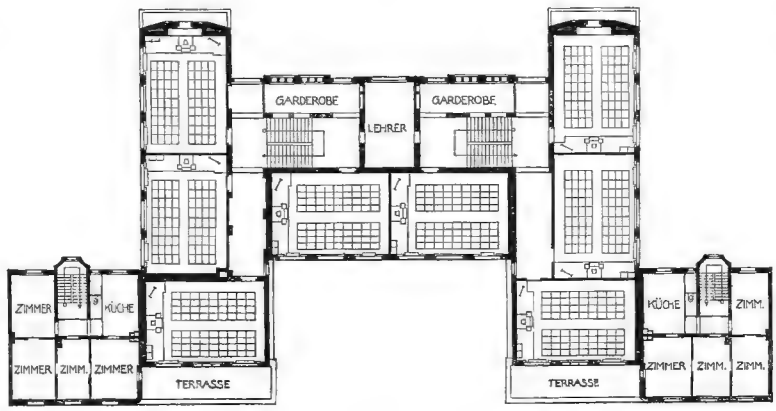
Das Schulhaus an der Große Bruch-Straße zu Essen-Ruhr. — Links: Plastik vom Brunnen an der Rückfront
Rechts: Plastik von der Brüstung der Vorderfront



Maßstab 1:400

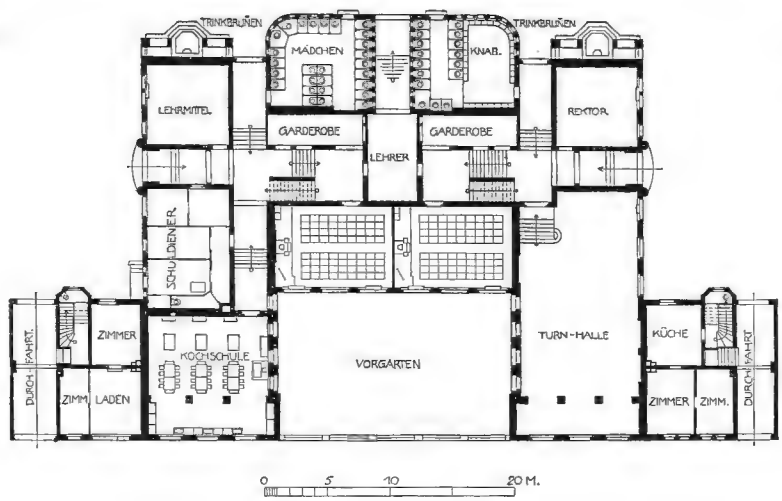
Grundriß vom Obergeschoß

Maßstab 1:600



Grundriß vom Erdgeschoß

Maßstab 1:600



PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT

Das Schulhaus an der Große Bruch-Straße zu Essen-Ruhr. — Straßenfassade und Grundrisse

PROFESSOR EDMUND KÖRNER, ESSEN-DARMSTADT
Das Haus Herzberg zu Essen, Ruhr. — Aus dem Musiksalon

BILDHAUER KURT MATTHES, DRESDEN

Modelle für vier Stuckornamente, eine durchbrochene Holzfüllung (oben rechts) und eine Bekrönung in Holz (in der Mitte)

BILDHAUER KURT MATTHES, DRESDEN
Modelle für Stein, Keramik und Holz

BILDHAUER KURT MATTHES, DRESDEN
Modelle für einen Steinpilaster (links), ein keramisches Brunnenrelief und eine Holzsäule (rechts)

Gesamtansicht
Fassadenmaterial Kalkstein aus Laufen und Röschenz aus den Brüchen des Herrn Ignaz Cueni

DIE ALLGEMEINE AARGAUISCHE ERSPARNISKASSE IN AARAU

erbaut durch die Architekten CURJEL & MOSER, Karlsruhe und Zürich

Von A. W. MÜLLER, Winterthur

Wer vom Bahnhof Aarau aus dem Weichbild dieses schweizerischen Kantonshauptortes zustrebt, durchschreitet zunächst eine längere Straße des 19. Jahrhunderts, die in wohltuender, wenn auch nicht immer schöner Art vermittelt zwischen dem modernen Getriebe und dem noch wenig berührten alten Kern der Stadt. An dieser Verbindungsader liegt in der Nähe des Bahnhofs der Neubau der Allgemeinen Aargauischen Ersparniskasse, der selbst etwas wie ein Vermittler ist. Legt sich das Dach breit und behäbig wie eine Schweizerhand über das ganze Gebäude, wie es die Dächer älterer Landsitze auch in der Umgebung Aaraus tun, so atmet, was darunter liegt, einen von jeder Tradition freien Geist; der Bau verbindet herkömmliche Schweizerart mit neuem Umfassenderem. Und das nicht willkürlich; denn das Dach trägt in seiner ererbten Form auch ererbtes Leben, Wohnungen, während die Architektur darunter in ihren neuzeitlichen Gliedern den neuzeitlichen Betrieb einer Bank widerspiegelt.

Dieser Betrieb scheint der Architektur seinen Stempel aufgedrückt zu haben. In strenger Ord-

Curjel & Moser, Karlsruhe und Zürich
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Die Gesamtansicht

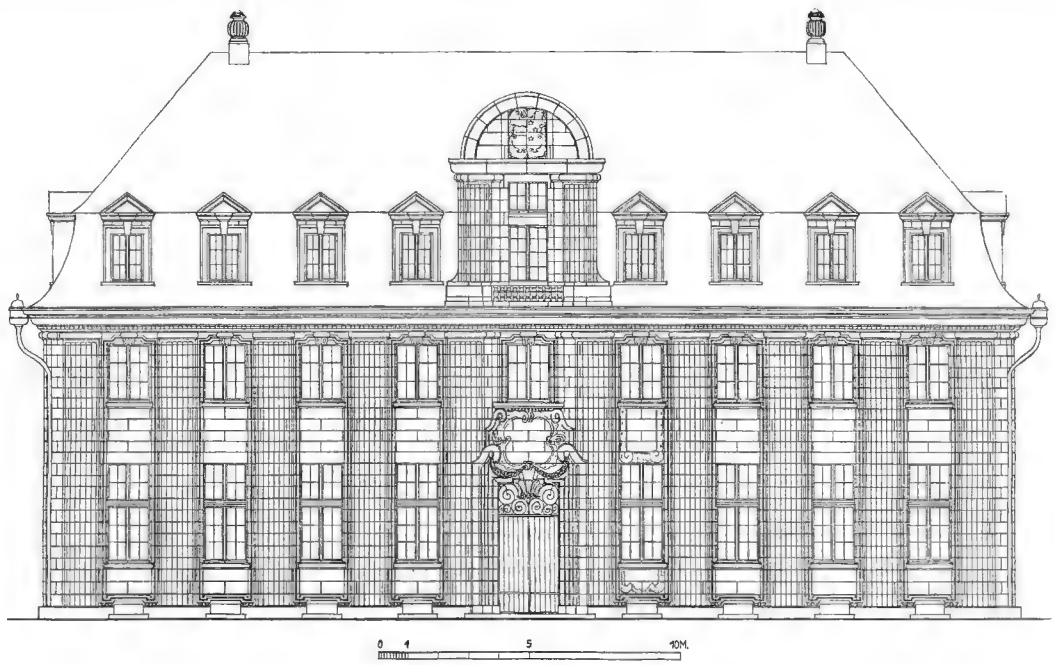
nung, von der nichts abweichen darf, umschließen kannelierte Pilaster die Fassaden, wie große Richtlinien die Bankgeschäfte gliedern in ihre Hauptabteilungen. Wie aber in diesen das einzelne Geschäft stets neue Form und neues Leben zeigt, so spinnen sich über die Fensterbrüstungen Ornamente in stets wechselnder Anordnung. Der Gesamteindruck dieser Architektur ist reich, ohne daß sie zerfiele in Kleinlichkeiten. Dem wirken in wohlabgewogener Weise die strenge Vertikalteilung wie die breite Masse des Daches entgegen. Sie geben dem Spiel der Einzelformen den Rahmen, dem ganzen Gebäude Ruhe und Größe und die vornehme Würde, die auch der kleinen Bank zu eigen sein muß, wenn sie Vertrauen erwecken soll.

Nicht um einen gewaltigen Bankneubau handelte es sich, als vor einigen Jahren der engere Wettbewerb zur Erlangung der Entwürfe veranstaltet wurde, sondern um das Haus einer mittleren Volksbank. Es galt, mit bescheidenen Mitteln zu arbeiten und auf beschränktem Raum. Daß aber durch Maßhalten in den architektonischen Werten auch dann Stattliches und Eindrucksvolles erreicht werden kann, haben die Erbauer bereits in ihrem Wettbewerbsentwurf und dann in dem sich eng anschliessenden Ausführungsprojekte gezeigt. Durch jede Zersplitterung, sei es in der Form des Grundrisses, sei es im Schema des Aufbaues, würde etwas abbröckeln von der Großzügigkeit des Baues, und es ist wohlberechnete Selbstbeschränkung, wenn der Sitzungssaal nicht, wie sonst wohl üblich, in seiner Lage und in seinem äußeren Ausdruck hervorgehoben, sondern bescheiden dem Ganzen eingefügt wurde, diesem sehr zunutzen, und wenn einzig die Achse des Eingangsportales als die wichtigste Stelle mit Bildschmuck und krönendem Dachausbau bedacht wurde. Daß auch die Ausstattung des Saales, der mit seinem Nußbaumtäfer die Stimmung, wenn auch nicht die Formen älterer Bürgerstuben besitzt, in einfachster Art durchgeführt wurde, entsprach wiederum den besonderen Umständen und ermöglichte es überdies, ausschließlich einheimische Handwerker mit der Ausführung auch des Ausbaues zu betrauen.

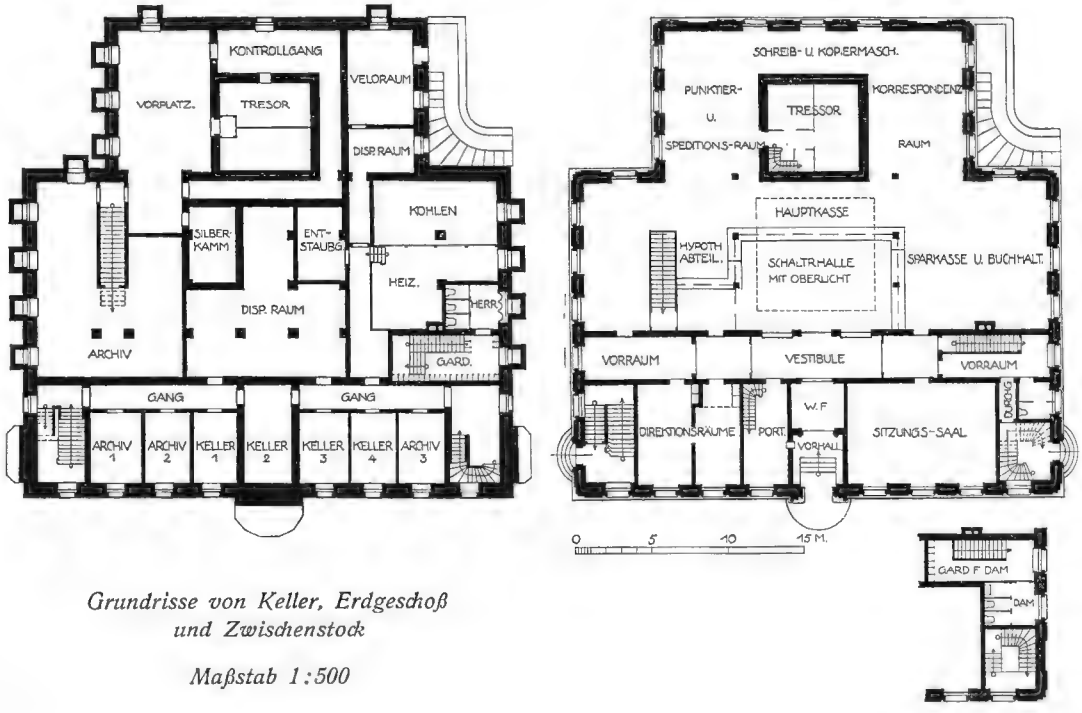
Die Grundrißeinteilung der Räume, die schon beim Wettbewerbsentwurf vom Preisgericht als banktechnisch einwandfrei bezeichnet wurde, ist eben so klar wie das Aeußere. Die Schalterhalle und der sie notwendig umgebende große ungeteilte Raum für die verschiedenen Zweige der Bank sind nach hinten hinausgeschoben, und werden erleuchtet durch zahlreiche seitliche Fenster und durch ein Deckenlicht über der Schalterhalle, das zwischen dem Hufeisen der obern Stockwerke eingebaut werden konnte. Diese Grundrißanordnung erlaubt es auch, die Bankräumlichkeiten des Erdgeschosses gegebenenfalls nach rückwärts zu erweitern.

Die Architekten Curjel & Moser haben oft weit umfangreichere Aufgaben gelöst, an denen künstlerisches Wollen und Können sich voller ausleben dürfen. Aber auch ihren größten Werken darf, was architektonische Einheit und praktisches Durchdenken anbelangt, dieser kleinere Bankbau in der engern Heimat eines der Erbauer würdig an die Seite gestellt werden.

CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Vom Portal
Modelle und Ausführung der Bildhauerarbeiten von Kappeler, Zürich



Aufriß der Hauptfassade. — Maßstab 1:250

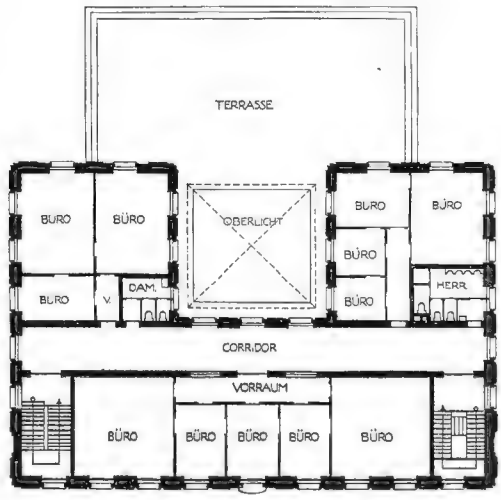


Grundrisse von Keller, Erdgeschoß und Zwischenstock

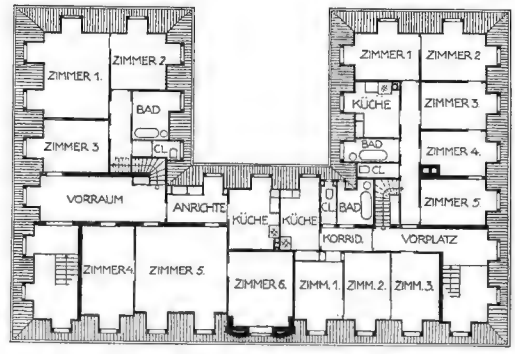
Maßstab 1:500

CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Aufriß und Grundrisse

Querschnitt durch das Haus und die Schalterhalle
Maßstab 1:250



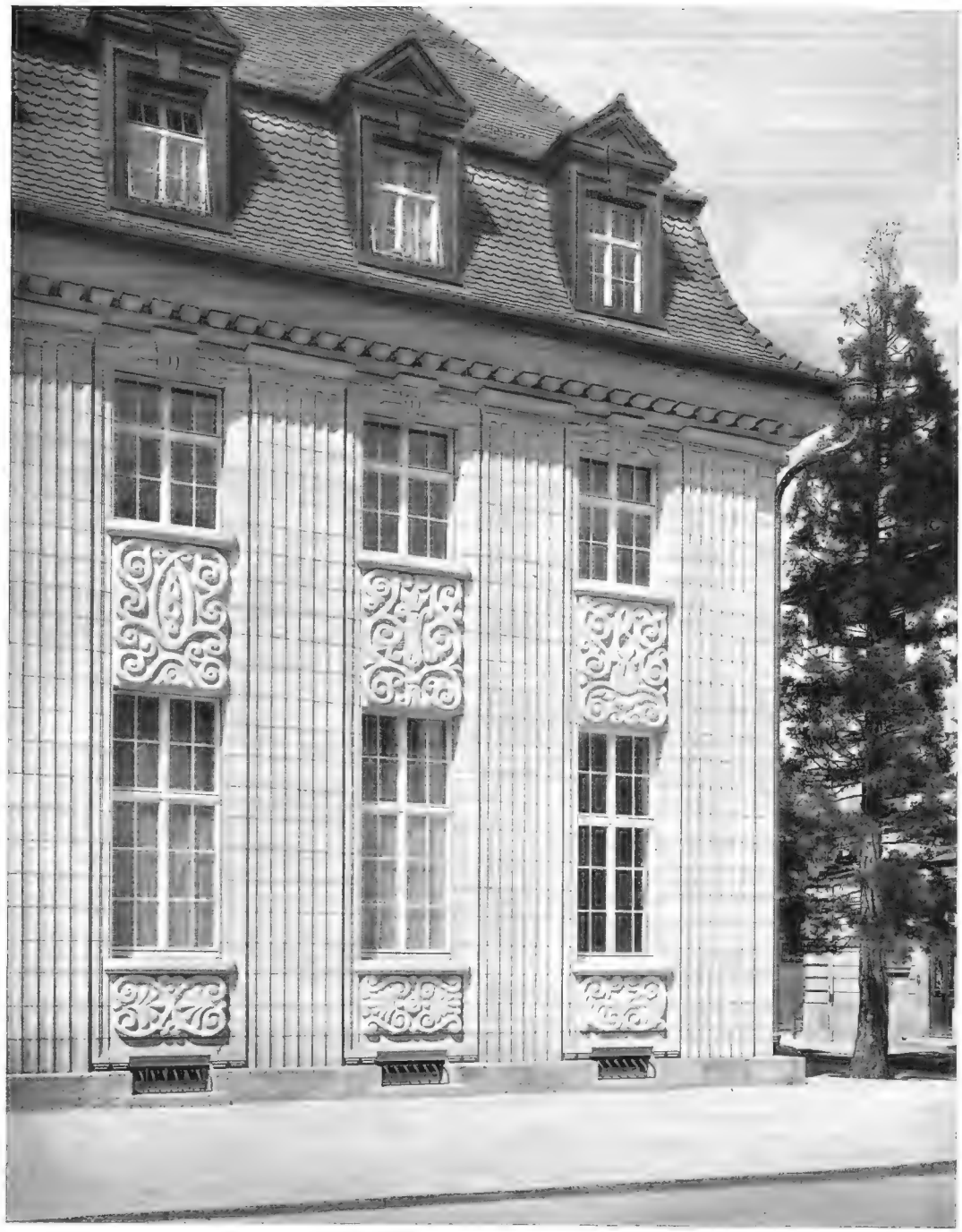
Grundriß vom Hauptgeschoß



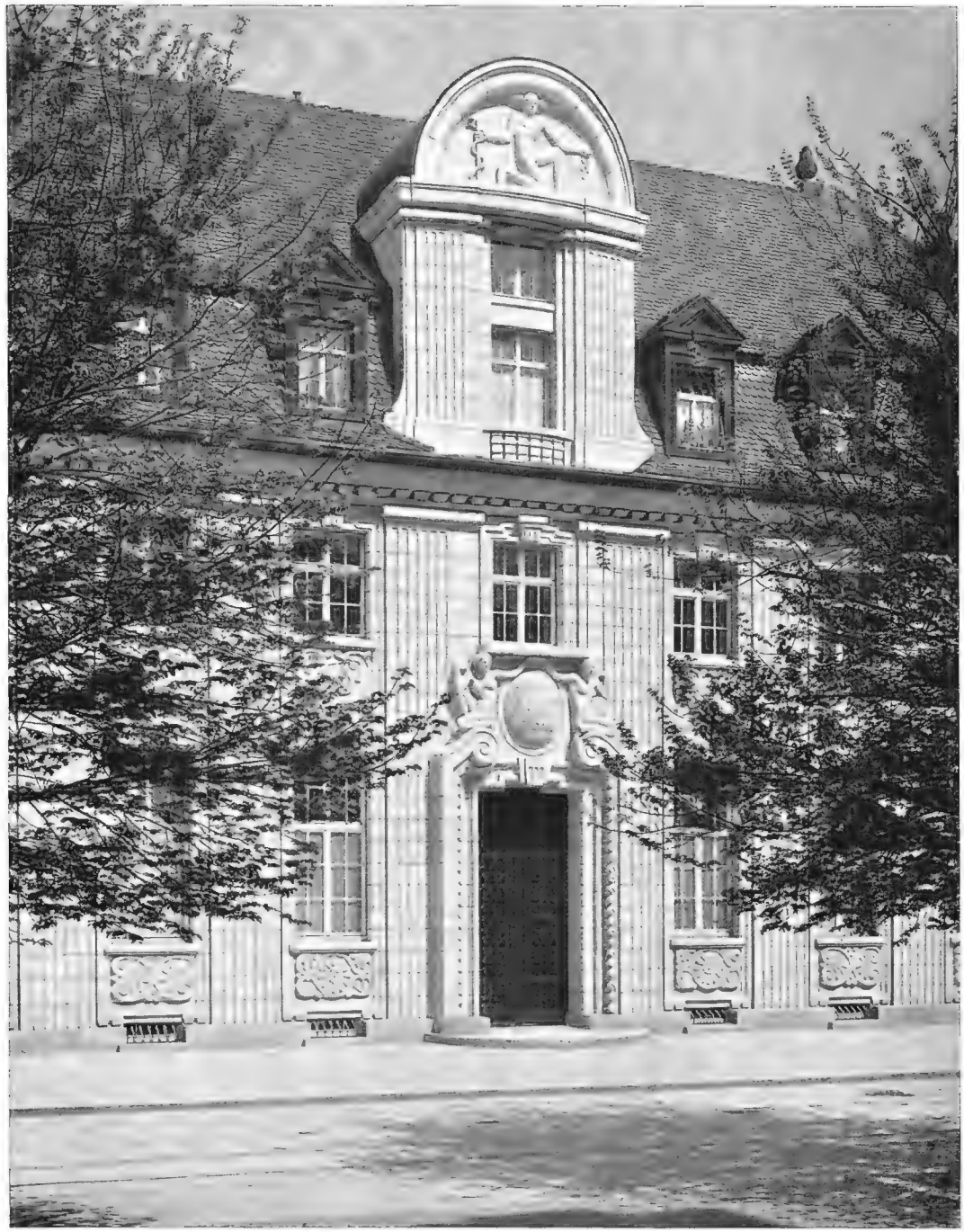
Grundriß vom Dachstock

Maßstab 1:500

CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH
Die Allgemeine Aargauische Erparniskasse zu Aarau. — Grundrisse und Schnitt



CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Von der Hauptfassade
Modelle und Ausführung der Bildhauerarbeiten von Kappeler, Zürich

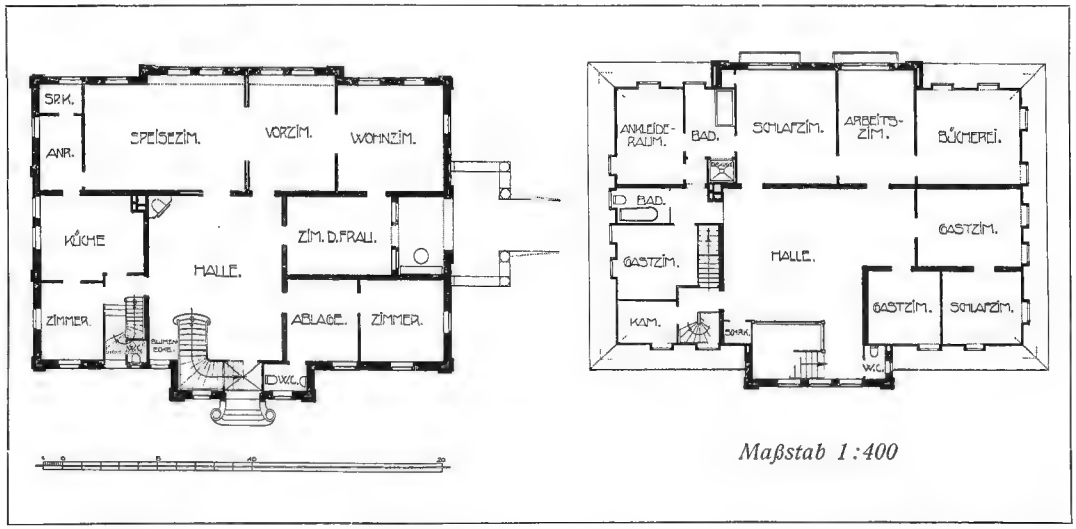


CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Von der Hauptfassade
Modelle und Ausführung der Bildhauerarbeiten von Kappeler, Zürich

CURJEL & MOSER, KARLSRUHE UND ZÜRICH

Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. — Der Sitzungssaal. — Täfer und Möbel in Nußbaumholz, ausgeführt von Fritz Wernli-Mumprecht, Aarau; Beleuchtungskörper von Schmid & Hallauer, Suhr-Aarau

ARTUR UND BRUNO FÖHRE (B.D.A.), HALLE
Das Wohnhaus des Herrn Professor Dr. Gocht zu Halle-Scopau. — Ansicht vom Garten



ARTUR UND BRUNO FÖHRE (B.D.A.), HALLE
Wohnhaus des Herrn Professor Dr. Gocht zu Halle-Scopau. — Ansicht der Rückfassade und Grundrisse vom Erdgeschoß und Obergeschoß

Räume mit Serpentinsteinverkleidungen im Hotel Fürstenhof zu Leipzig
Ausgeführt von der SÄCHSISCHEN SERPENTINSTEIN-GESELLSCHAFT zu Zöblitz

Mitteilungen vom Bau-und Kunstgewerbe
Beiblatt der Modernen Bauformen, 1914 № 2

Ein Badezimmer in Serpentinstein
Entwurf von Professor ALBIN MÜLLER, Darmstadt
Ausgeführt von der SÄCHSISCHEN SERPENTINSTEIN-GESELLSCHAFT m. b. H. zu Zöblitz

Der Serpentinstein und seine Verwendung.

Der Serpentin oder Orphit, zu deutsch der Schlangenstein, ist ein unterirdisch im Bergbau, sowie oberirdisch im Steinbruchbetrieb gewonnenes eisenhaltiges Magnesia-Silikat von großer Politurfähigkeit und meist grüner, seltener roter Farbe, das in Zöblitz im Erzgebirge mit besonders trefflichen Eigenschaften vorkommt. Er läßt sich verhältnismäßig leicht verarbeiten, wird gesägt, gehobelt, gedreht und gefräst und nimmt beim Polieren einen wundervoll warmen Glanz an. Er ist wetterbeständig und besitzt dank seines hohen Eisengehaltes die Fähigkeit, Wärme in großen Mengen aufzuspeichern und sie langsam und gleichmäßig wieder abzugeben.

Die Sächsische Serpentinstein-Gesellschaft zu Zöblitz, die von der Stadt Zöblitz und einigen für den Serpentin begeisterten Kapitalisten und Kunstfreunden gebildet wird, verwendet Serpentin in der Architektur vor allem zu Innendekorationen. Die Königl. Sächs. Elbschlösser, die neuen Dresdner Ministerien und anderen Gebäude besitzen Raumausstattungen, z. B. Treppenaufgänge, Säulen, Wandbekleidungen, Kamine, aus Zöblitzer Serpentin. Namentlich ist der hellgrüne Serpentin in Verbindung mit den dunkleren Tönen von außerordentlich schöner Wirkung.

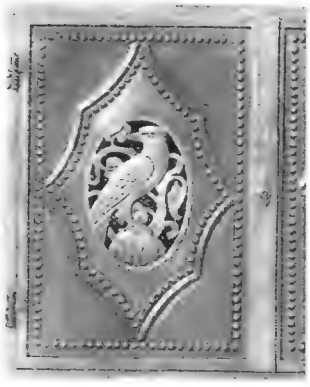
Aber auch Grabsteine, Aschenurnen und vor allem sämtliche Luxus- und Gebrauchsgegenstände werden in Serpentinstein hergestellt. Und als Professor Albin Müller, Darmstadt, den Erzeugnissen aus Serpentinstein auch die ihnen bisher fehlende materialgerechte Form zu geben wußte, und die Wirkung dieser reinen Formen durch die wundervollen Farbenreize des Materials wie durch leichte Schweifung der Flächen zu steigern verstand, blieb der Erfolg nicht aus. Unter großen Opfern hat die Zöblitzer Gesellschaft ihre kunstgewerbliche Abteilung, die Professor Albin Müller selbständig leitet, sowie die Anzahl ihrer Muster vergrößert, hat jetzt aber auch die Genugtuung, überall lebhafte Anerkennung und vielfache Verwendung ihres Materials zu finden.

Mitteilungen vom Bau-und Kunstgewerbe

Briefkasten am Posthaus zu Aschaffenburg

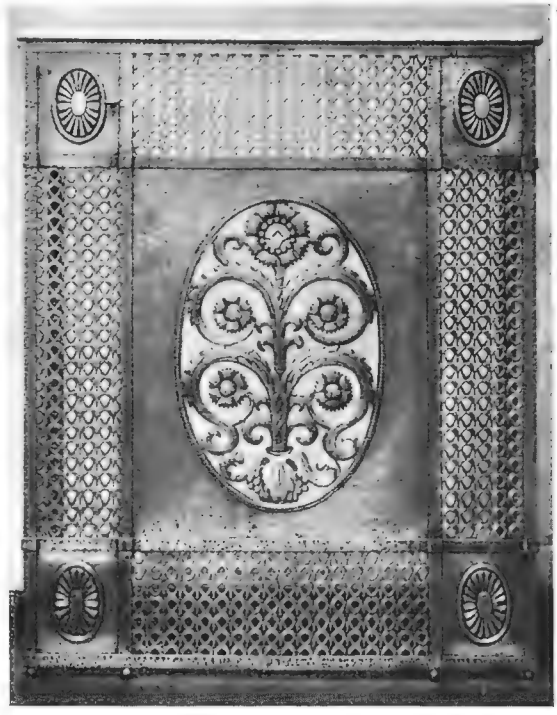
Eine Hängelampe für Gas oder elektrisches Licht

Schmiedeeisernes Grabkreuz zu Würzburg

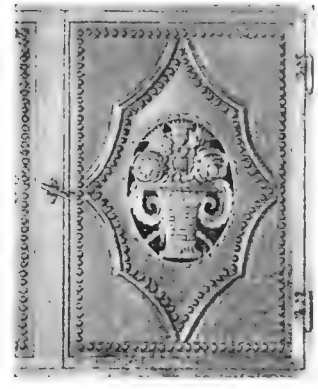


Heizkörpertüre im Posthaus zu Aschaffenburg

Die Firma fertigt nur künstlerische Handarbeit nach eigenen und gegebenen Entwürfen



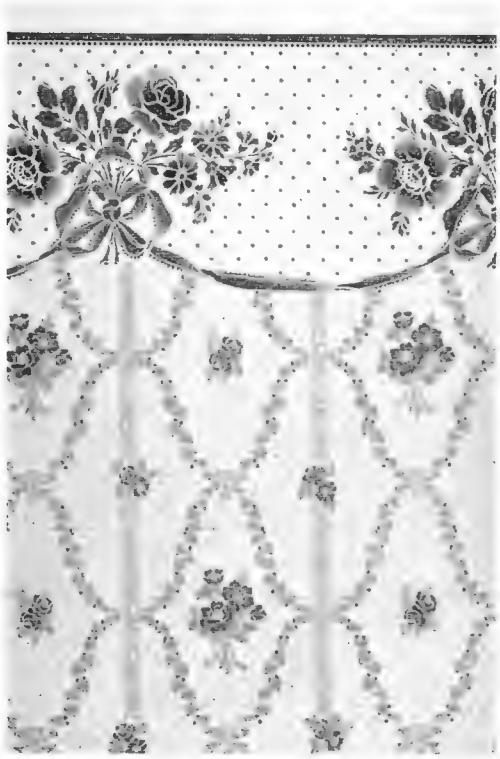
Heizkörperverkleidung in der Handelskammer zu Weimar



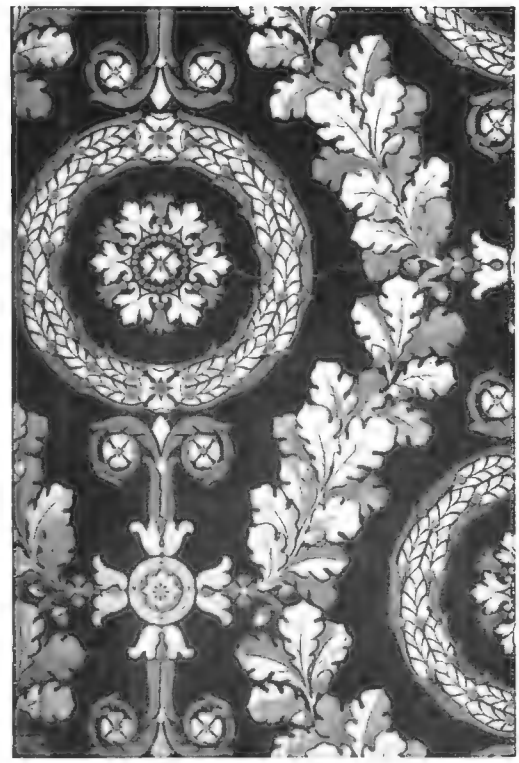
Heizkörpertüre im Posthaus zu Aschaffenburg

Die Firma fertigt besondersHeizkörperverkleidungen,Gitter, Beschläge, Beleuchtungskörper usw.

Neue Arbeiten der Kunstgewerblichen Werkstätten EDUARD SCHELLER, Würzburg a. M.



Salubra



Tekko

Tekko

Targos

Neue Wandbekleidungen der Salubra A.G. in Grenzach, Baden.

„Salubra“ ist eine wasch- und desinfizierbare Wandbekleidung, deren Farbschicht aus reiner lichtechter Oelfarbe besteht. — „Tekko“ besteht nicht aus Geweben, sondern aus stoßfester Pergamentmasse, nimmt daher Staub und Geruch nicht auf, ist in den Farben lichtbeständig und kann mit Bürste und Seifenwasser gereinigt werden.

Laufende Preisausschreiben.

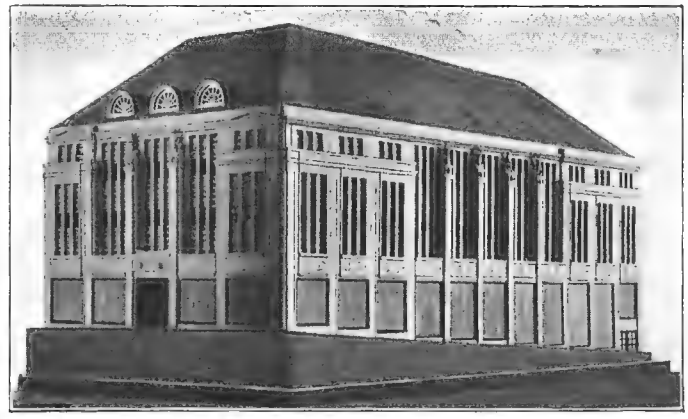
Angerburg. Kreishaus. Zur Erlangung von Entwürfen für den Neubau des Kreishauses des Kreises Angerburg wird vom Kreisausschuß unter den deutschen Architekten ein Wettbewerb ausgeschrieben. An Preisen kommen zur Verteilung: ein I. Preis von 2000 M., ein II. Preis von 700 M., ein III. Preis von 300 M. Der Ankauf zweier weiterer Entwürfe bleibt vorbehalten. Die Wettbewerbsunterlagen können vom Kreisausschuß Angerburg gegen Erstattung der Unkosten in Höhe von 2 M. bezogen werden. Die mit Kennwort versehenen Entwürfe sind bis zum 31. März 1914, abends 6 Uhr, an den Vorsitzenden des Kreisausschusses Herrn Landrat *Heyl*, Angerburg einzuliefern oder bis zu diesem Zeitpunkte auf der Post aufzugeben.

Berlin. Umbau der Bibliothekräume des Berliner Handwerkervereins. Der Berliner Handwerkerverein, Sophienstr. 18, schreibt einen Wettbewerb aus, der nur auf Groß-Berlin beschränkt ist, zur Erlangung von Entwürfen zum Umbau der Bibliotheksräume. Ein I. Preis 300 M., II. Preis 200 M., III. Preis 150 M. Das Preisgericht besteht u. a. aus den Herren: Architekt Paul *Thiersch*, Lehrer am Kgl. Kunstgewerbemuseum Berlin; Architekten J. *Wellmann*, H. *Klatte*, Lehrer der Städt. Baugewerkschule Berlin; Architekt J. *Gerecke*, Chefarchitekt bei der Hochbaudeputation des Magistrats Berlin sowie aus zwei Architekten der Baukomission des B. H. V., Berlin. Die Entwürfe sind bis zum 2. März 1914 an die Geschäftsstelle des B. H. V., Sophienstr. 18, Berlin, einzusenden, von welcher auch die Unterlagen Mittwoch und Sonnabend abends zwischen 8—10 kostenlos bezogen werden können.

Neuenburg. Kantonalbank. Die Kantonalbank in Neuenburg schreibt unter Schweizer Architekten einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für ihr neues Bankgebäude. Einlieferungszeit ist der 28. Februar 1914. Die Preise betragen zusammen 10000 Fr. Dem Gewinner des I. Preises ist die Ausführung zugedacht, erhält er sie nicht, so erhält er eine Zusatzsumme zu seinem Preis in Höhe von 2000 Fr.

Solothurn. Stadthaus. Der Einwohnergemeinderat eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für die Ausarbeitung von Entwürfen zu einem Stadthause auf zwei zur Wahl gestellten Bauplätzen. Das Preisgericht besteht u. a. aus den Herren: F. *Fißler*, Stadtbaumeister, Zürich; E. *Joos*, Architekt, Bern; Eugen *Jost*, Architekt, Lausanne und M. *Müller*, Stadtbaumeister, St. Gallen. Für die Prämiierung und zum eventuellen Ankauf von Entwürfen werden dem Preisgericht folgende Summen zur Verfügung gestellt: Für den Platz beim alten Gemeindehaus 5000 Fr., für den Platz beim Baseltor einschließlich Überbauungsplan 8000 Fr. Der Wettbewerb wird am 1. April 1914 geschlossen.

Zürich-Fluntern. Reformierte Kirche. Die Kirchgemeinde Fluntern eröffnet unter den im Kanton Zürich ansässigen oder daher stammenden Architekten einen Wettbewerb zur Erlangung von Skizzen für eine Kirche auf ihrem Bauplatze an der Hochstraße in Fluntern, Zürich 7. Die Entwürfe sind bis zum 31. März 1914 dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Robert *Weber-Fehr*, Nägelistraße 3 in Zürich-Fluntern, einzusenden. Daselbst können auch die Wett-



Modell für das Warenhaus S. Wronker & Co. Pforzheim

Architekt FRITZ NIEBEL Düsseldorf

Papier-Modelle *für Hoch-, Tief- und Wasserbau, ganzen Städten, Dörfern, Kolonien und Landschaften, Garten- und Park-Anlagen in jedem Massstab vom kleinsten bis zum grössten Objekt aus leichten aber unzerbrechlichen Grundstoffen.*

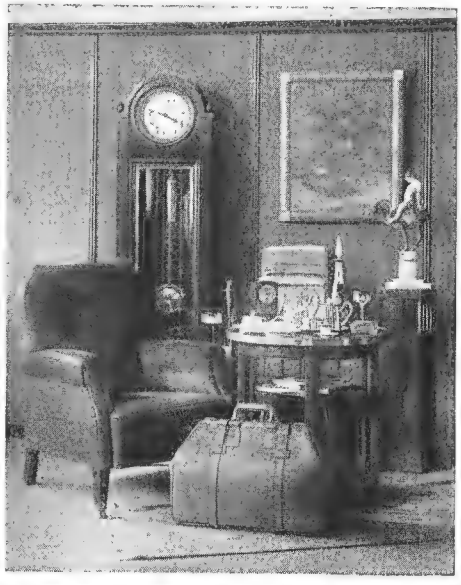
Erste und grösste Firma dieser Art Süd-West-Deutschlands.

Ferner Modellausführungen: von Eisenkonstruktionen, Eisenbahnen, Maschinen, Brücken usw. aus leichten aber sehr haltbaren Metallen. Hervorragende Referenzen vom In- und Auslande. Kostenlose Anschläge nach eingesandten Zeichnungen. Katalog gratis und franko.

Rich. Kanton · Düsseldorf 4 · Graf Adolfstraße 81 Fernsprecher 9222

Termin-Kalender der laufenden Preisausschreiben

Einlieferungstermin	Gegenstand	Ort	Baukosten	Ausgesetzte Preise	Gebühren für die Unterlagen	Näheres: Moderne Bauformen
1. II. 14.	Architektonische Ausgestaltung des Kaiserplatzes	Königsberg	—	3 Preise: 5000, 3000, 2000 M.	3 M.	XII, Heft 10
16. II. 14.	Städtische Sparkasse (international)	Verona	1 200 000 M.	2 Preise: 24 000, 16 000 M.	—	XII, Heft 11
28. II. 14.	Kantonalbank (für schweizerische Architekten)	Neuenburg (Schweiz)	—	für Preise 10 000 Fr.	—	XIII, Heft 2
2. III. 14.	Bibliothek des Berliner Handwerker-Vereins (für Architekten Groß-Berlins)	Berlin	—	3 Preise: 300, 200, 150 M.	—	XIII, Heft 2
31. III. 14.	Reformierte Kirche (für Züricher Architekten)	Zürich-Fluntern	—	für Preise 7500 Fr.	—	XIII, Heft 2
31. III. 14.	Kreishaus	Angerburg	—	3 Preise: 2000, 700, 300 M.	2 M.	XIII, Heft 2
1. IV. 14.	Stadthaus (für schweizerische Architekten)	Solothurn	—	für Preise und Ankäufe 13 000 Fr.	—	XIII, Heft 2
1. V. 14.	Brunnendenkmal (für bayerische Künstler)	Hof	40 000 M.	I. Preis: Ausführung, für weitere Preise 4000 M.	—	XII, Heft 11



„Das ist von Stöckig"

hört man immer häufiger, wenn man nach der Herkunft eines schönen Gebrauchs-Gegenstandes oder Luxusartikels fragt, der unsere Aufmerksamkeit und Bewunderung erregt. Die Erklärung hierfür findet man, wenn man aus den Katalogen die umfassende Organisation und den musterhaften Geschäftsbetrieb dieser großen Kauf-Zentrale kennen lernt.

Gegen Bar oder erleichterte Zahlung!

Stöckig & Co. Dresden-A. 16 (für Deutschland) — Fürstl. Lipp. Hoflieferanten Bodenbach i. B. (für Österr.-Ung.)

Kataloge an ernste Reflektanten kostenfrei!

Katalog U 155: Silber-, Gold- u. Brillantschmuck, Taschenuhren, Großuhren, Tafelgeräte, Bestecke.	Katalog R 155: Moderne Pelzwaren.	Katalog H 155: Gebrauchs- und Luxuswaren; Artikel für Haus und Herd, Geschenkartikel usw.	Katalog S 155: Beleuchtungskörper für jede Lichtquelle.	Katalog P 155: Kameras, Vergrösserungs- u. Projektions-Apparate, Kinematographen, Prismengläser usw.	Katalog M 155: Saiten-Instrumente.	Katalog T 155: Teppiche, deutsche und echte Perser.

TET — DUVE KEKS — LEIBNIZ KEKS — H. Bahlsens Keks-Fabrik Hannover — PANGANI GEBÄCK — EIWEISS KEKS — TET

bewerbsunterlagen bezogen werden. Das Preisgericht für die Beurteilung der Entwürfe besteht aus den Herren: Prof. Dr. *Bluntschli*, Zürich, Kantonbaumeister *Fietz*, Zürich, Prof. Dr. *Gull*, Zürich, Stadtbaumeister *Müller*, St. Gallen und Architekt Paul *Ulrich*, Zürich. Dem Preisgerichte stehen zur Auszeichnung der Entwürfe 7500 Fr. zur Verfügung.

Erledigte Preisausschreiben.

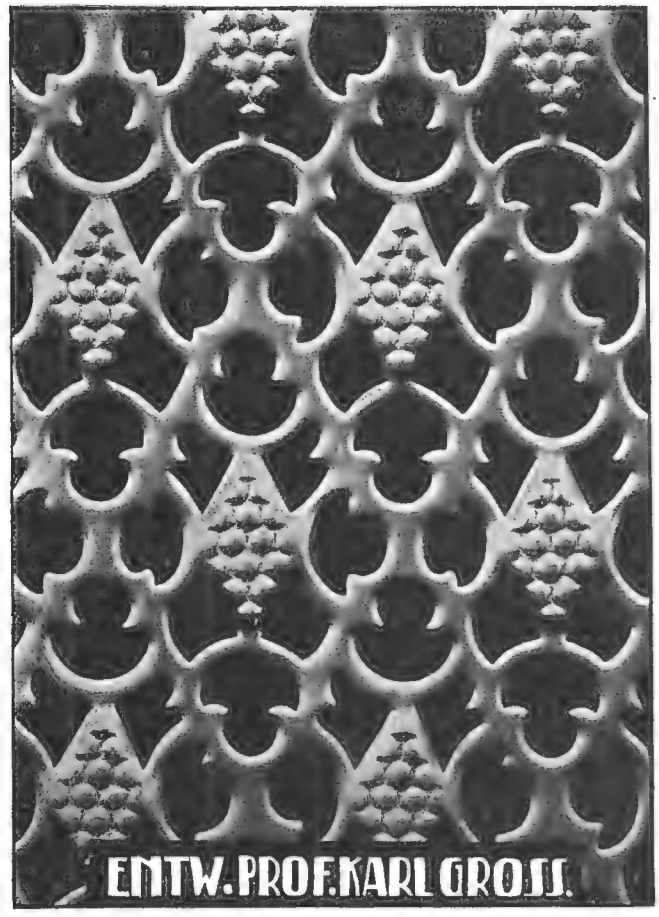
Barmen. Ausgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Das Preisgericht, bestehend aus den Herren: Beigeordneten Stadtbaurat *Köhler*, Barmen; Architekt, Prof. *Roth*, Dresden; Bildhauer, Prof. *Guhr*, Berlin-Dresden, Regierungs- und Baurat *Cuny*, Elberfeld; Stadtverordneten Architekt *Stahl*, Barmen; Stadtbauinspektor Dr.-Ing. *Lipp*, Barmen beschloß einstimmig, von den 127 rechtzeitig eingegangenen Entwürfen folgende durch Preise auszuzeichnen: mit dem I. Preis (1500 M.) den Entwurf des Architekten Max *Steinmüller*, Leipzig; mit dem II. Preis (1000 M.) den Entwurf des Bildhauers Paul *Wynand*, Berlin-Grunewald; mit dem III. Preis (500 M.) den Entwurf der Architekten Walther *Günther*, Magdeburg und Curt *Schütz*, Magdeburg sowie des Bildhauers Paul *Männicke*, Magdeburg. Ferner wurden zum Ankauf um je 300 M. empfohlen: ein weiterer Entwurf des Bildhauers Paul *Wynand*, Berlin-Grunewald; der Entwurf des Architekten Clemens *Mangner*, Barmen und der Entwurf von Architekt Ludwig *Hilberseimer*, Charlottenburg und Bildhauer Otto *Wenzel*, Berlin-Friedenau.

Bremen. Anbau an den Schütting. Die bremische Handelskammer schrieb unter den acht Bremer Architekten *Abbehusen & Blendermann*, *Behrens & Neumark*, Carl *Eeg* & Ed. *Runge*, E. *Gildemeister* & W. *Sunkel*, R. *Jacobs*, Rich. *Jansen & Meeussen*, H. *Stoffregen* sowie *Wellermann & Frölich* einen engeren Wettbewerb aus zwecks Erlangung von Entwürfen für einen Anbau an ihr Haus „Schütting". Das Preisgericht setzte sich u. a. zusammen aus den Herren: Baudir. *Ehrhardt* in Bremen, Baudir. Prof. Fritz *Schumacher* in Hamburg und Städte-Baumeister *Muesmann* in Bremen. Der I. Preis wurde einstimmig dem Entwurf der Architekten Carl *Eeg* & Ed. *Runge* zuerkannt.

Crefeld. Stadttheater. Das Preisgericht hat über die Bewertung der fristgemäß eingegangenen 140 Entwürfe wie folgt entschieden: den I. Preis (6000 M.) erhält der Entwurf des Geh. Hofrat Prof. Dr.-Ing. M. *Dülfer*, Dresden, den II. Preis (3500 M.) erhält der Entwurf des Architekten (B. D. A.) W. *Brurein*, Charlottenburg, den III. Preis (2500 M.) erhält der Entwurf der Architekten G. *Nestler* und A. *Jüngst*, Düsseldorf. Angekauft zum Preise von je 1500 M. wurden die Entwürfe der Architekten Haus *Joost*, Charlottenburg und E. *Fahrenkamp*, Düsseldorf.

Dresden. Bebauung des Crispiplatzes. Das Preisgericht des Dresdner Spar- und Bauvereins im Wettbewerb für die geplante Bebauung des Crispiplatzes in Dresden-Löbtau, auf dem 380 Kleinwohnungen errichtet werden sollen, hat folgendes Urteil gefällt: Der Entwurf des Architekten *Beck*, Dresden, wurde zur Ausführung, der Entwurf der Kgl. Bauräte *Schilling & Gräbner*, Dresden, zum Ankauf für 1000 M. empfohlen.

GELOCHTE BLECHE



für Heizungs- u. Lüftungsgitter.
LOUIS HERRMANN
DRESDEN-A 7

Hauff
Platten
Hauff
Entwickler
geben ausgezeichnete Resultate
Bezug durch die Photohandlungen

Akustik - Korküberzug - „Auris“
D.R.P. Nr. 178813
bewirkt **Gute Akustik,** beseitigt
störende Erscheinungen in großen Räumen, besonders in Kirchen, Konzert- u. Vortragssälen, Theatern, Musik-Hallen u. dergl.
Architekt **Th. Dolmetsch, Stuttgart,** Tübingerstraße 41.

Rekord
ist der beste u. dauerhafteste
Fulz-Boden-Belag
Holz-Kork-
und Diara-Gips-Estriche als
Unterlage für Linoleum u. Parkett/
Fugenlose u. absolut feuersichere Böden für Fabriken, Wohn/
u. Geschäftshäuser in verschied. Farben.
Besuche u. Prospekte kostenlos.
Herm. Bollert G.M.B.H. **Cannstatt**
Telefon 505

Eberbach. Mustergültige Wohnhäuser. In dem Wettbewerb betr. Entwürfe für mustergültige Wohnhäuser der Stadt Eberbach in Baden, beschränkt auf die Mitglieder des „Bad. Arch.- und Ing.-Vereins“, sowie auf die im Großherzogtum Baden ansässigen Mitglieder des „Bundes Deutscher Architekten“, wurde nach Mitteilungen der D. Bztg. der I. Preis (800 M.) dem Architekten Phil. *Hettinger* in Heidelberg, der II. Preis (500 M.) dem Architekten Adolf *Hirtler* in Karlsruhe, der III. Preis (300 M.) dem Architekten Emil *Gutmann* in Karlsruhe zuerkannt.

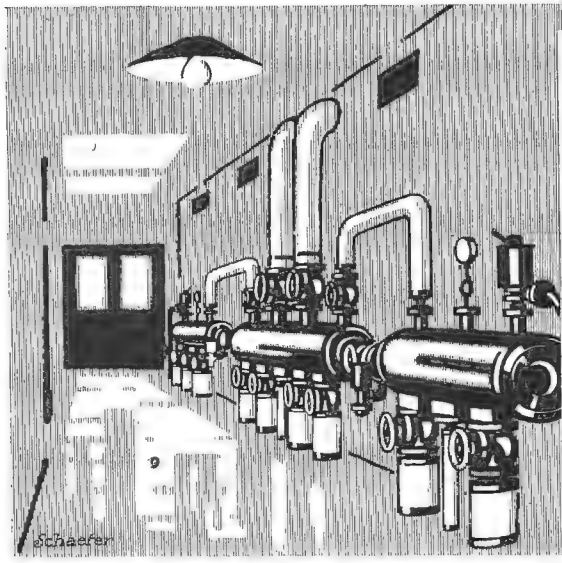
Graslitz, Böhmen. Fassade des neuen Gebäudes der k. k. Bezirkshauptmannschaft. 105 Arbeiten waren eingegangen. Der I. Preis (300 K.) wurde einstimmig dem Entwurf der Architekten *Schwarzer & Reinhardt* in Brüx und Karlsbad zuerkannt. Den II. Preis (200 Kr.) gewannen die Architekten *Lehrmann* und *Walter* in Wien. Zum Ankauf wurden empfohlen die Entwürfe des Architekten Anton *Köstler* in Graslitz, sowie der Entwurf mit dem Kennwort „— 12° C.“. Das Preisgericht empfahl einstimmig den mit dem I. Preis bedachten Entwurf zur Ausführung.

Köln-Ehrenfeld. Evangelische Kirche mit Pfarrhaus und Volksschule. Nachdem der Regierungsbaumeister Max *Stirn* aus Köln bei dem Wettbewerb für den Bau einer evangelischen Kirche nebst Pfarrhaus und Volksschule Köln-Ehrenfeld mit dem I. Preis ausgezeichnet worden ist und nachdem die evangelische Gemeinde ihm den Bau der Kirche und des Pfarrhauses übertragen hat, beschloß die Stadtverordnetenversammlung am 26. Nov. 1913 Herrn *Stirn* auch die Projektbearbeitung der Volksschule zu übertragen.

Luzern. Verwaltungsgebäude der Schweizer Unfallversicherung. In dem Wettbewerb um Entwürfe für ein Verwaltungsgebäude der Schweizer Unfallversicherung in Luzern erhielten den I. Preis (2000 Fr.) die Architekten Gebr. *Pfister*, Zürich, den II. Preis (1500 Fr.) die Architekten *Joos & Klausner*, Bern, je einen der zwei dritten Preise (750 Fr.) die Architekten *Widmer, Erlacher & Calini*, Basel und die Architekten Niklaus *Hartmann & Co.*, St. Moritz.

Marne (Holstein). Rathaus. Bei einem zweiten engeren Wettbewerb wurde, wie die D. Bztg. berichtet, die Arbeit des Architekten Carl *Mannhardt* in Kiel als die beste befunden und ihm die Ausführung übertragen. Beim voraufgegangenen ersten engeren Wettbewerb waren gegen Honorar die Architekten *Jürgensen & Bachmann* in Charlottenburg, *Bomhoff* in Hamburg und *Neugebauer* in Altona aufgefordert worden; nachträglich wurde C. *Mannhardt* in Kiel noch zugezogen.

Münster. Studentenstuben. Für den von der Handwerkskammer zu Münster ausgeschriebenen Wettbewerb für Studentenbuden sind 178 Arbeiten terminentsprechend eingegangen. Von diesen kamen 19 Arbeiten in die engere Wahl. Als Preisträger gingen hervor, I. Preis Architekt Emil *Pohle*, Darmstadt, II. Preis Architekt Paul *Riecken*, Dresden, III. Preis Fräulein Lene *Hersel*, Bielefeld. Für Ankäufe wurden ausersehen, die Entwürfe der Architekten Paul *Neumann*, Dresden und Robert *Schwendt*, Kaiserslautern. Für eine Ausstellung wurden 39 Arbeiten ausgesucht, dazu zwei Arbeiten als Gegenbeispiele.



Rud. Otto Meyer

Begründet 1858

Heizung u. Lüftung

ROM

Hamburg, Berlin, Bremen, Kiel,
Frankfurt a. M. Posen Straßburg i. Els.

A
B C
A·BATSCHARI
CIGARETTES
BADEN-BADEN

Glasmalereien und Kunstverglasungen

Adolf Schell u. Otto Vittali

Offenburg i. Baden

DEUTSCHE STEINHOLZ WERKE

Paul Langguth · Berlin NW. 40 · Heidestrasse 15, Telephon Mb. 1749

„Dolomент" Altbewährter fugenloser Fußbodenbelag, System Langguth D. R. P. Nr. 196 446, feuersicher, elegant und unverwüstlich, auf jede in sich feste Unterlage verlegbar. Überzugsbelag für ausgelaufene Fussböden und Treppenstufen aller Art. Von Behörden, größten Architekten- und Industriefirmen als bestes unter allen ähnlichen Fabrikaten anerkannt und bevorzugt.

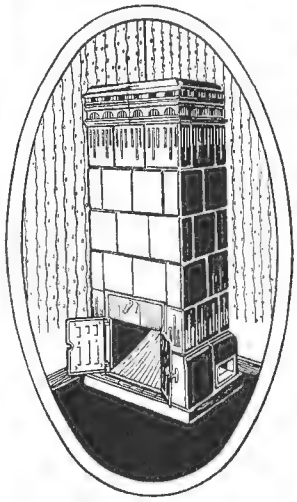
„Dolomент"-Estrich, bestbewährte Unterlage für Linoleum, warmhaltend, elastisch, schalldämpfend. Neu! Nagelbarer „Dolomент"-Estrich als Unterboden für Stabfußböden und Parkett-Tafeln usw.

„DOLOMENT"-Kehlen und Leisten : : : : : : : : : Fußböden und Wandverkleidungen in jeder Musterung.

Muster, Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Unsere neuesten Dolomент-Aufträge 1912

Magistrat der Stadt Berlin f. d. Speicher am Osthafen	15000 qm	Erweiterungsbau des Säuglingsheims, Charlottenburg-Westend	2000 qm
Warenhaus A. Wertheim, Berlin, König- u. Lehrterstr.	6000 qm	Siemens & Halske A.-G. Wernerwerk, Berlin-Nonnendamm (in den Vorjahren bereits 120000 qm ausgeführt)	2500 qm
Magistrat der Stadt Wilmersdorf, Neubau der Höheren Töchterschule	6000 qm	Architekten Hoeniger & Sedelmeyer, Berlin, Geschäftshaus Cahen, Wallstrasse	1000 qm
Boardinghouse-Palast, Berlin, Kurfürstendamm	6000 qm	Königliche Dombauverwaltung, Berlin	500 qm
Baumeister F. Kristeller, Berlin, Neubau Schlicke & Co., Elsasserstr.	6000 qm	Handelsstätte Niederwallstrasse Akt.-Ges., Berlin	1600 qm
Deutsche Post- und Eisenbahn-Verkehrswesen A.-G., Staaken	4000 qm	Architekt Eugen Bühring, Danzig-Langfuhr	700 qm
Neubau Hotel Excelsior, Berlin, Anhaltstr. 6	4000 qm	Buchdruckerei „Industrie", Wien	1000 qm
Chemische Färberei und Wäschefabrik Bergmann, Alt-Moabit 95	2600 qm	Landesbesserungsanstalt in Teschen	2500 qm
Hochbahngesellsch. Berlin, Köthenerstr., Verwaltungsgeb. Grunewald	1000 qm	Architekten Flaus & Stössel, Frankfurt a. M.	1000 qm
Akt.-Ges. für Anilinfabrikation, Berlin SO	1000 qm	Architekten Hopp & Hoffmann, Freiburg i. Breisgau	3000 qm
Chemische Fabrik J. D. Riedel A.-G., Britz	1000 qm	Städtisches Hochbauamt, Offenbach a. Main	3000 qm
Berliner Wäschefabrik A. G., vorm. Gebr. Ritter, Berlin	1000 qm	Goetheschule, Offenbach a. Main	2000 qm
Gemeindebauamt, Berlin-Treptow	500 qm	Elisabethenhof, Marburg a. d. L.	1500 qm
Siemens-Schuckert-Werke, Charlottenburg, Franklinstrasse	1000 qm	Architekt Carl Schmidt, Freiburg i. Breisgau	1000 qm
Neubau Königliches Kammergericht, Berlin	1200 qm	Königliche Eisenbahndirektion, Stockholm	650 qm
Maurermeister Julius Kliem, Berlin, Zwinglistr. 6	1000 qm	Schweiz. Industrie-Gesellschaft, Neuhausen	1200 qm
Krankenhaus des Vaterländischen Frauenvereins, Weissensee	3500 qm	Bankhaus der Gesellschaft gegenseitigen Kredites, Warschau	1200 qm
Boswau & Knauer, G. m. b. H., f. d. Hotel Esplanade, Berlin	3000 qm	Spinnerei der Akt.-Ges. Leonhard Walker & Gürbart, Lodz	2000 qm
Architekt J. Otte, Berlin SW., Geschäftshaus der Rohmerschen Erben, Berlin, Blücherstr.	3300 qm	Cigaretten-Fabrik „Noblesse", Warschau	800 qm
Hebsaker & Jachemich. Schöneberg, Fabrikgebäude der Zeppelin-Luftschiff G. m. b. H., Tempelhof	3000 qm	Marjan v. Lutoslawski, Wohnhaus-Neubau, Warschau	800 qm



Gas-Kachelofen
zur Ein- und Mehrzimmerheizung
vorzüglich geeignet.

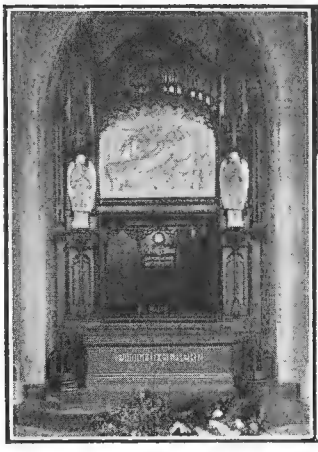
CARL ROTH

Ofenfabrik und
Kunst-Töpferei

OOS bei Baden-Baden

Altdeutsche
Chamotte-Oefen
Wand-Brunnen
Heizverkleidungen
Fliessen ⚙ Kamine

Bauverzierungen



BURGAU u. GYSLER
GONSENHEIM · MAINZ

KUNSTGUSS IN
GOLD · SILBER · BRONZE
KUNSTGEWERBL. WERKSTÄTTE
FÜR BAUORNAMENTE · MÖBEL-
BESCHLÄGE u. GRABDEKORATION

Bilder für Industrie und Reklame.

Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Möbeltafeln, Maschinen- und Landschafts-Aufnahmen etc. unter gleichzeitiger Vergrösserung oder Verkleinerung auf allen modernen Entwicklungspapieren in Auflagen von 10 Stück aufwärts.

Verlangen Sie, bitte, ausführliche Preisliste.

Gg. Stiegler, Kunstanstalt Gegr. 1898 **Kirchheim-Teck** Württ.

Potsdam. Rathausvergrößerung. Das Preisgericht hat die ausgesetzten Preise nach zweitätiger Beratung wie folgt verteilt: I. Preis (8000 M.) dem Architekten Dipl.-Ing. *Landsberg*, Berlin, II. Preis (5000 M.) den Architekten Emil *Schuster* und Max *George*, Reg.-Bmstr., Dahlem-Berlin, III. Pr. ex aequo (3000 M.) den Architekten Reg.-Bmstr. Dr. Fritz *Krischen* und Robert *Liebenthal* in Berlin, III. Preis ex aequo (3000 M.) dem Prof. Bruno *Möhring*, Berlin. Angekauft wurden für je 1000 M. die drei Entwürfe der Architekten Dr. ing. *Weishaupt* zusammen mit G. *Meyer-Appenzell*, Berlin, *Krischen* und *Liebenthal*, Reg.-Baumeister, Berlin sowie Anton *Floderer*, Wilmersdorf.

Prag. Deutsches Kasino. Im Wettbewerb um Entwürfe für den Neubau des Deutschen Kasinos in Prag liefen 72 Arbeiten ein. Den I. Preis (6000 K.) errang der Entwurf des Architekten Prof. Artur *Payr* in Innsbruck, den II. Preis (4000 K.) der Entwurf eines noch unbekannten Verfassers, den III. Preis (3000 K.) der Entwurf des Architekten Rudolf *Scholze* aus Reichenberg in Nürnberg.

Sitten (Schweiz). Mädchenschule. Auf den Termin am 10. Nov. 1913 liefen 98 Arbeiten ein; zur Preisverteilung standen 4000 Fr. zur Verfügung, die wie folgt verteilt wurden: I. Preis (1300 Fr.) den Architekten *Troller & Gerber*, Freiburg, II. Preis (1100 Fr.) den Architekten *Huguenin*, Montreux *& Convert*, Neuchâtel, III. Preis (1000 Fr.) Architekt Karl *Scholl*, Bex, IV. Preis (600 Fr.) den Architekten *Polla & Taillens*, Lausanne. Außerdem wurden drei Ehrenmeldungen erteilt.

Stendal. Knabenmittelschule. Das Preisgericht hat über die Bewertung der rechtzeitig eingegangenen 187 Entwürfe wie folgt entschieden: den I. Preis erhält der Entwurf des Architekten Hans *Liegel*, Charlottenburg, den II. Preis erhält der Entwurf der Architekten Ernst *Müller* und Richard *Brodersen*, Charlottenburg, den III. Preis erhält der Entwurf der Architekten Prof. *Reinhardt* und Prof. *Süßenguth*, Charlottenburg. Zum Ankauf wurden empfohlen: der Entwurf der Architekten Wilh. *Beringer*, Dipl.-Ing. und Fr. *Schock*, Charlottenburg, sowie der Entwurf der Architekten F. *Michaelis* und C. *Dietrich*, Cottbus.

St. Georgen i. Sch. Schulhauswettbewerb. Die hiesige Gemeindeverwaltung veranstaltete letzten Sommer einen engeren Wettbewerb. Von den sämtlichen hierzu eingeladenen Architekten sind elf Projekte eingegangen. Fünf Entwürfe kamen für die Prämiierung in Betracht. Es erhielten einen I. Preis Dipl.-Ing *Haas*, Freiburg, Baden, einen II. Preis *Heim & Lienhard*, Architekten, Laufenburg, Baden und einen III. Preis Stadtbaumeister *Kohler*, St. Georgen, Schwarzwald. Die zwei weiteren, in der engsten Wahl befindlichen Arbeiten haben die Architekten *Heim & Lienhard*, Laufenburg zum Verfasser.

Verschiedene Mitteilungen.

Aus der Reichshauptstadt.

Berlin, am Jahresschluß.

Mit Zittern und Zabern beginnt das neue Jahr. Zu der Angst um die wirtschaftliche Existenz gesellte sich eine tiefe innerpolitische Verstimmung. Die böse Konjunktur des Baugewerbes, die auch jetzt am Jahresbeginn noch keine rechte Hoffnung auf Besserung

H. REK

Ingenieurbureau u. Eisenbetonbau-Unternehmung für Hoch- und Tiefbau

Schloss-Str. 88 **Stuttgart** Tel. 5540 u. 5541

Karlsruhe i. B. Augartenstr. 6 Telephon 2479 · Ulm a. D. Westgleis 40 Telephon 962 · Neu-Ulm Friedenstr. 9 Telephon 12

Karolingerstrasse Metz Telephon 1974

Projektierung u. Ausführung von

Beton- und Eisenbeton-Bauten.

Spezialität: Hohlstegdecken für Schul- und Krankenhäuser.

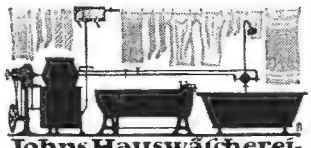
Brücken, Wasserbehälter, Silos, Fabrikbauten, Lagerhäuser.

Fundierungen: Eisenbetonpfähle Isolier-Decken für Stallungen.

Erste Referenzen.

Prospekte, Pläne u. Voranschläge auf Ansuchen.

Eisenbetonmaste für Licht u. Leitungen.



Johns Hauswäscherei-Einrichtung Volldampf

(mit Kraft- oder Hand-Antrieb). Ersatz für den veralteten Waschkessel, der für eine zeitgemässe, hygienisch einwandfreie Wäschereinigung nicht geeignet ist. Ermöglicht in einfachster Weise die Einrichtung einer Heißwasserleitung nach einem benachbarten Einweichtrog oder einer Badewanne. Prospekt R. 48. gibt ausführliche Auskunft.

I. A. John, A.-G. · Erfurt-Versgehofen.

Versand-Taschen

mit Papp-Rückwand

für Kataloge, Kunstblätter, Photographien etc. liefert als Spezialität:

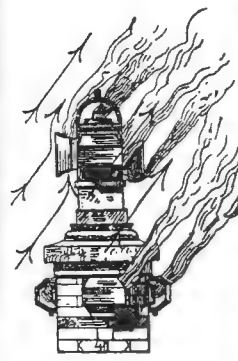
Papierwaren-Fabrik

A. Landerer

Heilbronn a. N.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation u. Chemische Industrie

Friedrichsfeld in Baden



empfiehlt, ausser ihren rühmlichst bekannten Kanalisationsartikeln für Städte- und Gemeindekanalisationen,

Schornsteinaufsätze aus Steinzeug, System Kühn: Polydeflector, Polydeflectorhaube, Kreuzdachhaube usw.

Die Kühnschen Aufsätze aus **glasiertem Steinzeug** für Schornsteine und Abluftkanäle sind bei **sicherster Wirkung** von bestem **architektonischem Anpassungsvermögen** und nicht teurer als Blechaufsätze, durch ihre unbegrenzte Haltbarkeit aber im Gebrauch billiger. Sie kommen daher vorzugsweise bei Neubauten zur Verwendung.

Fachgemässe Handskizzen stehen bei komplizierten Anordnungen stets gern zur Verfügung.

Neue illustrierte Preisliste gratis und franko.

MASCHINENFABRIK ESSLINGEN IN ESSLINGEN

Entstaubungs-Anlagen

fahrbar und stationär
für Privathäuser u. öffentliche Gebäude

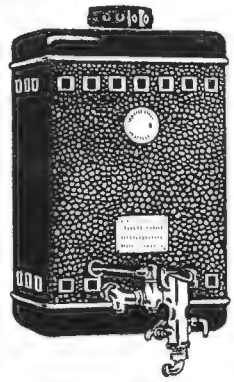
Zentralheizungen und Lüftungs-Anlagen

aller Systeme und jeder Grösse

Fern-Dampf- und Fern-Warmwasser-Heizwerke

Elektrische Licht- und Kraft-Anlagen

CISSARZ

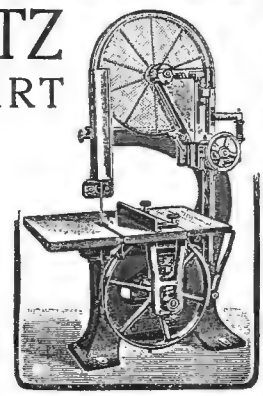


Suevius

Heißwasser-Druckautomaten
Wandgasbadeöfen mit eingriffigem Gas- und Wasserhahnen
D.R.P. D.R.G.M.

Th. Hettler
Ulm a. D.
Verlangen Sie Prospekt

KRUMREIN & KATZ
FEUERBACH BEI STUTTGART
liefern als SPEZIALITÄT seit 1870
Sägen- und Holz-Bearbeitungs-Maschinen
für Groß- und Kleinbetrieb
Moderne Konstruktion / Größte Leistung
Kataloge frei ∞∞∞∞∞∞∞ Preise billig ∞∞∞∞∞∞∞ Lieferzeit rasch.



Nübel's
Idealfüllung für Zimmerdecken

Vorzügliche Schalldämpfung!
75% leichter als Schlacken-Auffüllung
Rasche Ausführung, Absolut trocken
Schwammbildung ausgeschlossen.

Rekord-Fußboden-Fabrik
Herm. Bossert G.M.B.H. Cannstatt
Telefon 505

aufkommen läßt, wird durch das Sinken der Allgemeinkonjunktur und durch die neuen Lasten der Wehr- und Besitzsteuer und der in Kraft tretenden sozialen Gesetze weiter niedergehalten. Die unerfreuliche Verärgerung der Architekten durch die Art der Handhabung bei der Vergebung der Staatsaufträge trägt auch nicht zur Hebung der Stimmung bei. Der Fall Washington liegt gar nicht so weit ab vom Fall Zabern. Man versucht auch „unverletzliche Hoheitsrechte" für die Kunst zu konstruieren. Die Militärintendanturen haben sich trotz der Empfehlung durch den Kriegsminister auf die Rundschreiben des B. D. A. wegen der Uebertragung von Militärbauten an Privatarchitekten durchweg ablehnend geäußert. Ein Ministerialerlaß wendet sich gegen den Luxus bei Krankenhausbauten, ein zweischneidiges Schwert gegenüber der bekannten Pfennigfuchserei der nachgeordneten Behörden. Er könnte segensreich wirken, wenn er nur darauf abzielte, die unnötige Stilfexerei und das überflüssige akademische Dekorationsbeiwerk zu verhindern, aber man wird lieber auf Gediegenheit verzichten und den Architekten und Handwerkern weiter die Preise drücken, als die Anbringung der für so notwendig erachteten repräsentativen Stilmerkmale aufgeben.

Auch die Kommunen fangen schon an über zu teures Bauen zu randalieren. Den Berliner Stadtverordneten, die *Hoffmanns* Bauten zu üppig fanden, folgten die Charlottenburger. Soweit mit diesen Angriffen versucht werden soll, das „Monopol" der Stadtbauämter zu brechen, mag es hingehen, das sollte dann aber auch deutlich ausgesprochen werden, man muß sich hüten, dabei den hoffentlich folgenden Privatarchitekten das Feld abzugraben. Weitere Verstimmung herrscht über das Aufgeben der deutschen Ausstellung in San Franzisko, weniger wegen der Sache, als wegen des Sieges der „Richtung von Oben". Die unbestimmte Haltung der öffentlichen Instanzen gegenüber dem Drängen der Gewerkschaften auf Einführung der Arbeitslosenversicherung verbittert namentlich die Arbeitgeber des Baugewerbes. Sie tragen gerade genug Lasten in einer schweren Zeit. Die Stadt Berlin hat in Gemeinschaft mit den meisten Vororten eine Eingabe an die Regierung gerichtet, in der die gesetzliche Regelung der Arbeitslosenfrage „in erster Linie für das Baugewerbe" gefordert wird. Sie versucht damit eine ihr angesonnene Pflicht auf die Allgemeinheit abzuwälzen. Der Staat versprach Erwägungen, seine Organe haben aber schon wissen lassen, daß die Kommunen berufener seien, das Werk zu tun. Es droht die Einigung zur Abschiebung der Lasten auf die bisher noch allzu geduldigen Arbeitgeber. Und deshalb wehrten sie sich kräftig in wohlbegründeten Gegeneingaben. Die Frage läßt sich u. E. nur auf dem Wege der Selbstversicherung und gegenseitigen Hilfe lösen, einige Gewerkschaften haben diesen Weg bereits beschritten und befriedigende Erfolge gehabt. Der große deutsche Bauarbeiterverband folgt jetzt.

Dem Unerfreulichen steht aber auch Erfreuliches gegenüber. Die Kommunen versuchen ihre geplanten Bauten, eben wegen der Arbeitslosigkeit, nach Kräften zu beschleunigen, und haben vielfach zur Erleichterung der Geldbeschaffung besondere Einrichtungen für Hypothekenhergabe geschaffen.

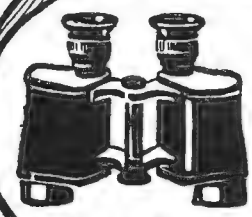
Der Ausbau des Schnellbahnnetzes schreitet rüstig voran, das Westhafenprojekt und

Korbmöbel

FÜR DIELEN
VERANDEN
GÄRTEN etc.

HEINRICH GOPPEL
DRESDEN 4. SCHÜTZENPL. 5

Man verlange **Leitz** Spezialliste M. F.



Prismen-Ferngläser
für
Heer und Marine,
See und Gebirge,
Reise und Sport,
Theater und Jagd
von
M. 90.— bis M. 185.—
Zu beziehen
direkt von
E. Leitz, Optische Werke, **Wetzlar.**

Kippfensterverschlüsse «WAGNER»

sind in vielen Tausenden von Behörden und Architekten verwendet und als zuverlässig und haltbar anerkannt worden.
:: Prospekte zu Diensten ::

Robert Wagner, Chemnitz 5, Annaberger-Strasse 282a

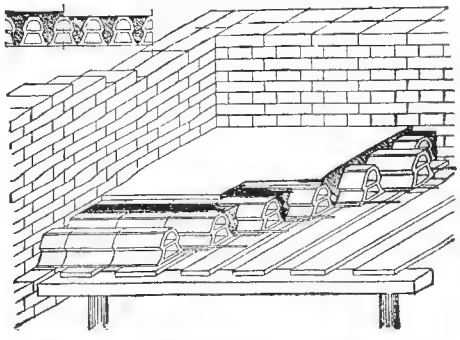
Georg Spellmann
Hannov. Holz-Industrie
HANNOVER-KLEEFELD
Gegründet 1885. – Fernsp. Nord 1089.

Spellmann's Parkett-
KEGELBAHNEN
mit Bohlen-Regulierung. D.R.G.M.
Über 2000 Bahnen geliefert!
TRIUMPH-KEGEL
mit Standbüchse. = D.R.G.M.
Kegelbahn-Bauanstalt.

BAUER & ALBRECHT ALEXANDERSTR. 160 FERNSPRECHER Nr. 7510 **STUTTGART**

FILIALE **ZÜRICH**, KASPAR ESCHERHAUS 19 ::: Fernsprecher Nr. 10667

Technisches Bureau und Unternehmung für Beton- und Eisenbeton-Bau.



Lizenzen für kleinere Bezirke zu vergeben.

Alleiniges Ausführungsrecht der

WÖRNER'SCHEN HÜFTENRIPPENDECKE

für Württemberg, Baden, Hohenzollern und Schweiz.
D. R. P. Nr. 240007 und Auslandspatente

VORTEILE dieser trägerlosen Hohlkörperdecke sind:

Günstigste Materialausnützung, vorzügliche Schalldämpfung und Isolierung, schwitzwassersicher, rißfrei und feuersicher, leichte und schnelle Herstellung.

INSERATE FINDEN IN DEN „MODERNEN BAUFORMEN" DIE BESTE VERBREITUNG

Trockene Bauten Gesunde Wohnungen

Dichtungsmaterialien

für das

gesamte Baufach

Elsässische Emulsionswerke

G. m. b. H.

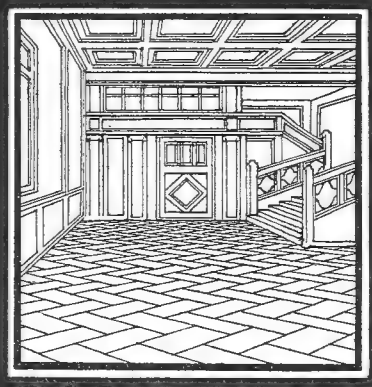
Straßburg im Elsaß

Lieferanten vieler Behörden

Internation. Baufachausstellung Leipzig 1913:

„Goldene Medaille der Stadt Leipzig"

Höchste Auszeichnung für Dichtungsmaterialien



OSCAR TIMME

BERLIN-STEGLITZ 13

JAHNSTR. 25 TELEFON 507

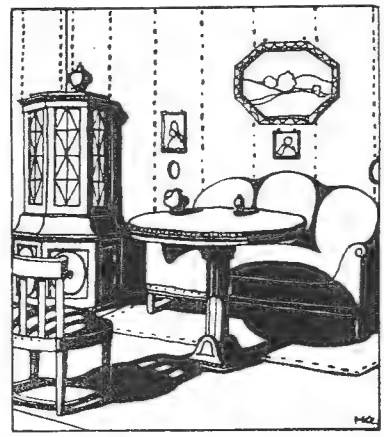
PARKETT-U.

HARTHOLZ

FUSSBÖDEN

ANERKANNTE QUALITÄTEN

PRIMA REFERENZEN.



Müller & Schmohl

Werkstätten für

Wohnungs-Einrichtungen

Esslingen a. Neckar

Bahnhofstrasse 21 / Telefon Nr. 235

F. G. Häusler, Dresden-N. 12

Fernsprecher Nr. 2302 und 2303

Spiegelfabrik. Glasschleiferei

Kunstverglasungen.

Sandblaswerke. Glasätzerei.

die Großmarkthalle Berlins im Westen sind sichergestellt, für Buch sind neue bedeutende Heilstättenanlagen genehmigt, Charlottenburg hat seine Millionenprojekte durchgebracht.

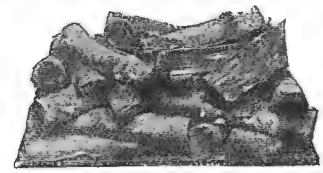
Der Staat bleibt nicht zurück, die Erweiterung des Bahnhofs Friedrichstraße wird jetzt in Angriff genommen, die Kgl. Bibliothek geht der Vollendung entgegen, der Erweiterungsbau der Technischen Hochschule und manches andere ist im Werden. Auch privatim wird relativ fleißig gebaut; fehlt auch die Masse der Wohnhäuser, die erst das Signum der „regen" Bautätigkeit schaffen, so entstehen doch weiter Industriebauten und Vergnügungspaläste, als gäbe es keine schlechte Zeiten. So sind in der Tauentzienstraße die neuen „Kammerlichtspiele" von Emil *Schaudt* eröffnet, an der Weidendammer Brücke entstand durch Baurat *Leibniz* der „Weidenhof", ein großstädtisches Konglomerat aller möglichen Lebemannsgenüsse, der Zirkus Schumann wird für Reinhardt zum Theater der X-tausend umgebaut, eine „Stadthalle Groß-Berlin", wird mit Unterstützung der Automobilindustrie in Schöneberg geplant, ein „deutsch-evangelisches Volkshaus" mit Saal für 3000 Menschen in Charlottenburg, eine „Volkshalle" im Grunewald. Ein Aerztehaus soll nach Plänen von Regierungsbaumeister *Dernburg* in der Nähe der Kgl. Charité errichtet werden, auf $1^1/_2$ Millionen Mark ist es veranschlagt worden. Von den mannigfachen Geschäftsbauten in der City wollen wir nur die der deutschen Bank, von Ludw. Loewe, Siemens & Halske, Pfaff und Seiden-Michels kurz erwähnen. Die letzte Firma hat auch kürzlich ihr von *Muthesius* in Nowawes erbautes Fabrikhaus eingeweiht.

Vermerken müssen wir auch, dass das neue erweiterte Ortsstatut zum Schutze Berlins gegen Verunstaltung in Kraft getreten ist. Es trat an Stelle des vor einem Jahr beschlossenen und fand allseitige Billigung, das ist ein im Grunde recht erfreuliches Zeichen fortschreitender Geschmackskultur. Leider ist der Geist dieses Gesetzes doch noch nicht tief genug in das Empfinden der Masse eingedrungen. Es verführt leicht zur Schematisierung. Die öffentliche Meinung, vertreten durch das Gros der Tagespresse, hat mit Genugtuung die Ablehnung des Cafés am Brandenburgertor begrüßt, obgleich doch die durch das Verunstaltungsgesetz berufenen Gutachter nichts gegen die Planung einzuwenden fanden. Aber die Presse behält recht, trotzdem wohl kaum einer der Herren Lokalschreiber das Projekt sah, das den jetzigen Zustand nicht nur nicht verdarb, sondern verbesserte. Hier machte einmal die höhere Instanz eine Verbeugung vor dem Mob, es kostete ja nichts.

Auch der Potsdamer Rathauswettbewerb hat bewiesen, wie wenig man den engen Kunstbegriffen der ungeschulten Masse nachgeben sollte. Trotz guter, ja hervorragender Leistungen bleibt jede wirkliche Lösung illusorisch. Das Beste ist die Erhaltung des jetzigen Zustandes und die Erbauung des neuen Rathauses an anderer Stelle. Die Künstler mühten sich vergebens um die Beantwortung einer falschen Fragestellung. Die 3. Preisträger *Krischen & Liebenthal* gaben in einer Variante das Mögliche: die Fassaden bleiben (bis auf spätere Zufälligkeiten) ungeändert und nur die Hintergebäude erhalten neue Grundrisse. Das ist aber keine Lösung, sondern eine Bestätigung der Unlösbarkeit; Abbruch und Neuaufbau würden zudem teurer als der Neubau auf anderer Stelle sein. Werden nun die maßgebenden Instanzen die Ergebnisse des Wettbewerbes richtig lesen und werten können? Wir fürchten nein.

STAATLICH-STÄDTISCHE
HANDWERKERSCHULE BIELEFELD
KUNSTGEWERBLICHE TAGESKLASSEN
NATURSTUDIUM FACHKLASSEN TEXTILE
BERUFE WERKSTÄTTENUNTERRICHT
SEMESTERBEGINN 1. OKTOBER DRUCKSACHEN GRATIS
DIREKTOR WRBA

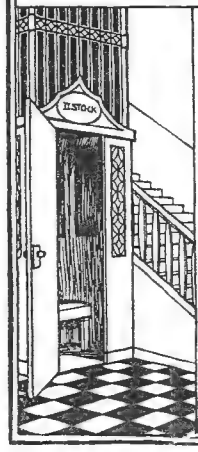
Feuer-Imitationen
mit Glüh- und Flacker-Vorrichtung
in Birken-Naturholz, Holzkohle und Koks



3 D. R. G. M.
AUGUST SCHAEFFER
Elektrotechnische Fabrik
Frankfurt a. M. 23 · Moselstrasse 40

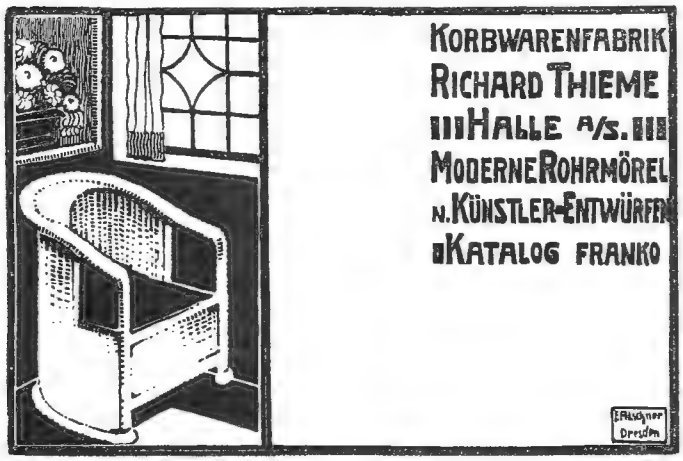
Städt. Polytechn. Lehranstalt Friedberg (Hessen.)
Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Architektur und Bau-Ingenieurwesen.
Programm durch das Sekretariat.
Beginn der Semester April u. Oktober.
5 Bahn-Min. von Bad-Nauheim und ½ Bahn-Stunde von Frankfurt a. M.

L. HOPMANN
MASCHINENFABRIK KÖLN-EHRENFELD

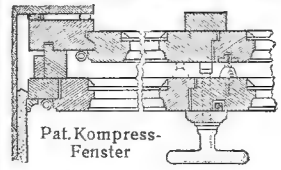


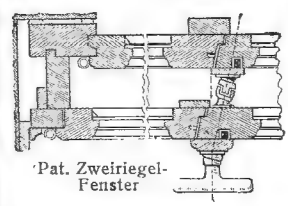
AUFZÜGE
Vielfach prämiiert!
Feinste Referenzen
Spezialität seit 25 Jahren:
Personen- und Lasten-Aufzüge aller Art
Seil- und Knopf-Steuerungen
Paternoster-Aufzüge.

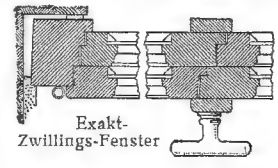
INSERATE FINDEN IN DEN „MODERNEN BAUFORMEN" DIE BESTE VERBREITUNG

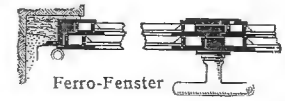


Franz Spengler BERLIN, S. 42, Brandenburgstrasse 26
Eisen-, Bronze- u. Metallwaren-Fabrik







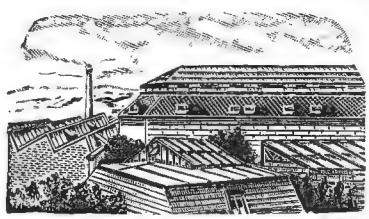


Spezialität: Exakt-Baubeschläge aller Arten, in allen Metallen.
Patentfenster-Beschlag, Dreh-, Harmonika-, Pendel-, Klosett-, Zimmer- u. Haustür-Beschläge.
Schiebefensterbeschläge.
Feine Bronze-Garnituren zu Fenster u. Türen.
Prosp. u. Off. gratis

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein a.G.
Stuttgart
Haftpflicht-
Unfall-Lebens-
Versicherung
Kapitalanlage: 95 Millionen Mark.
Jahresprämie: 34 Millionen Mark.
1913: 900000 Versicherungen.
Empfehlungsverträge mit zahlreichen Architekten- und Ingenieur-Vereinen, sowie mit mehreren Verbänden des Baugewerbes.

Caseïnfarben, Caseïnbindemittel, Caseïnpulver etc.
für Malerei und Anstrich seit 24 Jahren bestens bewährt
Viele bedeutende Arbeiten in öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Rathäusern etc., auch in Privathäusern, sind mit meinen Caseïn-Präparaten mit grossem Erfolg ausgeführt.
Prospekte, Zeugnisse und Muster gratis und franko.
Ant. Richard, Fabrik maltechn. Produkte, Düsseldorf.

Lohsol-Emulsion
macht
wasserdicht
Man verlange Prospekt!
Lohso L&R
B. LOHSE & ROTHE
Inh.: R. Ganßauge & F. Wolf :: Kgl. Hoflieferanten
DRESDEN-A. 5


Glasdächer
und Oberlichte aller Art
in kittlosem System
fertigt als Spezialität
J. Lorenz, Stuttgart
Wilhelmstrasse 10.

Specialität:
Sägegatter und
Holzbearbeitungsmaschinen
E. Kiessling & Co. Leipzig-Plagwitz
Internationale Baufach-Ausstellung Leipzig 1913
Höchste Auszeichnung: Königlich Sächsischer Staatspreis.

Ob solches Verfahren einer guten Sache eine geregelte und organisierte Bauberatung verhindern könnte, bleibt zu erwägen. Die vom Hauptausschuß für Bauberatung hier kürzlich abgehaltene Konferenz arbeitete eifrig weiter an der Lösung ihrer selbstgestellten Aufgabe, ein rechtes, festumrissenes Programm fand sie noch immer nicht. Das ist natürlich, mit Richtlinien kann man die Kunst nicht meistern. Aber das Prinzip scheint uns gegeben, daß man sich mit der Aufklärung und mit Einwirkungen in erster Linie an das große Publikum zu wenden hat, und in zweiter erst an die Behörden und Architekten. —n—

Personalien.

Köln. Städtische Kunstgewerbe- und Handwerkerschule. Dem Leurer Bildhauer Georg *Grasegger* ist am 10. Dezember 1913 der Charakter „Professor" verliehen worden.

Dresden. Kgl. technische Hochschule. Der Maler und Dozent für Architektur- und Aquarellmalerei Fritz *Beckert* wurde zum Professor an der Hochbauabteilung der Kgl. technischen Hochschule zu Dresden ernannt.

Danzig. Technische Hochschule. Auf Antrag der Architekturabteilung der Technischen Hochschule zu Danzig hat der Senat dem Oberbaurat Prof. *Ostendorf* in Karlsruhe, der mehrere Jahre als Professor dem Lehrkörper der Danziger Hochschule angehörte und dann nach dem Tode Prof. *Schäfers* einem Ruf auf den Karlsruher Lehrstuhl folgte, die Würde eines Dr.-Ing. h. c. verliehen.

München. Schule für höhere Dekoration von Julius Mössel. Der Kunstmaler Julius *Mössel*, der seine hervorragenden Fähigkeiten bei der dekorativen Ausschmükkung zahlreicher deutscher Monumentalbauten bewährt hat, gründet in München eine Schule für höhere Dekorationsmalerei, die sowohl dem gelernten Dekorationsmaler, wie dem zur höheren Malerei Erzogenen und dem Architekten nützen soll. Die Schule würde lehren: „Die Grundsätze des Schmuckes auf dem Untergrund der räumlichen Vorbedingung. Für Maler und Architekten eine Schule des Denkens und des Geschmackes, eine Erziehung zum gegenseitigen Verständnis, zu überlegter Anpassung. Eingehende Beschäftigung mit historischen Formen wird sich empfehlen, soweit diese nicht durch veränderte Lebensbedingungen unmöglich geworden sind. In den „angewandten" Künsten steht die verpönte Tradition wieder oben an, ihr Sieg ist ein Sieg ehrlicher Vernunft." Nach der Meinung *Mössels* tut Not: „Besinnung auf die hinter aller Schnelllebigkeit und Variabilität liegende Statik der gesunden Empfindung."

Neue Bücher.

Eine Besprechung unverlangt eingesandter Bücher kann nicht zugesagt werden. Rücksendungen von Büchern finden nicht statt.

Die Gartenkultur des 20. Jahrhunderts. Von Leberecht *Migge*. Mit 74 Illustrationen und 23 Tafeln. Verlag Eugen *Diedrichs*, Jena 1913. Preis in Leinw. geb. M. 6.50.

Ein Buch, das sich an die weitesten Kreise wendet und das mit begeistertem Optimismus in die Zukunft weist. Der Garten, so lehrt uns der Verfasser, soll nicht mehr Eigentum einer bevorzugten Klasse von Menschen sein, sondern zum Gemeingut aller derjenigen werden, die sich um die Verschönerung des Lebens ernstlich bemühen. Ja noch mehr als das, der Garten ist eine der wichtigsten Kulturerscheinungen der Gegenwart, eine Grundbedingung der Völkergesundheit, der geistigen und materiellen Wohlfahrt in den Städten sowohl wie

4 Grand Prix
Paris - Turin - St. Louis - Roubaix
16 Hoflief. Dipl. 54 Medaillen
PIANOS
Schiedmayer
HARMONIUM
„Schiedmayer Pianofortefabrik"
Stammhaus Stuttgart Neckarstr. 12
Filiale: Berlin Potsdamerstr. 27 B.

Carl Ade, Stuttgart
Telephon 1411 Metall-Techniker Heusteigstr. 86 b
Feine Möbel-Beschläge in jeder Stilart
Empire-Beschläge
in feinster, französischer Vergoldung
Dekorative Metall-Arbeiten
nach jedem Entwurf

OTTO HEROLD
ARCHITEKT
Nürnberg · Schweppermannstrasse Nr. 58
Atelier für Raumkunst
Aparte Entwürfe für
Innen-Räume und Einzel-Möbel
Detailzeichnungen in gewissenhafter Ausführung zu mässigen Preisen angefertigt.

Briefumschlagfabrik
E. Hahn
Inhaber O. Veesenmeyer
Stuttgart
Telephon 1613 – Moserstr. 18
Leistungsfähige Fabrik
in Briefumschlägen aller Art, wie Katalogtaschen mit Lederdeckelrücken u. Hakenverschluß, Streifbänder mit und ohne Druck etc. etc.

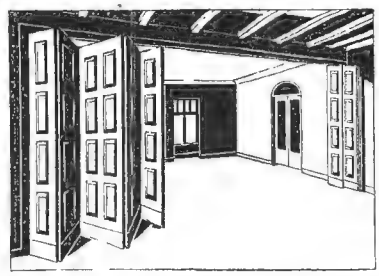
VITRALIN
Beste Hochglanzfarbe
·bleifrei·
ROSENZWEIG & BAUMANN
·KASSEL·
Muster kostenfrei.

J.W. ZANDERS PAPIER FABRIK
BERGISCH GLADBACH (RHEINL.)
7 Papiermaschinen 6 Schöpfbütten
TAGESERZEUGUNG: 80000 KILO
Maschinen und handgeschöpfte
ZEICHEN UND AQUARELLPAPIERE
Detailzeichenpapiere

Kittlose Glasdächer
sowie Fein-Eisenkonstruktionen
fertigt als Spezialität
Jul. Schneider, Ingenieur, Stuttgart-Cannstatt

Die Leser
werden gebeten, bei Bestellungen stets Bezug zu nehmen auf die
Modernen Bauformen
Die Geschäftsstelle für Anzeigen.

Präzisions- und Schul-Reißzeuge
D.R.P.
Schutz- Marke.
Unübertroffen in Konstruktion und Ausführung empfehlen
E. O. Richter & Co.
Chemnitz i. Sa.

Spezialfabrik von Beschlägen für:
Dreh-, Harmonika- und Pendel-Türen

Moderne Baubeschläge
Schiebetür-Beschläge
in allen Ausführungen.
WILH. SCHWARZ SÖHNE
BERLIN 26 M., Waldemarstr. 40 a.
Musterbuch und Kostenanschläge gratis und franko. — Erste Referenzen.

ARCHITEKTUR-PLASTIK
VON PROF. KARL GROSS-DRESDEN

Karl Gross, einer der erfolgreichsten Führer der Moderne ist überall originell, geht zielbewusst seinen eigenen Weg und ordnet feinfühlig wie wenige seine plastischen Dekorationen der gegebenen Architektur ein, die durch sein Zutun in ihrer Wirkung verstärkt und veredelt wird. Die „Architektur-Plastik" dieses Meisters ist somit für alle, die nach ornamentaler Anregung suchen, für Architekten, Bildner in Stein, Holz und Metall, wie für sonstige Kunstgewerbetreibende, eine ergiebige Fundgrube brauchbarer, moderner Motive und frischer Anregungen zu selbständigem Schaffen. Sie ist vor ähnlichen Veröffentlichungen besonders wertvoll durch ihren Reichtum an Phantasie, durch ihren Ernst und ihre Ehrlichkeit, durch strenge Berücksichtigung von Stoff und Zweck und ihren abgeklärten Geschmack.

45 TAFELN IN MAPPE. PREIS 25 MARK
VERLAG VON JULIUS HOFFMANN IN STUTTGART
Zu beziehen durch jede Buchhandlung · Prospekte gratis.

auf dem Lande. Um aber diesem noch nicht überall zur Wirklichkeit gewordenen Ideal näher zu kommen zeigt uns der Verfasser den Weg zu einer zweckmäßigen „Organisation" des Gartens. D. h. damit in der raschen Flucht unserer Zeiten und im Wechsel der Kulturströmungen Jedem das Seine werde, muß der Garten in bestimmte Formen gebracht werden, die jeweilen für die betreffenden Lebensbedingungen erforderlich sind. Auf diese Weise erst entsteht eine wirkliche „Gartenkultur" (ein Wort, das heute so vielfach mißbraucht wird!).

Ueber alle Arten von Gartenanlagen, vom Luxusgarten bis herab zum bescheidenen Arbeitergärtchen, gibt das Buch wertvollen Aufschluß. Dabei wird besonderes Gewicht gelegt auf die verschiedenen Abstufungen des Vegetabilischen, auf die Besonderheiten jeder einzelnen Pflanze und deren Verhältnis zur Gesamtstimmung, ferner auf die nicht nur nebensächlichen Faktoren im Kunstgarten: Gartenmöbel und Kleinarchitektur. Der für unsere zukünftige Gartenentwicklung überaus lehrreiche Text ist von überaus ansprechender Frische und wird durch sinnvolle Illustrationen aufs beste ergänzt. Neben dem rein Sachlichen und Fachmännischen spürt man in dem Buch den lebendigen Drang nach einer gesunden Freikultur, nach einem licht- und farbenfrohen Daseinsgefühl. Das vor allem ist es, was das Werk des Hamburger Gartenkünstlers auch den Nicht-Architekten so wertvoll macht. F. G.

Leipziger Meß-Adreßbuch 1914. Für die Eintragung in das offizielle Leipziger Meß-Adreßbuch, 36. Auflage, Oster-Vormesse 1914 (Beginn Montag, am 2. März) ist vom Meß-Ausschuß der Handelskammer Leipzig soeben der maßgebende Anmeldebogen versandt worden. Die pünktliche Rücksendung dieses Anmeldebogens ist allen Ausstellern dringend zu empfehlen, da die Aufnahme oder Weiterführung im Buche davon abhängt. Neu hinzugetretenen Ausstellern, die das Formular noch nicht erhalten haben, empfehlen wir, sofort beim Meß-Ausschuß der Handelskammer Leipzig darum nachzusuchen. Dem Anmeldebogen ist wiederum eine Einladung zur Aufgabe von Bestellungen auf die bereits in einer Anzahl von rund 2 Millionen verbreitete Offizielle Leipziger Meß-Reklame-Siegelmarke beigefügt, worauf hiermit noch besonders hingewiesen sei. Aufträge für den Inseratenteil des Buches sind an die Firma Haasenstein & Vogler, Aktiengesellschaft, Leipzig, oder an deren sonstige Filialen zu richten.

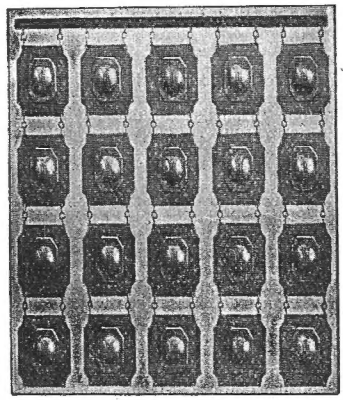
Technische Mitteilungen.

Die neue Preisliste der Firma P. *Filler*, Berlin S. 42, Moritzstraße 18, über ihre **Normographen**, verzeichnet in übersichtlicher Weise die verschiedenen Schriftarten mit Originalschriftproben.

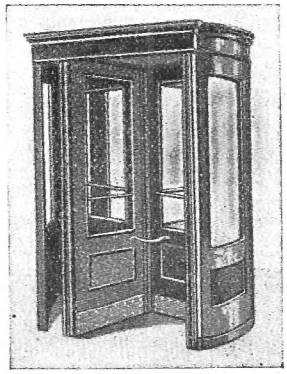
Eine kurze Gebrauchsanweisung läßt erkennen, daß die Handhabung des Normographen die denkbar einfachste ist, und zahlreiche Anerkennungsschreiben beweisen, daß die Schriftschablonen in allen Betrieben unserer Fabriken Verwendung und Anerkennung finden.

Die neue Preisliste der Firma P. *Filler*, Berlin S. 42, Moritzstraße 18, wird jedem Interessenten bereitwillig kostenfrei übermittelt.

Wilh. Ehlerding
Kunstgewerbliche Werkstätte
Hannover-Linden



Platten-Gehänge ∞ Gelochte Bleche ∞ Perlen und Ketten-Vorhänge ∞ Heizkörper-Verkleidungen
Bronce-Arbeiten jeder Art.
Katalog umsonst.

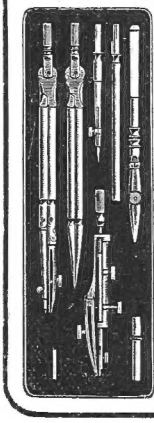


Drehtüren

D. R. P. — D. R. G. M.

Grothkarst & Co.
6 HAMBURG 6
— Telefon-Anschluss: Gruppe I Nr. 4585 —
Referenzen, Prospekte u. Kostenanschläge gratis.

Präzisions-Reisszeuge
(Rundsystem) [2037

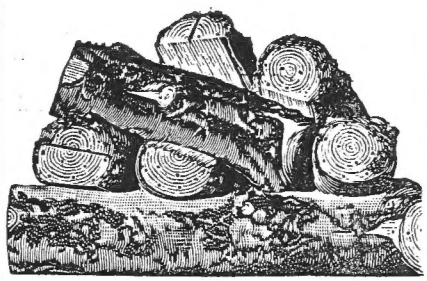


Clemens Riefler
Fabrik mathem. Instrumente
Nesselwang und München
Grand Prix: Paris, St. Louis, Lüttich, Brüssel, Turin.
Jll. Preisliste gratis.
Die echten Rieflerzirkel sind mit dem Namen RIEFLER gezeichnet.

Wilhelm Mühleisen
Hessental (Württemberg)
Kunstgewerbliche Werkstatt für Stuck- und Bildhauer-Arbeiten.
Spezial. Deckenteilungen und Reliefs.
Musterbücher werden b. Bedarf zugeschickt.

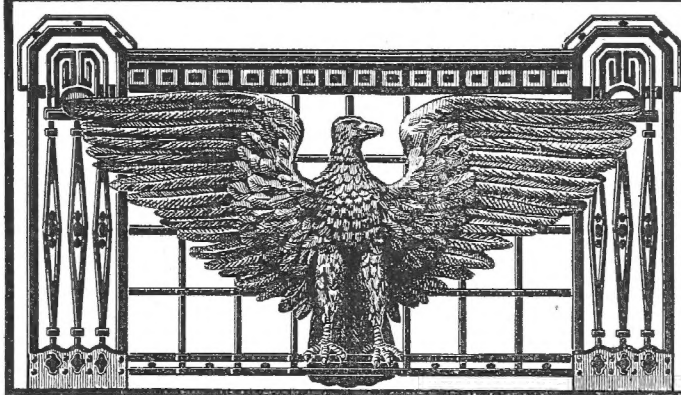
Trotz vieler Nachahmungen ist unser gesetzlich geschützter
AKA-GUMMI
unerreicht.
AKA ist anerkannt der beste Büro- und Zeichengummi. Erhältlich in jeder Papier- und Schreibwarenhandlung.
Ferd. Marx & Co., Hannover.
Gr. Radiergummi Spezialfabr. Europ.

JAJAG
Frischluft-Zentralheizung
mit Luftbefeuchtung
für Villen, Landhäuser, Säle, Kirchen, Hallen
Billig in Anschaffung und Betrieb
Viele Referenzen!
J. A. John, A.-G., Erfurt-N.
Verlangen Sie Broschüre Lh. 48
JAJAG



A. H. Wessely
HAMBURG 30
Imitierte Holzscheitfeuer aus Chamotte für Gasheizung, sowie aus dekoriertem Rubinglas für elektrische Beleuchtung.

Lerm u. Ludewig Berlin-Tempelhof



Kunstschmiede und Eisenkonstruktions-Werk
Handgeschmiedeter Adler an Gittern des Gross-Schiffahrtsweges

Bruno Mädler
Berlin S.O., Köpeniker-Strasse 64.

Spezialfabrik von
Schiebe-Tür-Beschlägen aller Art
Harmonika-Türen
Dreh-Türen, System Mädler D. R. G. M.
Für letztere **Platzvertreter** gesucht.

Katalog und Kostenanschläge versende **gratis und franko.**

Feinste Referenzen

Isoliert Eisräume, Trocken- u. Heizkammern, Badezimmer, Dächer, Reservoirs, Linoleumböden, Zwischenwände, Dampfkessel, Dampf-, Wasser- und Kälteleitungen

und grösste Ersparnisse sind der Erfolg.

Prospekte Kostenanschläge Besuche gratis.

Erste Süddeutsche Isolier-Anstalt

FRITZ WÖRZ, München N.W. 29

Viele 1000 qm isoliert.

Terrazzo-Körnungen, Mosaikwürfel, Steinsande und Steinmehle

zur Kunststein- u. Terrazzo-Fabrikation, zu Vorsatzbeton u. Steinputz

Deutsche Terrazzo-Verkaufsstelle Ulm G. m. b. H. in Ulm a. D.

Telephon Nr. 718 und 839. Telegramm-Adresse: Terrazzo Ulm-Donau.

Perspektiven

jeder Art, fertigt:
Max Riegel,
DRESDEN,
Böhmischestr. 19
Prospekt frei.

„DICK"-Feilen

F. D.

sind erstklassige unübertroffene Fabrikate

Wiederaufhauen stumpfer Feilen

Präzisionsfeilen, große Feilen, Raspeln, Riffelfeilen, Nadelfeilen etc.:: Spezial-Werkzeuge für Elektrotechnik

Friedr. Dick, Esslingen a. N.
Gegründet 1778.

Aquabar

macht **Cementputz** **Cementbeton** Ia. Referenzen

absolut wasserdicht

„Aquabar" G. m. b. H. · **Berlin** N. 20

Hetzel's Ausziehtuschen

werden in ca. 24 verschiedenen Farben hergestellt, fliessen leicht aus der Feder und sind garantiert unverwaschbar. Wo nicht erhältlich, liefern wir vollständig spesenfrei direkt.

Hetzel & Co., Obertürkheim b. Stuttgart

Chemische Fabrik f. Tuschen, Tinten, Hektographen-Artikel, Schreibmaschinen-Farbbänder, Kohlepapiere, flüss. Büroleim u. Klebepasta.

Inhalt des Februar-Heftes 1914.

Jahrgang XIII, Nr. 2.

Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Von Dr. Richard Klapheck, Düsseldorf. 65—100
Bildhauer Kurt Matthes, Dresden. Modelle für Stein, Keramik und Holz . . . . 101—103
Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse in Aarau, erbaut durch die Architekten Curjel & Moser, Karlsruhe und Zürich. Von A. W. Müller, Winterthur . . . . 104—110
Artur und Bruno Föhre, Halle. Das Wohnhaus des Herrn Professor Dr. Gocht zu Halle-Scopau . . . . . 111 u. 112

Tafeln.

Taf. 15. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Die rechte Seitenfront . . . . . vor S. 71
Taf. 16. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Das Garderobezimmer der Damen (farbig) . vor S. 75
Taf. 17. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Blick durch die Halle (farbig) . . . . . vor S. 77
Taf. 18. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Das Empfangszimmer (farbig) . . . . . vor S. 79
Taf. 19. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Das Speisezimmer (farbig) . . . . . vor S. 81
Taf. 20. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus E. v. Waldhausen zu Essen-Ruhr. Das Arbeitszimmer (farbig) . . . . . vor S. 83
Taf. 21. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Die Königliche Baugewerkschule zu Essen-Ruhr. Die Rückansicht . . . . . vor S. 85
Taf. 22. Professor Edmund Körner, Essen-Darmstadt. Das Haus Herzberg zu Essen-Ruhr. Aus dem Musiksalon (farbig) . . . . . vor S. 101
Taf. 23. Curjel & Moser, Karlsruhe u. Zürich. Die Allgemeine Aargauische Ersparniskasse zu Aarau. Die Gesamtansicht . . . . . vor S. 105

Die überaus zahlreichen Einsendungen von Photographien und Zeichnungen zur Veröffentlichung in den „Modernen Bauformen" nötigen den Herausgeber zu der Erklärung, daß unaufgefordert eingesandtes Material vorerst nicht mehr zur Publikation angenommen werden kann.

Prospekt-Beilagen.

Dem Februar-Heft der MODERNEN BAUFORMEN liegen nachstehend verzeichnete Prospekte bei, die wir der Beachtung unserer Leser bestens empfehlen.

Die Firma **C. G. Blanckertz, Düsseldorf,** gibt einen Prospekt über ihr **Zeichen- und Skizzierpapier** mit.

Die Firma **Hugo Becker, Neumünster i. H.,** stellt die **Patent-Harmonikatür „Dämon"** her, deren Verwendung besonders bei Sälen und Restaurants zu empfehlen ist, da die Räume hierdurch größtmöglichst ausgenützt werden können. Der beiliegende Prospekt der Firma orientiert über alles weitere.

Die Spezialfabrik für Drehtüren **Grothkarst & Co., Hamburg,** legt einen illustrierten Prospekt über ihre **Dreh-** und **Pendeltüren** bei.

Ferner ist ein Lesezeichen der **Auergesellschaft, Berlin,** über die **Osramdraht-Lampe** mitgegeben, dessen besondere Beachtung und Verwendung wir unseren Lesern empfehlen.

Verantwortlicher Herausgeber des Textteils: DR. C. H. BAER-Stuttgart, Paulinenstraße 44.
Verlag: JULIUS HOFFMANN-Stuttgart. Druck: Hoffmannsche Buchdruckerei Felix Krais-Stuttgart.

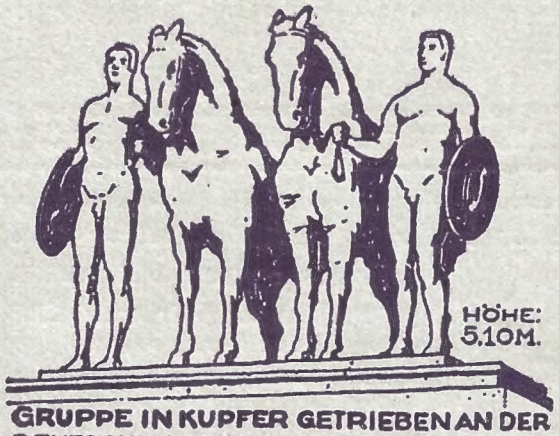
(Der Nachdruck aller in dieser Nummer enthaltenen Artikel und Bilder ist verboten.)

CERESIT

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen garantiert staubtrocken.

IA REFERENZEN — Deutsches Reichs-Patent — PROSPEKTE GRATIS

WUNNERSCHE BITUMENWERKE G. m. b. H., UNNA i. W.



GRUPPE IN KUPFER GETRIEBEN AN DER DEUTSCHEN BOTSCHAFT IN PETERSBURG

S. A. LOEVY

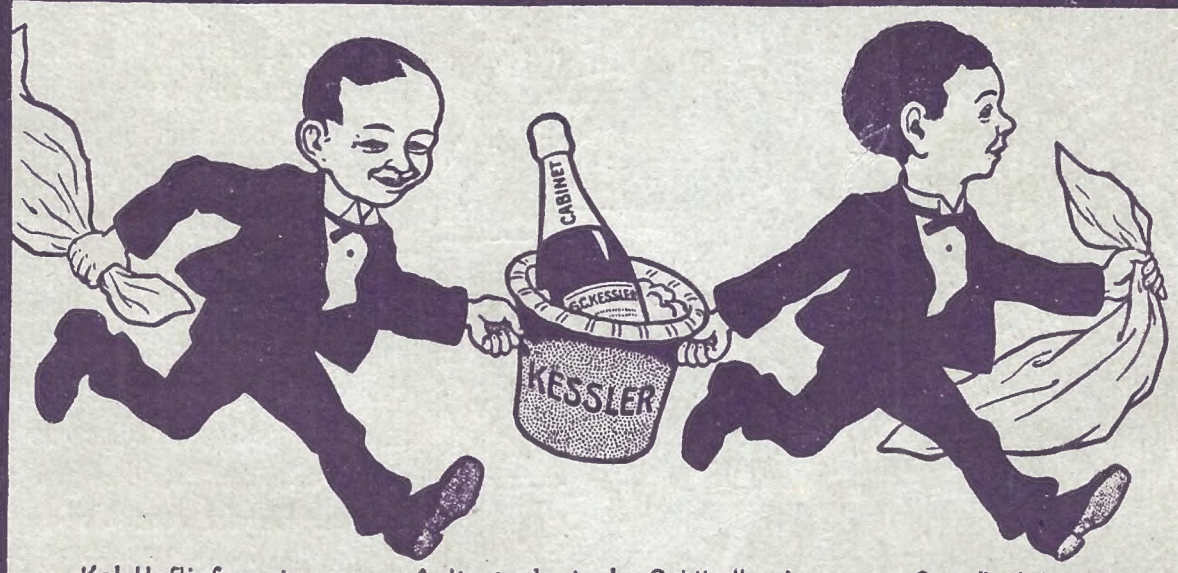
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs gegründet 1855

Bronzegießerei u. Treibwerkstatt

Ausführung von Portalen, Gittern, Treppengeländern, Figuren, Grab-Denkmälern, Tür-Beschlägen, Kaminen, Garderobe-Anlagen

Berlin N., Gartenstr. 96

KESSLER-SEKT



Kgl. Hoflieferanten. Aelteste deutsche Sektkellerei. Gegründet 1826.

G.C.KESSLER & Co ESSLINGEN

Hoffmann'sche Buchdruckerei
Felix Krais, Stuttgart.

Sächsische Serpentinstein-Gesellschaft zu Zöblitz G. m. b. H. Dresden, Hopfgartenstrasse 34, Telephon Dresden 16714. Leipzig, Johannes Schubert, Telephon Leipzig 6290. Henri Bodin, Paris, Rue Martell 19.

Sächsische Serpentinstein-Gesellschaft zu Zöblitz im Erzgebirge

Kaufmännisches Bureau: Berlin S. 42 :: :: Ritterstrasse 100.
Telephon: Amt Moritzplatz Nr. 1111.

Profane und kirchliche Innendekoration
Kamine, Altäre, Taufsteine
Wandbekleidungen, Kunstgewerbliche Gegenstände, Sockel und Postamente nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Für vorzügliche Leistungen 37 erste Preise. Iba Leipzig 1913 höchste Auszeichnung: Sächsischer Staatspreis.

Kronoment-Steinholz-Industrie · Herdt Gebrüder
Ringbahnstrasse Nr. 41/42 **Berlin-Tempelhof** Fernspr. Amt Tempelhof 926
Hervorragende, fugenlose Fussboden-Beläge, Wandverkleidungen, Estriche
Von Behörden, grössten Architekten und Industriefirmen als bester Fussbodenbelag anerkannt und bevorzugt. Referenzen, Kostenanschläge und Muster gratis
Kronoment D. R. P. Nr. 260 322

Unsere letzten Ordres auf „Kronoment" D. R. P. 260322: Siemens & Halske, Akt.-Ges. ca. 10000 qm, Aktiengesellschaft für Bauausführungen (Doppelschule in Borsigwalde) ca. 4000 qm, Akkumulatoren-Fabrik Akt.-Ges. Werk Oberschönewelde ca. 1800 qm, Bankhaus Von der Heydt & Co., Berlin W. ca. 4000 qm, Hardt & Co., Berlin W., ca. 3000 qm, Ostdeutsche Glasglühlichtwerke Neutomischel 1000 qm, Reimer & Körte, Königl. Bauräte (Augusta-Hospital) 3500 qm

Bücher, Zeitschriften und Vorlagewerke auf dem Gebiete der Architektur und des Kunstgewerbes liefert neu und antiquarisch zu den billigsten Preisen. Kataloge gratis und franko.
Gustav Schlemminger, Leipzig · Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe

INSERATE FINDEN IN DEN „MODERNEN BAUFORMEN" DIE BESTE VERBREITUNG

Durch Hoffmanns Haushaltungsbuch

hat schon manche Hausfrau gelernt, ihren Haushalt sparsamer einzurichten. Hoffmanns Haushaltungsbuch ist für den täglichen Gebrauch bestimmt, durch Beispiele deutlich erläutert. Es enthält Küchenkalender, Wäschetabellen, Notizkalender und einen praktischen Ratgeber für den Haushalt. Die Ausgabe 1914 ist erschienen und zum Preise von 2 Mark durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Direkt vom Verlag gegen Einsendung von 2 Mark 30 Pfennig

JULIUS HOFFMANN VERLAG · STUTTGART